Muscigen:

Die ihnaltige Miringeile ober beren Raum 10 Dig., für ande mares 15 Gig. Bei nehrmaliger Anfantene Rachfes. neffamengelle 30 Dig., für aufmiret 50 Dig. Beilagengebühr per Taujend 20. 4...

Gernipred-Muidluft Rr. 199.

# Wiesbadener

Bezugebreis:
Ronaffia 50 Big. Bringerfohn 10 Big., burd bie Boft bepgen vientelithetiid Rt. Lin mier Deftelpeth.

Der "heneral-Angeiger" erideint thelig abends,
Somtags in just Angenten.
Unparteitifche Beitung. Reuefte Radyrichten.

# General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Meide Buterhaltungs-Blatt "Beierftunden" - niconnitid ... Ber Jandwirth", - "Der Bumoriff" und bie iffuftrirten "Beitere Bfatter".

Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsdrud und Berlag, der Biesbabener Berlagsanftalt Emil Vommerr in Wierbaben,

Anzeigen-Annahme für die abende ericheinende Ausgabe bis 1 ubr nachmittags, für die 2 Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags 3m Intereffe einer gediegenen Ausftattung ber Anzeigen wird gebeten. größere Anzeigen möglicht einen Tag vorber aufzugeben. Gur bie Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werben.

Nr. 96.

Donnerstag, ben 25. April 1907.

22. Jahrgang.

# Vor und hinter den Reichstagskulissen.

Berr Rieberding, des Reichsjuftigamts trodener Berweier, konnte am Dienstag aufatmen. Endlich fief bei der weiten Beratung des Justizetats die Disputationsuhr ab. Ein Bujammenftog zwijchen dem fonjervativen Abgeordneten Breth und herrn Stadthagen als Bortführer der Cofalbemofraten leitete die Gigung turbulent ein. Berr Breth batte fich über die "Leipziger Bolfszeitung" beflagt, wil fie die Ronigin Quife fritifiert und Intrigantin genannt hatte, dazu riefen die Sozialdemofraten "Gebr tichtig!" Herr Kreth forderte die Herren auf, fich zu ichamen, was diese aber nicht taten, vielmehr rief Stadthagen: Unberichamt" und hatte damit feinen programmmäßigen Ordnungsruf weg. Der konferbative Redner rief: "Wenn Sie mich unverschämt nennen, ist das eine Ehre für mich!" Lann wurde febr bald ein Schlugantrag angenommen, wobei der Bigepräfident Baafche eine fehr praktische Reuerung enführte. Da wieder Dutende von Abgeordneten in per-Miden Bemerfungen ihr Bedanern ausbruden mollten, las fie nicht zu Borte gefommen feien, fo verlas Berr Casiche einfach die unerledigt gebliebene Rednerlifte, momit den Bunichen der Herren Richtredner wohl am einfachten und ichmerglosesten entsprochen fein durfte. Bei ber diffimmung über die Resolution des Justigetats ergab fich das wirklich verblüffende Resultat, daß außer der Resolufien Ofann liber den Zwangsvergleich auch die Resolution Boffermann auf Borlegung eines Reichogefebes über Die diftung des Staates und anderer juriftifcher Berfonen für badinungen durch ihre Beamten mit 130 gegen 128 Stimnen abgelebnt wurde. Bet ber Spezialdiefustion nibte das tideinen Stadthagens auf der Tribline prompt eine pa-Martige Wirfung aus, fodaß fich ber Caal bis auf die Midthorer und einige tapfere Manner leerte. Darauf ing man gur zweiten Beratung des Militaretate über, die gewöhnlich mit einer großen Zahl von Sonderwünschen Maler Ratur begann.

Bon prinzipieller Bedeutung war die Anklage Erzbersers wegen des vielfach besprochenen dreizehnten Hauptmanns oder des "aggretierten Jonds", der für die Besoldung von 94 Hauptleuten bewilligt, aber für andere Zwede derwendet worden war. Die Rede des preußischen Kriegsminister v. Ein em ging ausfiührlich auf diesen Bunkt ein mo gab rüchfaltlos zu, daß hier ein Jehler gemacht worden ki, der in Zukunst bermieden werden solle. Aber alle kleizeren Interessen traten sofort zurück, als der Minister über die Gestaltung des Etats als Ansdruck der Kriegsbereit sie Eestaltung des Etats als Ansdruck der Kriegsbereit sie fich af t zu sprechen begann. Die Frage wird kaum mentscheiden sein, ob hier etwas mehr als eine Supothese geboten wurde.

Aus der nachhaltigen Wirfung der mit großem Ernst

gibt die febr forgfaltige Babl ber Borte felbft dafür feinen festen Anhalt, fo daß es doch beffer ift, nicht nach einem Debenfinn zu juchen. Gobiel icheint aber ficher, daß febr reale Beforgnis den ernften Ton und die einzelnen Ausbrude bedingt bat. Bemerkenswert ift vor allem die Betonung, der Reichstag habe bewilligt, mas bon der militarifch verant. wortlichen Stelle gefordert worden fei. Damit wird ber felte Jufammenhalt von Bolfsvertretung und Beer profiamiert. Die Stelle, die am meiften beiprochen werden dürfte, war die von der Soffnung, daß unfere Reformen in der Bewaffnung und in der Befestigung durchgeführt fein wurden, ehe es gu einem Rriege fomme, und der Sinweis auf Franfreich, das in einem fritischen Augenblid gur Beit Delcoffes genötigt gewesen fei, hunderte von Dillionen für fein Befestigungswesen auf einmal auszugeben. Benn ein Kriegsminifter feinen Etat mit ben Worten folieft: "Bir muffen friegsfertig fein", fo fann man das ja gur Rot als eine felbständige Forderung feiner Umtspflicht ausgeben. Rach feiter Friedenszuberficht flingt es aber ichlieflich auch nicht. Für bos deutsche Bolf ist bann aber erft recht bie von aller Rervofität freie, rubige Sicherbeit des Minifters, fein Bertrauen auf unfere Rriegerüftung und auf den Geist der Armee eine gute Bürgichaft. Der Grund, weshalb in gewissen Reichstagsfreisen auf

die Bertagung bes Reichstages vor Bfingften bis Serbit ein fo großer Wert gelegt wird, foll nicht gerade erhebend fein und fonne nicht bagu beitragen, bas Anfeben ber dentiden Bolfsvertretung gu beben. Die Cache ift gang einfach bie: Wird die Tagung gefchloffen, fo verlieren die Rarten, die den Reichstagsabgeordneten freie GifenBabninhrt durch das gange Reich gewähren, acht Tage nach Schluft ihre Biltigfeit. Bird der Reichstag bagegen bis gum Berbit vertogt, dann tonnen die Berren D. d. R. ununterbrochen auf famtlichen Eisenbahnen innerhalb des Reiches nach Bergensluft bin und ber fahren, und zwar, mag fich auch der breugische Ronfervative von Brandenstein noch fo sehr über foldte Reifegefährten ärgern, ftolg in der erften Wogenflaffe. Das mare alfo ein regelredites Sandels. gefcaft. Der Fall ift nicht nen. Früher, als die Freifabrt nur amifchen dem Bobnort des Abgeordneten und der Reichshauptitadt gemacht werben tonnte, mußte man zu allerhand Trid's feine Buflucht nehmen, um wirflich etwas davon zu haben. Bablreiche "M. b. R." waren auf bas Ausfunftsmittel verfallen, zwei Wohnorte, einen dauernden und einen Commerfit anzugeben, und fie tonnten fo, namentlich wenn ber bouernde Bobnort Berlin mar, ihre Freifarte noch gang gut ausniten. Best bat das niemand mehr nötig, ba die Gijenbahnkarten feit dem lesten Dintengefet für das gange Reich, ohne Beichranfung auf eine Tour gelten. Aber bag berartige Sanbelsgeichafte einer deutschen Bolfsvertretung wurdig find und beren Anichein in der öffentlichen Meinung gegeniiber der Regierung tief Es ware daber richtig, um folde Borfommnisse für die Zukunft zu vermeiden, einer Anregung Folge zu geben, die sichon bei der Beratung des Diätengesetes von verschiedener Seite besürwortet wurde, aber damals an dem Biterspruch der Regierung scheiterte. Wan sollte einsach die Giltigkeit der Eisenbahn-Jahrkarten sier die Mitglieder des Reichstages auf die ganze Legislaturperiode ausdehnen.



\* Wiesbaben, 24. April 1907.

### Franffurter Rachflang der Reichstags. mabl.

Mus Frankfurt wird uns gemeldet: Gestern wurde in Brivatbeleidigungsprozeß des sozialdemokratischen Barteifefretars Dittmann gegen den berantwortlichen Redofteur der "Frankfurter Beitung", Buiching, bas Urteil gesprochen. Bujding murbe zu 300 M Geldfrafe verurteilt. Der Arbeiter Seichel bejchwor, daß an ihm tatjäcklich ein Stimmentauf verfucht worden fei. - Es bandelt fich unt den befannten Borgang am Stichwahltage, der auch icon im Reichstage vom Reichstangler gur Sprace gebracht wurde. Die fogialdemotratifche Barteileitung verbreitete an diejem Tage ein Bablflugblatt, in dem den bürgerlichen Barteien der Bormurf des Stimmenfangs gebiocht wurde, der an dem Arbeiter Beichel verfucht worden fei. "Grantfurter Beifung" brachte noch am gleichen Tage einen Artifel, in welchem die Behauptung des Stimmentaufs als untvahr bezeichnet wurde und unter beleidigenden Aus-druden (wie "Saliuntenmoral") Die Gegenbehauptung aufgeftellt war, daß jenes Flugblatt bereits am Tage por dem angeblichen Stimmenfang gedrudt gemejen fei. Der bon ber Frantfurter Beitung in Diefem Buntte angetretene Bahrheitsbeweis verjagte.

# Gin Stadtverordnetentollegium, das

eines seiner Mitglieder auszuschließen, welches nach Ansicht der übrigen um persönlicher Borteile willen die Interessen der Stadt geschädigt hat, ist das Bürgervorsteher-Rollegium der Stadt Bunstorf. Bürgermeister und Maurermeister Bade hat in Bunstorf bei einer Submission für den dortigen Rathausnenbau mit den übrigen Beteiligten einen

# Kleines Feuilleton

Die Bergogin von Bienen überfallen. Die erzogin von Connaught mit ihren Begleitern erlebte bei tem Besuch Centons einen recht unangenehmen 3wischen-Gie unternahm einen Ausflug von Colombo nach den trühmten Ruinen von Anuradhapura, und ein Teil der efellichaft, der fich bereits nach Gigiri, einer anderen Ceenswürdigfeit der Infel, begeben hatte, wurde auf dem ipfel des Bugels, auf dem Gigiri liegt, bon einem warm wilder Bienen überfallen. Die Bergogin und ber Suberneur, welche am Sug des Hugels auf die Rudfehr er Befellichaft warteten, konnten fich noch rechtzeitig bor unwillfommenen Befuch eines Teils ber Bienen retten. ie Gesellichaft auf dem Gipfel aber mußte in einer Soble Afflucht fuchen, wohin der Gouverneur fofort eine Angabl Bfitonebe ichaffen ließ, unter deren Schut die Ausflügler in Abstieg unternehmen fonnten. Diefer wurde denn auch ludlich und ohne ernftliche Berlebungen durchgeführt, obleich die Bienen fortgesett von allen Seiten wie wiitend griffen. Das Abentener ist somit noch recht glimpflich erlanfen, denn man weiß ja, wie gefahrvoll mandse Ueber-De ausgeben, die von gereigten Bienen ausgeflihrt wern. Co wurde vor nicht allzulanger Beit ein Bferd von tenen au Tode gestochen, und namentlich in den beißen imaten nehmen die Infeftenstiche oft einen recht gefährben Charafter badurch an, daß fich in ihrem Gefolge oft Bartige Entzündungen zeigen.

Das hübiche Städtchen Berlin. In einer französischen Beographie, die zu Ende des 18. Jahrhunderts in Paris in Sebrauch war, fand sich über Berlin folgende Stelle: "Berlin, Hauptstadt Breußens. Eine hübsche, kleine Stadt, nicht beit von Petersburg und Moskan. Es lebt in dieser Studt eine gewisse Anzahl barbarischer Menschen, die man beidenusen (Haiduden ?) nenn.

13 Uhr. Ein eigenartiges Experiment macht das Ministerium der Wege-Kommunisation auf russischen Eisenbahnen. Bom 1. Mai d. J. ab sollen die Ansunft und Abfahrt der Bassasierauge nach der 21 Stunden-Zeitberechnung bezeichnet werden, d. h. die Nachmittagsstunden sollen nicht mit 1 Uhr, sondern mit 13 Uhr, 14 Uhr niw. angegeben werden. Die Zisserblätter der Stationsuhren werden deshalb die Zeit von 1 Uhr nachts die 12 Uhr mittags mit römischen Zisser I—XII, die Nachmittagsstunden mit argbischen Zahlen: 13—24 anzeigen. Woskan beginnt damit.

Heber einen ergoblichen Cheicheibungoprozeft wird aus London berichtet: Dr. Fee Lung, ein Chineje, der in Artistenkreisen als "Bring" Fee Lung, der chinefische Bauberer, befannt ift, war der Acflagte. Geine Frau Jennie See Lung, eine Englanderin, beantragte Schridung der Che megen boswilligen Berlaffens. Die Rlagerin fagte ans, bag fie bor 6 Jahren ihren Mann, der modentlich 350 .M. berdiente, auf feinen Runftreifen begleitet habe. Gbater aber habe er ihre Begleitung gurudgewiefen. Als ber Bertreter des Beflagten meinte, Jennie babe den Chinefen nur gebeiratet, weil der Titel "Bring" ihr imponiert babe, entgegnete fic, fie miffe febr mobl, daß er fein echter Bring fei, fie babe ibn wirflich geliebt. Bei ber Bernehmung Des Bouberfünftlere leiftete diefer den Gid in dinefifder Beife; indent er niederfniete und eine Untertaffe fallen lief. Er fagte dann, er habe feine Fran nicht mehr mitgenommen, weil fie für feinen Trid "Berichwinden einer lebenden Dame" gu bid geworben und nicht mehr in die Robre bineingegangen fei, die unter die Biibne führte. Er beftritt ferner, doft er 250 M mödentlich verdiene; Bauberfünftler feien nicht nicht modern. Die Scheidung wurde ausgesprochen und der de ichiebenen From 30 M mochentliche Alimente gugebilligt. Der Richter führte aus, daß Eben gwifden Guropaern und Miaten fein Gutes ftiften fonnten ba die Temperamente diefer beiden Raffen gu febr bon einander abwichen.

Die Echlange in der Turmubr. Gin merfmurbi. ges Abenteuer hatte unlängit ein Uhrmacher in der amerifanifden Stadt Lancafter gu besteben. Die Uhr des bortigen Rathausturmes mar fichen geblieben, und ber Uhrmadjer Morrow erhielt den Auftrag, das Werf wieder in gang zu bringen. Alls er fich auf den Turm begeben hatte, bemertte er, daß fich eine große ichwarze Schlange im Raberwert gefangen hatte. In der erften Befturaung gab Morrow bem Beiger einen Stoß, der die Schlange befreite, die fich nun auf ihren Befreier fturgte. Der Beangftigte froch foliegtich aus einem fleinen Turmfenfter hinaus ins Breie, wo er auf einem Mauerboriprung niederhodte und in diefer gefährlichen Lage gwifchen Simmel und Erde fdwebte. Endlich wurde man auf ibn aufmerkiom und ein Boligift eilte ihm gur Bilfe, ber die Schlange mit einem Repolber erichog und Morrow befreite.

Aufopferung eines Sundes. Gin Ball bon aufopfernder Bundetreue wird aus Remport gemeldet: Carrie war ein Zeish Settler, der mit seiner jungen, 5 Jahre alten Berrin fpagieren ging. Das Rind bielt den Sund am Bals. band und bertraute jo febr auf feine Führung, daß es beint Ueberichreiten der Strafe weder nach rechts noch nach links Umichan bielt und daber nicht gewahrte, daß ein großer Wagen um die Ede direft auf fie gufaufte, deffen Führer ibr gwar gurief, aber nicht imftande war, die Bfeede guridgureifen. Carrie bemerfte die Befahr, bellte warnend und ibrang beifeite, wobei er das Rind auf bas Pflafter mari, daß es fich überfugelte, aber unberlett blieb. Das arme Dier wurde von einem ichweren Sufichlag getroffen und unmittelbar nachher baudite es unter ben Rabern bes Bagens fein Leben aus. Der Rutider ichlug auf die Bferde los und fubr davon, und das arme Kind wurde gwar umerlett, aber über den Berluft feines treuen Freundes bitterlich weinend in feine Wohnung gebracht.

Mindeftpreis vereinbart unter ber Bedingung, dag derjenige, welcher die Arbeit erhielt, den übrigen 6000 M als Abfindung gu gobien hatte. Der Stadtverordnete Bade er-bielt biervon 2500 M. Alle diefe Borgange beranlagten das Rollegium bei ber fürglich erfolgten Wiedermohl Bades, die Beftätigung der Bahl zu verlagen. Rach der Sannoberichen Ctadteerdnung hat das Burgermeifterfollegium die Mage beim Begirfsansichug erhoben und diejer hat geftern den Beichluft für unwirffam erflart, weil die nach § 81 der Sannoveriden Stadteordnung erforderlide Buftimmung des Magiftrate ju dem Beichluffe febit.

Der "Borwarts" warnt por bem Streit im Baugemerbe

die Berliner Arbeiter. Das Organ halt gwar die Forderungen der Maurer für gerecht und verniinftig und behauptet, daß die Rriegskaffe gefüllt fei, aber einige Scharfmacher im Baugewerbe fuchten in Berbindung mit ben Charfmachern ber Metallinduftrie auf einen Rampf hinzubrängen und suchten die Arbeiter zu reigen. Man habe eine fleine Lobnerhöhung nur angeboten in der ficheren Erwartung, daß die Arbeiter den Schiedsfpruch des Einigungsamtes ablebnen würden. Dann hatten aber die Arbeiter das gefamte Scharfmachertum gegen fich und man würde die Arbeiter in gang ifrupellojer Beife auf die Straße werfen und an-bere Berufe in Mitleibenschaft ziehen. Schon jett dauere feit einem Bierteljahr ber Rampf in der Bolginduftrie. Benn ein Rampf im Berliner Baugewerbe hingutomme, der das Behnfache an Menschen umfasse, so muffe die Arbeiterfchaft ihre Rrafte gerfplittern. Es gelte aber einen Kanuf gum siegreichen Ende zu führen und nicht eine Un-zahl von folden zu entfesseln. Soweit der Artikel des "Borwarts". — In einer fehr ftark besuchten Berliner Berfammlung des Bentralverbandes der Maurer, welche geftern abend ftattfand, ging es fehr fturmisch zu. Man war febr überraicht, als mitgeteilt wurde, daß auch Bebel und Singer bon einem Rampf abricten. Die Distuffions. redner empfahlen bagegen faft famtlich, fofort in einen Streif einzutreten.

### Solland nach der Rrifis.

Ueber 2 Monate hat die Krifis gedauert. Und als fie borbei war, hatte fich nichts in ber Zusammensegung ber Regierung geandert. Rur der Griegsminifter ift gegangen. Bier lange Tage bat man darauf in der zweiten Rammer fiber die Rrifis bebattiert. Und als die Debatte porbei war, zeigte fich, daß auch die Bolitit, die die Krifis herbeigeflihrt hatte, fich nicht andern werde. Man muß ichon die ungefrübte Seelenruhe des Gollanders befigen, um diefe bolitifche Entwidelung zu berdauen. Gefturgt mar die Regierung fiber eine Berffigung bes Griegsminifters, die die Abichaffung des "bleibenden Teils", bei Ravallerie und Ar-tillerie, also eine Berkurgung ber Dienstzeit um vier Monate bezwedte. Der gurudgetretene Berr Staal ließ fich gunt Mitglied der Erften Kammer mablen, mas foviel bieg als: Riemals mehr werde ich Kriegsminister! Dann also fam die lange ministerlose Zeit, und endlich finden wir anstelle Staals ben Stadtfommandanten von Amfterdam, General van Rappard, und diefer erffart: Sinfictlich des bleibenden Teils folge ich der Politik meines Borgangers. — Und fomit fieht man heute genau da, wo man in der Racht vom 27. Tezember furg bor 1 Uhr geftanden hat, bevor das Parlament gur Abftimmung über die berühmte Ctaaliche Berfügung fdritt.

Bie "laut minifterieller Beftatigung" in Rugland gefoltert murde.

(2tus ber Reicheduma.) In dem Kommiffionsbericht, der geftern vom Abgeordneten Wergament in der Reichsbuma verlejen wurde und deffen Richtigkeit von bem Ministergebilfen Matorow in ollen wefentlichen Punkten anerkannt (!) wurde, heißt es u. a.: "Dit bem Beginn ber Straferpedition in ben baltiichen Provinzen begannen auch die Folterungen von Gefangenen, um von ibnen Geftandniffe gu erpreffen, die genügten, um fie erichiegen gu laffen. In Riga murbe gum Bwed der Folferungen eine Rommiffion gebildet, bestebend aus Gehilfen des Chefs der politischen Boligei, mehreren Bolizeifommiffaren und Agenten. Dieje Kommiffion war vom Staatsanwalt und ber Genbarmerieberwaltung mit besonderen Inftruftionen für ihre Tätigfeit verfeben und bom Gouverneur mit bem Rechte ausgestattet, polit iche Ungeflagte ohne gerichtliches Berfahren gu toten. Den Bermaltungsbehörden, dem Staatsamvalt und dem Gendarmerieoberften waren die Martern und Folterungen, benen die Gefangenen unterzogen wurden, befannt. Ein Gefangener wurde bon bem Boligeifommiffar niedergeworfen, worauf der Kommiffar auf der Bruft des Gefangenen fo lange berumiprang, bis ihm fämtliche Rippen gebrochen waren und er, fürchterlich leidend, mehrere Tage lang feine Rabrung gu fich nehmen fonne, bis er dann erichoffen wurde. Ein anderer wurde fo lange auf die Baden geschlagen, bis das Bleifch fich von den Knochen gelöft batte. Ginem britten wurde ein Geftandnis, bas man bon ihm berlangte, bu chftaben mei je mit Rautiduffnütteln auf ben Ruden gefollagen. Diejenigen Gefangenen, die während der Folterungen nicht geftorben maren, beren Bunden aber nicht gebeilt merben fonnten, ober bauernbe Spuren binterließen, wurden nachts in der Rabe des Gefängniffes erichoffen. Unbere Gefangene wurden bon gwei Rofafen an Sanden und Sugen gehalten und mit Gummifnütteln folange gefchlagen, bis ber Erdboben bon Blut triefte. Um Geftandniffe gu erzwingen, murden ben gefangenen Beibern die Rage I bon den Fingern und Beben geriffen, die Baare biindelweise ausgeriffen und die Knochen an den Armen und Beinen gebrochen. Die Martern und Foltern murben bon ber Boligeibeborbe organisiert und unter ihrer Beteiligung ausgeführt. Ein & chrer wurde gemartert, um bas Weftandnis gu erzielen, er habe im Gouvernement Mobilem einen Boligeibeamten ermordet. Mis fich berousstellte, daß er unmöglich der Morder fein tonnte, wurde er ins Weffing. nis geschafft und nach etwa einer Monatsfrift wieder vorgeführt, jum gu gesteben, daß er ber Mithelfer Belengoios Bei bem Mostauer Banfroub gewefen fei. Er wurde folange mit Rautidutfnuppeln geichlagen und mit Strangulation bedrobt, bis er alles "geftand". Ein anderer wurde erft mit Rautidutfnappeln und bann mit Gifenftaben geichlagen, worauf er auf ben Boden gelegt und in feine Bunden

Buder geftreut wurde. Andere wurden "maffiert", indem man' fie blutig ichlug und bie Bunden mit Cals einrieb. Gin anderer wurde auf eine Bant gelegt und auf feine Bruft ein Brett, auf dem gwei Polizisten balongierten, bis das Riidgrat gebrochen war, worauf fie ihn erichoffen.

Biebbabener Weneralangeiner.

Bir erbalten noch folgende Betersburger Meldung: Geffern nachmittag murde ber Dumapräfident Gelowin bom Baren in Barstoje Gelo empfangen. Die Andieng bauerte eine halbe Stunde und war vollig privater Ratur. Stolypin war nicht jugegen. Golowin unterbreitete bem Baren einen ichriftlichen Bericht über die Tatigfeit ber Tung, ben ber Bar voll Intereffe entgegen nahm. Weiter fprach fich ber Bar dabin aus, daß er an die Beratungsfähigfeit ber Duma glaube und daß von einer Auflösung feine Rede fein fonne. Golowin mar fiber ben liebensmurdigen Empfang höchft erfreut.

## Deutschland.

Gotha, 23. April. Die Straffammer verurteilte ben Rebafenr Balter vom Gothaifden Tageblatt wegen Be-

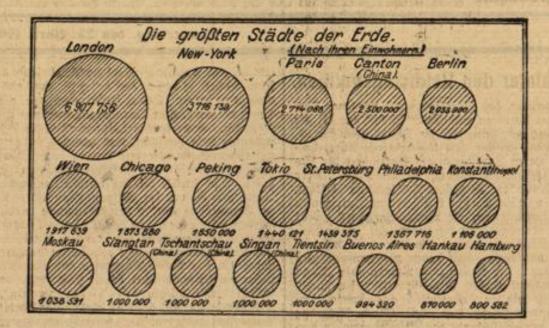
leidigung ber Stadtverwaltung, der er Intereffenwirt. ichaft vorgeworfen hatte, ju gehn Tagen Gefängnis. Ein früheres Urteil hatte das Reichsgericht wegen ungenigenbe-Bemeisführung und Richtamvendung des § 193 R. St. G.-B. aufgehoben.

Berlin, 24. April. Die Borlage betreffend die Reform des Boriengefetes mird, wie verlautet, dem Reichs. toge erft im Gerbit jugeben.

#### Husland.

Loubon, 24. April. Das vom Genat eingesette Unterjudungsgericht über den Untergang der "Berlinverfundete fein Urteil, in dem es beift: Der Grund bes Scheiterns mar eine irrtumliche Beurteilung feitens bes et trunfenen Rapitans, welche darin bestand, daß er unter den herrichenden Betterberhaltniffen versuchte, in die neue Mafferstraße einzulaufen. Das Schiff wurde nicht gut allen Beiten mit ber geborigen feemannifden Gorgfalt navigiert und gehandhabt.

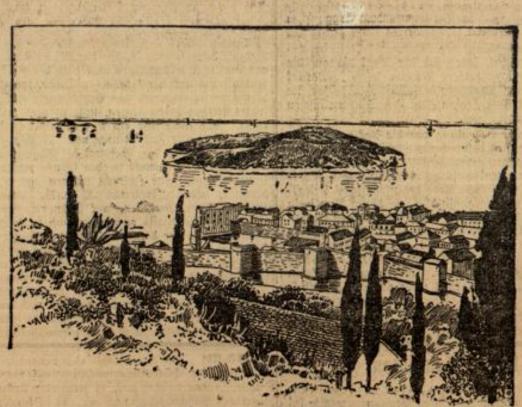
Betereburg, 23. April. Der Brafident ber Reidisduma, Golowin, wurde beute nodimols in gitime diger Audieng bom Baren empfangen.



Die weitaus größte Riefenstadt unseres Blaneten ift Lon-bon. In feinem Weichbild wohnen fast fieben Millionen Menichen, genau 6,907,756. Die Ginwohnerichaft Londons reprafentiert alfo bie Bevolterung eines gangen ftattlichen Ronig-reichs. Die gweitgrößte Stabt ift bereits um bie Galfte fleiner. Es ift Rewborf mit 3,716,139 Bewohnern. Dann folgt bas Ceine-Babel mit 2,714,068 Ginwohnern, weiter Canton in Buenos Aires, Santau und Samburg.

China mit 2,500 000 und bie Sauptftabt bes Dentiden Reidel mit 2,083,900. Dann folgen bie Stadte mit nicht zwei Mil-lionen Ginwohnern: Bien, Chicago, Befing, Totio, Betersburg, Bhilabelphia, Ronftantinopel, Mostau; genau 1 Million baben Siantang in China, Adantidau in China, Singan in China und Tientfin. Die größten Stabte unter einer Dallion find

# Eine Tochter des peritorbenen Kronprinzen Rudolf von Oesterreich,



Die Infei Bacroma im Abriatifchen Meer. 3m Borbergrund Raguja (Dalmatien).

Birftin Glijabeth Binbijd-Graet bat bie Infel Lacroma bei Raguja, bie bem Rronpringen Rudolf gehörte und burch Schenfung Raifer Grand Jofefe an die Dominitaner übergegangen mar, guruderworben. Die Gurftin bat bagu bie Ermad. tigung ihres Grogvaters und bes Bapites einholen muffen. Ohne letteren hatten bie Dominifaner bie Infel nämlich nicht verlaufen burgen. Ragusa mit ber Heinen, 11/2fm. langen und 3/2 fm. breiten Insel Lacroma ift ein fleines Barabies, bas

burch bie intereffanten Stranbigenerien und bie uppigen Be nationsbilber unendlich au feffeln weiß. Reigend ift bie ture Mootfahrt von Rugusa nach Lacroma. In bem Rlofter, welches auf ber Insel liegt, weilte Ergbergog Mag, bis er gum Roser bon Mexito berufen wurde. Codann war es, wie erwähnt, Gentum bes Arondringen Rubolf und ist nunmehr in den Best ber Farstin Glifabeth Bindisch-Graet übergegangen.

# Hus aller Welt.

Die einfturzenbe Dede. Man melbet aus Caffel: In Giben murben burch einen Dedeneinfturg eine Doutter und ihr Rind

Die Benidftarre im Rubrbegirt nimmt rapibe gu. In Redlingbaufen ift die Schliegung ber Schulen angeordnet worben. Dort find 34 Salle meift toblider Art vorgesommen.

Die Rirche im Schnee. Aus Rempten wird geschrieben: Bon ben gerabegu foloffalen Schneemaffen, welche biefer Binter nomentlich auch im Allgan brachte, zeugt folgenbe Tatfache: Ende voriger Boche war ich im Pfarrborf Miffen bei Immen-ftadt und war bachlichft erftaunt, Bfarrer und Megner nebft Miniftranten ans einem etwa 8 Meter langen Tunnel tommen gu feben, ben bie Leute um bie Beihnachtsgeit berum burch bie bei ber Rirche lagernben ungeheuren Schneemengen - biefe waren jum Teil bom Rirchenbach abgeruticht, größtenteils aber bom Bind gusammengeweht worben - gegraben batten, bamit man gur Safriftei gelangen tonne. Man bachte bamals an einen bielleicht nur wenige Tage bauernben Buftanb, - in Birflichfeit bauerte er mehrere Monate, bis borige Boche.

Durch ben Monblane. Der Ingenient Mario Biquet reid" te, wie ein Brivat-Telegramm ans Mailand melbet, beim ite-lienischen Ministerium ein Kongeffionsgesuch ein fur ben Durchftich bes Montblanc gur Berftellung einer bireften Guerbahnberbinbung bes Moftatales mit Genf.

Rainftrophe auf ber fahrenben Lotomotibe. Dan melbet aus Chernowit: Auf ber Jaffo-Bafchfand-Bobnlinie ereignete fich gur Rachtgeit eine Reffelexplofion auf ber Lofomotive eines Saftjuges. Bier Beamte wurden auf der Stelle getotet, vier fcmet berlett. Eff Baggons find ganglich gertrummert, 15 fart bechabigt.

Heber 100 Menichen ertrunten. Mus Betersburg mebet ber Drabt: Die erfte ruffifche Beitung, bie "Rotvoje Brem-ja" ftellt foeben bie furchtbare Tatfache feft, bag bei ber entfehlichen Kataftrophe auf ber Rema nicht 40, fonbern etwas übes 100 Menichen umgefommen finb. Der Dampier mar für B Berjonen berechnet, jedoch befanden fich jur Beit ber Ratofico phe etwa 120 Berfonen an Borb. Die Rataftrophe ift auch wicht, wie die Befiger behaupten, burch eine Gisicholle, jondern berich ben Bruch ber Steuerlette eingetreten.

Mm 27

Mihenben perbebe wird auch perbetreibe Daner ber ie Biebrie eteiligt, fo 30. Mai (7 umitten b pose Int meite, ca. noch übrig tellungsem eljo ein fel refferat un ausichulles Chrenprafi Canbrat b. peld) gro Areijen be sommen h gejamte Mi ahl ber i Fegungs-U eregefahr enige gege duğ wird end) ein g neuefte Be entterie ve phl Gewin pro Stild In fämtlic ter einiger e unausg adjen jol gillichem Delegierter dejuderich ne und b a fcon ei ehung&fr leich ein Mjo auf L

Rehreinus mogen bor Der 2 tebenben ! anitätsm Behr in rench gen a batte . Edrifti er und Be og in Edi omberger ian, Deit tnonnt. erbandet ünfjäh benb im bgehalten - 20 in in be n 28 700 ibenjo gir er Wiesb Befit bes eträgt 36 II. GI Bonffier 1 und ber U igung bor bung ber briurner en bes Spielleitur acte. Re us, meld em Aurfi lebbe-Wi

-er, &

m Gaftha

erfigitete

etrugen 3

4 28 meinbe ift Deftrid ang hat danb Mi Sereinen : bird. De ungsieft. gehalten v

tridonter

ergaben.

er. Renti

egen. Die

ing her e

# Hus der Umgegend. Biebricher Gewerbe-Husitellung.

" Biebrich, 28. April.

25. Mbril 1907.

Mm 27. und 28. Dai findet befanntlich in unferer auf-Mibenben Stadt die Generalberjammlung bes Beperbevereins fur Raffan ftatt. Uns biefem Unlag rirb auch eine Gewerbe-Musftellung veranftaltet, Die ein recht andauliches Bild von bem ftrebfamen Fleige ber Biebricher Beperbetreibenben und ihrem Unternehmungefinn geben wirb. Die Saner ber Undftellung, an ber fich in bervorragenbem Dage auch be Biebricher und bie benachbarte Amoneburger Großinduftrie Steiligt, fallt in Die Beit vom 18. Mai (Pfingftjamstag) bis intl. Mai (Fronleichnamsfest). Das Ausftellungstotal bilbet bie mitten ber Stadt (Salteftelle ber Stragenbahn) gelegene große Turnhalle bes Turnvereins Biebrich, neben welcher eine meite, ca. 600 Quabratmeter große Salle errichtet wirb. Der d ubrig bleibende große Sofraum wird gleichfalls gu Mustellungseweden berangegogen; es fteht ber Gefamtausftellung allo ein febr umfangreicher Blat gur Berfugung. - Das Brotefferat und bas Umt bes 1. Ehrenprafibenten bes Ausftellungsandicuffes bat Berr Regierungsprafibent v. Deifter angenom. nen, als 2. Ehrenprafibent herr Landesbireftor Rretel, bas Ehrenprafibium bes geichaftsführenben Musichuffes bie herren Bindrat b. hertberg und Oberburgermeifter Bogt. - Dit reld großem Intereffe bas Ausftellungs-Unternehmen in ben greifen bes Biebricher Gewerbes und ber Induftrie aufgesommen worden ift, beweift am beften ber Umftand, bag ber sejamte Musftellungsraum in fürzefter Beit bergriffen mar; bie abl ber gemelbeten Musfteller beträgt gur Beit etwa 90. erner werben folgende Bablen intereffieren: Die bom Musfellungs-Ausichun nach ben Angaben ber Ausiteller gegen Beuersgefahr versicherte Summe beträgt ca. 100 000 Mart, Die-jenige gegen Einbruchsbiebstabl 10 000 Mart. Bom Pregausdus wird ein Musftellungöführer berausgegeben, ber nicht nur alles Biffenswerte über bie Musftellung enthalten foll, fonbern end ein getrenes Bilb ber Beichichte ber Stadt bis in bie senefte Beit geben wirb. - Dit ber Musftellung ift auch eine Pollerie verbunden, für bie ber Finangausichun eine große Unphl Gewinne vorgesehen bat. Bei dem billigen Breife der Loje, De Stud 50 Big., ift regiter Abiah berfelben gu erwarten. --In famtliche Lotal-Gewerbe-Bereine bes Begirts find bereits ber einiger Beit bie Ausstellungsplatate versandt worden, damit he unausgeseht auf ben Bejuch ber Ausstellung aufmertfam unden sollen. Die Einwohnerichaft Biebrichs ruftet fich au eftlichem Empfang ibrer Gafte und erwartet nicht nur bie Belegierten ber Bereine, fonbern mit ihnen auch eine ungegahlte fuchericar aus allen Stabten und Orten bes Raffauer Lanbe und ber benachbarten beffifchen Lanbesteile. Obnebin übt ifon ein Musflug nach bem herrlichen Rheinftrom große Unbebungefraft aus, gu ben beurigen Bfingfttagen fann bamit leich ein Befuch ber Biebricher Musftellung verfnupft werben. Mio auf Wieberfeben in Biebrich!

er, Erbenheim, 23. April. Die freimillige Gener. behr hielt ihre biesjährige General-Berfammlung im Gafthaus "Bum Engel" ab. Der Rommanbant Auguft Stahl mfattete einen ansführlichen Jahresbericht. Die Ginnahmen betrugen 345,99 Mt. und bie Ausgaben 212,80 SRT., fo bag eine Rebreinnahme von 183,19 Mf. ju verzeichnen und ein Barver-Dogen von 145,54 Mf. vorhanden ift, das verzinslich angelegt Der Wert bes gefamten Inventars und ber gur Berfügung febenben Lofchgerate beträgt 4335,25 Mart. Sierauf erstattete Canitatismann Bilb. Stager Bericht über bie Canitatileute ber Dehr in biefem Jahre. Danach ift Diefelbe zwölfmat in Unrind genommen worden. - Die Ergangungswahl bes Borftanbatte folgendes Ergebnis: Rechnungsführer Rarl Ras, 1. Schriftfuhrer Bilb. Stager, 2. Schriftfuhrer Beinr. Stemm-ler und Beugmeifter Jean Roos. Bu Delegierten gum Begirtetag in Eddersheim wurden Frit Gunich, Wilh. Stager, August Somberger, August Dambed, hermann Born, heinrich Seba-lian, heinrich Roch, heinrich Christian Koch und Jean Roos trannt. Auf bem gu Roffan am 6. und 7. Juli ftattfindenben lerbandstag wird bie Behr vertreten fein. - Bur Geier bes fünfjährigen Stiftungsfestes wurde am Sonntag benb im Saalbau "Bowen Beine gutbesuchte Abendunterhaltung togehalten, die in allen ihren Teilen auf bas gemutlichfte berlef. - Der Matter Philipp Beinrich Gon macher vertaufte ber Grantfurterftrage belegenes Wohnhaus aum Breife bon 28 700 Mf. an ben Badermeifter Philipp Becht bier. Ebenjo ging bas bem Tagelohner Beinrich Muller geborige an ber Biesbabenerftrage belegene zweiftodige Bobnhaus in ben Defin bes Meggers Theodor Dregler uber. Der Raufpreis beträgt 24 000 Mart.

ff. Eltville, 28. April. In ber befannten Schief-Affaire Bouffier und Duffer weilte beute vormittag der Staatsanwalt anb ber Untersuchungerichter bier, um eine genaue Lotalbefichdung borgunehmen. - Bergangenen Sonntag bormittag beun in ber Turnballe bier die erfte orbentliche Ganporturnerbung ber Borturnericait von Gubnaffau. 110 Turnwarte unb Borturner batten fich eingefunden. Die Leitung lag in ben Sanbes Gauturnwarts Dewald-Rubesheim, mabrent bie Spielleitung ber Turnwart Schmidt-Schierftein übernommen batte. Rach Ginubung bes lebungsftoffes fanb gemeinichaft. des Mittageffen und bieran anichliegend eine Beiprechung att. - Um Camstag nahm ber Turn- und Spielfur. as, welcher, wie icon gemelbet, bier ftattfanb und an welchem 25 Bebrer und 8 Lebrerinnen beteiligten, fein Enbe. Bei Rurfusichlug waren die herren Regierungs. und Coulrat Bebbe-Biesboben, Lanbrat Bagner-Rübesbeim, Burgermeifter Dr. Rentner-Eftville und Rreisichulinipettor Rilb-Reuborf gu-Begen. Die Berren folgten mit großem Intereffe ber Borführung ber eingeübten Spiele.

2 Bintel, 28. April. Uniere evangelijde Rirchenge-Beinbe ift nun bod, trop bes Ginfpruchs bes Lanbrats nach Deftrich eingepfarrt worben. Dieje enbgnitige Entichei. bung bat biefer Tage bas Rultusminifterium berbeigeführt.

5. 3obannisberg, 24. April. Der Ereisfriegerber-banb Rheingan batte bier feinen Delegiertentag, ber bon 30 Bereinen mit rund 80 Bertretern beichidt mar. Es wurde mit-Beteilt, bag bas Berbandsfeft am 19. Juli gu Eliville ftatifinden Der bortige Militarverein bat gleichzeitig fein 25. Stifangefeft. Der nächite Delegiertentag wirb gu Lorchbaufen ab-Schalten perben. Die Gefangvereine "Gintracht" und Bacilie" ericonten bie Togung burch flott und icon porgetragene Lie-

g. St. Goarshanfen, 24. April. Saft mare es bei ben Seigern auf ben Dampfern bes Rheines gu einem Streit gefommen, bestanben boch ichon lange Bestrebungen, welche einen boberen Lobn für die Beiger ale Endgiel für wünschenswert erachteten. Der Streit mare jest jum Saifonbeginn eine recht unangenehme Sache gewejen, er wurde aber vermieben, ba bie Reedereien auf die Forberungen ber Beiger naber eingegangen find und teilweise bereits bobere Sohne genehmigt haben

und noch genehmigen werben. G. Frantfurt, 23. April. Auf Antrag bes Magiftrats bewilligten beute bie Stabtverordneten filr bie Errichtung fianbiger Meisterfurje bie Gumme von 37 000 BRt. und verhandelten bann lange über bie Atabemie fur Gogial- und Sanbelsmiffenichaften. Der Magiftrat batte beantragt, ben ftabtifden Bufdug bafur bon 30 000 Mt. auf 75 000 Mt. ju erhoben, und biefe Summe wurde ichlieglich einftimmig bewilligt, aber mit ber Daggabe, bag bie ftabtifchen Buichuffe in erfter Linie jur Erhaftung und Fortentwidlung, bes Charafters ber Atademie als eines Fortbilbungsinftituts für Praftifer gu bermenben finb.

## Wein-Zeifung.

g. Rubesheim, 23. April. Die Bereinigten Beingutsbefiger gu Rubesheim versteigerten bente bei febr gutem Besuche 100 Rummern Beigweine ber Jahrgange 1899, 1901, 1902, 1908, 1904, 1906 und 1906, welche bis auf 42 Rummern in anderen Befig übergingen. Der Gefchaftsgang geftaltete fich außerortentlich ichleppend und viel langjamer, als man bies bon anderen Rheingauer Beinversteigerungen und besonbers von benen im benachbarten Rheinbessen gewohnt ift. Die Beine wurden babei immerbin recht gut bezahlt, waren es boch fanbere, gutgepflegte, fertige Bemachie. Gie entftammten ben Lagen Rojened, Chlogberg, Dberfelb, Bobl, Berg, Flecht, Badbaus, Sohlmeg, Liefel, Blas, Buft, Bein, Sanchelloch, Bubenberg Germania-berg, Pfeilersbaum, Ramftein, Damchen, Sauferweg, Bifchofsberg, Guchsberg, Rrachbein Lirchenpfab, Stanberhans, Billgert, Lan, Engerweg, Rottland Rripp ber Gemartung Rubesheim und erreichten im Stud bochfte Breife von 900, 1060, 1100, 1200, 1400, 1440, 1720, 1760, 1800, 1880, 1920, 2020, 3040 und 4400 A Zwei Halbftud 1899er fosteten 450 und 460 A, zwei Halbstud 1902er je 470 A und vier Halbstud 1903er 410. 400, 480 und 480 A Die vier Halbstud 1903er erbrachten 1770 A, ober burdifcnittlich fur ein Salbftud 443 A. Gur bas Salbftud 1904er wurden 420-960 K bezahlt. Der Erlös für elf Salbftild 1904er betrug 6770 A, ober burchichnittlich für ein Salbitid 616 A Das Salbitud 1905er erbrachte 410-2200 A Der Erlos für 37 Salbitud 1906er ftellte fich auf 24890 A. Ein Salbftud toftete burchichnittlich 763 A. Das Gejamtergebnis für 29 Stud betrug 96200 A ohne Gaffer.

# Kunit, kiteratur und Wissenschaft.

# Ernft b. Bergmanns Rachfolger. Die Befehung bes Lebrftubles fur Chirurgie an ber Sochichule in Berlin macht ben nachitbeteiligten Rorporationen und Beborben feine geringen Schwierigfeiten. Rach langen Debatten haben fich bie orbentlichen Brofefforen ber mediginifchen Safultat babin geeinigt, bie Berren D. Gifelsberg (Bien), Bier (Bonn), Garre (Breslau), und gwar in biefer Reibenfolge, bem Minifterium borguichlagen. Man gibt fich in ben Ereifen unferer mediginifchen Brofefforen ber Soffnung bin, bag bie minifterielle Enticheibung auf Berrn r. Effelsberg fallen werbe, ben auch ber babingeichiebene v. Bergmann öfters als ben geeignetiten Rachfolger bezeichnet hatte. Daß biejer Randibat ein Cefterreicher ift, tann in Anbetracht feiner allgemein anertannten Bebeutung als ausgezeichneter Behrer und Foricher fein erniter Grund fein, ihn nicht gum Chirurgieprofeffor in Berlin gu ernennen.

Wiesbadener Kailertage.



(Gin Stimmungsbilb bom Tage.)

Der erfie Raifertag! Es ging von Dund gu Mund, ale ch es bie leifen Frühjahrswinde nach allen himmelsrichtungen gejegt hatten, bag ber Raifer im Rgl. Golog weilt und ber Schlogplat über Racht ein biftorifch berühmtes Gledchen geworben ift. 3m "Generalangeiger" ftanb, ber Raifer werbe vorausfichtlich gegen brei Uhr von ber Bobnung bes Regierungspräfibenten nach bem Schlog gurudfehren und turge Beit barauf eine Bagenfahrt unternehmen. Um biefe Beit batte bas Colog wieber viel begeiftertes Bolt umlagert, bas Die Anfunft ber Raifer-Automobile mit freudigen Surrabs begrugte, bie bem Raifer teilweife auch bei ber Bagenfahrt entgegenichallten. 218 einige Minuten nach 5 Uhr bas Automobil bes Raifers mit feinem Generalabjutanten aus bem Schloghof frbr, ftanben immer noch viele Leute auf bem Blat berum, Die Berrichaften liegen auf bie Martiftrage, ben Michelsberg und Die Blatterftrage nach ber Blatte fteuern, Die befanntlich ber Raifer ebenjo gern auffucht wie bas Rerotal, burch bas bie Rudiabrt tura por 6 Ubr erfolgte. Der Raifermagen fubr in ben Beichaftsftragen langfam und ber Raifer blidte freundlich lachelnb nach ben Geiten, wo er bom Bublifum gemuftert murbe. In ber 6. Ctunbe traf Bring Muguft Bilbelm bom Sauptbabnhof im Schlog ein. Er binierte mit feinem taiferlichen Bater und bem Befolge und begab fich um fieben Ubr mit ibm ine Ronigliche Theater, Heber bie Borftel. lung wird weiter unten berichtet.

Es war mieber wie ein Lauffener burch bie Stadt gegangen,

Raifer ins Colog aum Uebernachten gurudfabren werbe. Die Bilhelm., Burgftrage und ben Schlofplat bielt bon 81/2 Uhr ab eine viel bunbertfopfige Menge mit bemerfenswerter Ausbauer und Rube befest. Dagu fam noch bie ausgezeichnete entgegenfommenbe Saltung unferer, über prachtiges, gutgepflegtes Bjerdematerial verfugenben berittenen und ber angpoligei, fobag Ctorungen und Unfrieben nicht borgetommen find. Unter bem gleichen Enthufiasmus der Burgerichaft wie am gangen Tage fuhren bie Fürstlichkeiten ins Schlog surud. Obwohl fich bie Rachtichatten über bie Saufer lagerten und bie Lichter erlofchten, verliegen bie Schlofplagbefucher erft nach und nach ihren Stanbort.

Ein leichter Sprubregen begrufte ben für ben Raiferabichieb beftimmten Mittwochmorgen. Gleich nach 8 Uhr verlaffen Die Antomobile ben Schloghof, batte ber "Generalangeiger" geichrieben. 71/2 Uhr ftanben icon Schulfinder und Erwachsene am Rothaus und lugten entweber nach bem Genfter ber faiferlichen Bobnung ober aber in ben Schloghof. Die Raiferftanbarte flatterte noch oben auf bem Gipfel. 348 Ubr fuhr bas Automobil bes Regierungsprafibenten Dr. b. Deifter bor. Der Brafibent begab fich au bem Raifer und lieft fich Golga 8 Uhr burch bie Burgftrage abfahren. Ginige Minuten fpater folgte auf einem Bagen ber Lohnfuticherei Balther bas in bielen großen, gelben Lebertoffern untergebrachte Gepad bes Raifers und im Unichlug baran auf einem mit gwei Bferben bespannten Raifermagen bie aus 11 Berjonen bestehenbe Dienerichaft. Beibe Gefchirre nahmen die Richtung nach bem Bubnbof. Sieben Minuten nach 8 Uhr ertonte bas Signalborn bes Raifer-Automobils, bie Doppelpoften prafentierten und ber Raifer ericbien mit bem Abjutanten in feinem iconen, gelbweiß. ladierten Mercebesmagen. Der Monarch rauchte eine Bigarette und erwiberte ben Morgen- und Abichiebsgruß ber Berfammelten mit einem bantbaren Ladeln. Go bat uns ber bobe Gouner unferer Beltfurftabt in ber beiterften Laune im lieblichften Connenglang aufgefucht, fo bat er une beute frub ungetrubt ber truben Bolfenichleier und Regenichauer verlaffen. Bir wiffen aber aus befter Quelle, bag fich bereits am Borabend ber eigentlichen Gefttage ber Raifer recht wohl bei und gefühlt und fich niber ben Gonidritt Biesbabens in ben gwei Jahren bochft anertennend geaugert bat. (Boriges Jahr hat ja ber Raifer nichts von ber Stabt geseben, benn er tam nur an einem Abend bon Somburg berüber ins Rgl. Theater und fuhr fofort wieber gurud.) Wir wunfchen, bag biefer gunftige Borgeichmad eine entiprechenbe Borbebeutung für bie Sauptfesttage in ber Raiferftabt Biesbaben gewefen ift. Ueber bas anbere Reifeprogramm fiebe ben Colugabias.

## Die Borftellung im Rgl. Theater.

"Unf allerhöchften Befehl" - "Ausbertauft". Das erftere ftanb über bem Bettel, bas gweite über ber Abenblaffe. Es mar ogujagen eine burgerliche Festworftellung, benn es gab feine "erbobten Breife", ja es war jogar "Abounement Al", und wie mag bas Abonnement "A" jest von ben Reiben B, C und D ob blefer Bevorgugung beneidet werben! Bahrend bei ben Maifeftfpielen ja bie Fremben einen großen Teil ber Besucher ftellen, befand fich ber Raifer alfo beute fo recht inmitten bes eigentlichen Biesbabener Stammpublifums im Softheater. Das gab bem Abend einen intimen Charafter, ber benn auch in feinem Berlauf burch eine fpontane Sulbigung gum Ausbrud tam. Bahrend beim Ericheinen bes Monarchen in ber Mittelloge bie ichmetternben Seftipielfaufaren fehlten, und auch bas fonft ubliche breimalige Begrugungsboch ober hurrah von feiten bes Aublifums unterblieb, ließ es fich in ber Zwifdenpaufe bie im Soper fich brangenbe Menge nicht nehmen, ihrer Sobengollernbegeisterung Ansbrud ju geben. Raum wurde bier ber Raifer in ben Logen bes Ranges fichtbar, fo ericoll von garten Damenftimmen intoniert und alsbald bom gangen Bublitum aufgenommen bie Rationalbomne. Der Raifer batte ben Bringen Muguft Bilbelm bei fich. Mis bor Beginn ber Borftellung neben ber energifch charafteriftifch fich gebenben Geftalt bes Baters bie ichlante, elaftiiche, jugenbliche Sigur bes Cobnes in ber Uniform bes 1. Garberegimentes auftauchte, ba ging eine fühlbare freubige Bewegung burch bie Reiben ber Berfammelten und einem bejonbere patriotifch entflammten Badfifch im Barquet entfubr ein laut vernehmbares "Ach"! - "Bus für ein "Ach" mag bas jein?" - Der Raifer batte "Maurer und Schloffer" gur Borftellung gewünscht, jedenfalls im Sinblid auf Die brangenbe Bertigstellung bes neuen Rurbaufes. Die Heine Dber murbe ja befanntlich im Jahre 1904 für ben Monarchen einftubiert ale Geftvorftellung gelegentlich ber Ginweihung ber nenen Dainar Brude. Der bobe herr bes Saufes batte bamale an ber Unfführung bes unterhaltenben und melobiojen Berles feine belle Frende und man tonnte ibn bieje bei jeber humoriftischen Spibe bes Dialogs und ber Dufit gu feiner ibn bamale begleitenben hoben Gemablin außern feben. Diefes Gefallen an ber wißigen Saffung mag benn fo nachhaltig geblieben fein, bag fid bie bentige Babl barans folgerte. Die Oper ift in ber ungemein reigvollen Ausftattung, Die ibr ber verftorbene Sofrat Dornemas bamale gegeben batte, ingwijchen eine nie verjagende Repertoirenummer ber Rgl. Bubne geblieben. In ber uriprunglichen Befehung bat fich auch nicht viel veranbert. Das munt tere Chepcar Senriette und Roger wird nach wie bor bon Frl. Sans und herrn Dente gegeben und icon auch bente wieber burch ftimmfrifche und barftellerifch belebte Biebergabe feiner Rummern, bie ja auch bie Glangpuntte ber Bartitur bilben, ben Bogel ab. Gran Schröber-Raminsty als Dabame Bertrand war bon brillanter Romit, Derr Mbam als chrfamer und hafenfiffiger Baptifte tat es in Stimme und Spiel Enapfer gleich, ber bie Bartie bor 3 Jahren bier "freirte". Mis Leon ift ingwijchen herr Greberich mit Gicherheit eingerudt, die Irma wird von Grl. Diller fompathifch berforpert (anftelle ber bamaligen Grl. Robinfon). Da auch bie fleibag balb nach 91/4 Uhr bie Borftellung beendet fei, und ber I neren Bartien borgifglich vertreten find und bas Enjemble unter

Sper

glie

Agl fche, chen

Rai

Db

Rec

bet

geg

beh

Ebi

Mo

Star

Bot

rati

lun

feB;

in

ohn

ber

20

1000

1000

Bir

hat

hen

ebe

OH

fide

tor

9fm

fdil bef

am

.fre

gai

ter

en

an

gey Set

iib

TFE 200

1111

ab Bi

Mr

90

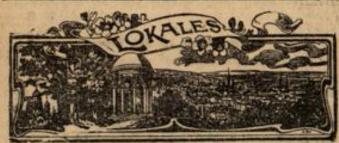
ber Sand bes Beren Brof. Schlar auf ber alten Dobe ftebt, nabm die beutige Aufführung gur offenbaren Befriedigung ber hoben Bofte einen febr flotten und anregenben Berlauf.

Radi ber Rennitrede.

Die Reife ber Raifer-Automobile führte gunachft nach Ronigftein. Bon bier aus wurde mit bem bagugetommenen Band. rat von Mary und Irhr. v. Brandenstein die Taumust ennftrede befahren. Um Grübftud bes Raifers beim Banbrat v. Mary beute mittag 1 Uhr nahmen folgende Berren bes taiferlichen Gefolges Teil: bie Generalabjutanten v. Bleffen und b. Cool, Die Chefs bes Geb. Bivilfabinetts b. Qucanus und bes Geb. Militartabinetts Graf Siljen-Sajeler, Die Glugelabjutanten Oberft Lauenftein und Major v. Friebeburg, Leibargt Dr. Diebner, Bige-Dberftallmeifter Grhr, b. Gfebed, Gefandter Grhr. v. Jenisch, Regierungsprafibent Dr. v. Deift er, Grbt. v. Brandenftein und ber Gefretar bes faiferl, Mutomobilflubs be la Croig. Ginen nenen Gechamlinder-Mercebesmagen mit Landaulet-Rarofferie bat ber Raifer in Beftellung gegeben, welcher bei ber Unmejenbeit in Biesbaben im Dai gur Ablieferung gelangen wird

Der Raifer in Giegen.

Bie bereits berichtet, beabsichtigt ber Raifer morgen Donnerstag nach Giegen gu tommen. Die Fahrt erfolgt wie voriges Jahr bon homburg aus per Automobil über Friebberg, Bab Raubeim, Bugbach, Rlein-Linden nach Giegen bireft gum Exergierplat "Trieb", Daron ichlieft fich eine Beier im Offigiersfafino. Ueber bie Empfangsvorbereitungen melbet man aus Biegen: Montag traf bier bie amtliche Rachricht ein, bag ber Raifer am DonnerStag, vormittage 11 Uhr, bierberfomme. Die Stadtverordneten wurden fofort gu einer eiligen Gigung einberufen. Es handelte fich um die Bewilligung von Mitteln gur Comudung bes Selterstors ufw. Gie murben auch gur Berfugung geftellt. Die Berjammlung beichlof ferner, ben Stragenjug, ber bom Ludwigsplat aus nach dem Trieb, dem Exerzierplas, führt, Die jegige Grunbergerftrage, Raiferftrage gu benennen. In bem Stragengug, ben ber Raifer paffieren wirb, berricht eine lebhafte Tatigfeit. Drei Dampfwalgen und ein Deer bon Bflafterern und Arbeitern find bemubt, die burch bie Ranalifation in Mitleibenichaft gezogene Stragenbefestigung gu reparieren. Der Raifer trifft um 11 Uhr an ber neuen Raferne ein und fteigt bort mit feinem Gefolge gu Bferbe, um fich auf bem Trieb fein Regiment borführen au laffen.



\* Wiesbaben, 24. April 1907.

## Des Kaliers Blick hinter die Kulissen.

Rurbaus. Gloffen. de Raiser Bilhelm wollte fich gestern im Aurhausneubau einen Heinen "Borgeschmad" ber Biesbabener Maiseierlichkei-ten bolen. Er bat hinter bie Kulissen geblicht, benn er trat in ein unfertiges haus. Gelbft bie Raiferloge im großen Rongertfaale gegenfiber ber verftedten Orgel auf ber anberen Gaalfeite wieß noch lange nicht bie lette Bollenbung ibres Toilettenpruntes auf. Dem Brofeffor Thierich tat es ficher web, nicht icon ein bis gum legten Sauch ber Bollenbungeweibe gediebenes Befamtwert zeigen gu tonnen. Sat er boch auch bie Berren bon ber Breffe, welche mit ibm bie beiligen Raume gu burdwandern wunichten, inftanbig noch um Gebuld bis Enbe bes Monnts gebeten. Wenn aber ber Kaijer and ichon ben ersten Reiz der Ueberraschung getoftet hat, entbedt das Auge des Be-ichauars doch eine so unerschöpfliche Fülle von Schönheiten der Architeftur und Detoration, bag ein flüchtiger Rundgang boch noch genug an großen Heberraschungen übrig lagt. Im Gegenteil, es ift, als wenn man erit wieberholt in ben Raumen wetlen muste, um einen noch rubevolleren barmonifden Totaleindrud mit nach Saufe gu nehmen. Dag man bei bem Bau und Entwurf in bejonberer Dantbarteit an ben Raifer gebacht bat, tonnte er nun auch noch, ob notig ober nicht, in großen golbenen Budftabenbes Stongertfaales feierlich bestätigt finden. Das Stabt-Dberbaupt wollte feiner Beit gu gern burchfeben, bag man bie Inidrift in beuticher Sprache anbrachte. Gigentlich follte fpegiell diefe Inidrift auch erft eine leberrafdung bes Raifers fur ben Beibetag bieten. Un ber von fdwerem Golb prangenben Kongertfaalbede giebt fich über ben vier Banben berum ein lebbaft in die Mugen fallenbes blaues Friesband mit lateinifchen Golblettern. Gie verfünden ber Radwelt, bag biefes Sans, idon bor 100 Jahren erbaut, unter bem jegigen Raifer jum Boble ber Leibenben wieber nen errichtet, bon ber Bermaltung und Bürgerichaft ber Rurftabt ausgefiattet wurde und anno 1907 bor bem Raifer bie festliche Beibe erbielt. Die farbentrunlenen, Debensluft atmenben, aber auch übermutig led ausgesonnenen Gresten bes Münchener Malers Erler an ben Mujcheljaalwanben baben geftern bereits bie Rritit bes Raifers berausgefordert. Commer, Frühling, Berbft und Binter iprechen jeber ibre eigene Gprache aus feinen bellen, lichtfroben Bilbern. Co fehlt auch bas Mobernfte nicht. Bon einem anbern Dinnchener, Dies, ftammen bie beim Gintreten in Die Bandelhalle und Emporbliden jur Lichtfuppel fofort auffallenden bier Benuf., Diana-, Apollo- und Reptun-Mojaiten in gigantifcher Debaillonsform. Bie großen Bert ber Monarch auf ben biftoriichen Wert bes alten Rurhaufes legt, ift befannt. Man berftebt baber, wie freudig überraicht er auffeben mochte, ale er bon ber Thermenballe nörblich über eine Schwelle trat und ploblich - bem friiberen Rongertjaal gegenüberftanb. Allerbinge ericeint er bier im vertleinerten Magitabe in ber Bracht feiner forintbijden Gaulen wieber, wovon immerbin auf biefe Beije 24 Stud ale trene Beugen einer vergangenen Beit für ble Radwelt erhalten finb, und mit ber übrigen Ausflattung biefes fog. "Marmorjaales" eine eble, rein burchtomponierte Birfung auf bas Auge binterlaffen. Die iconften und reinften Linien ber alttlaffischen bellenischen Baufunft im Gintlang mit eigenen, freien Ibeen ber Rengeit bringen in bem nenen Bau eine leben-

dige Darmonie, ben Beift einer freudigen Lebensbejahung berbor, bie wie Dufit wirft. Die einfache langgestrechte Jaffabe lenft ben Blid bon felbit auf die gewaltigen feche jonifden Gaulen. Gewaltige Caulen find es auch, die uns in wundervollfter Wirfung ber Formen und Garben in der jog. Thermenhalle und im Rougertfaal gefangen nehmen. Beinrich Deine fpricht in feiner Boefie bon ben taufenb Riefenfaulen" die ein Bortal tragen, um ben Ginbrud bes über alles Mag Großartigen bervorgu-

#### Wettrennen in Wiesbaden.

3mifchen dem Dagiftrat ber Stadt Bicebaben und bem Rennflub (E. B.) ift ein Bertrag vereinbart worden, wonad die Stadtgemeinde ein mit 2 Prozent verginsliches Darleben im Betrage von 200 000 M dem Rennflub bewilligt und für die Rennen felbft Rennpreife in Ausficht ftellt. Durch diefe Bereinbarung bat ber Dagiftrat anerkannt, daß die Beranftaltung von Rennen im Interesse unserer Stadt liegt und es kann nunmehr mit bem Bau der Rennbabn begonnen werden.

Bon allen deutschen Großstädten — etwa 41 an der Babl -- baben 34 Grofftadte eigene Rennplate. Ginige davon - Berlin, Hamburg ufw. - haben fogar 2 und in Berlin foll in Rurge die dritte Rennbahn im Grunewald erbaut werden. Die 7 Großftadte, welche feinen Rennplat haben — Barmen, Bodum, Duisburg, Effen, Belfenfirchen und Arefeld - haben in ihrer mittelbaren Rabe 5-6 Rennplate, welche anderen benachbarten Städten geboren. Unter Berudfichtigung biefes Umftandes fann' man behaupten, daß Biebbaden fast die einzige Großstadt in gang Deutschland ift, welche bisber feinen Rennplay gebabt bat. Diefer Umftand ift um fo erstaunlicher, ba Biesbaden, die Beltkurftadt mit dem ungeheuren Frembenbefuch, in erfter Linie einen bornehmen Renuplan beanfpruchen darf! Dies haben auch de Burger unferer Stadt feit Jahrzehnten anerkannt und doch wollte es bisber nicht gelingen, einen Rennplat für Wiesbaden gu ichaffen. Die Schwierigkeiten bei uns find außerorbentlich große gewesen. Die bugelige Beichaffenheit ber Bobenverhaltniffe, der gerftiidelte Erundbefit und die boben Breife für Grundeigentum erschwerten es außerordentlich, ein zusammenbängendes Gelande von über 150 Morgen - benn eine folche große Blache ift für eine Rennbahn nötig - ju finden reip. fauf. lich zu erwerben. Rur der Ausdauer des Borftandes des Rennflubs und ber eifernen Energie feines Borfitenben ift es zu danken, daß nunmehr diese außerordentlich ichwierige Frage zur Lojung gebrocht worden ift. Man muß es dem Borftand des Rennflubs boch aurechnen, daß er unentwegt bemüht gewesen ift, alle Edmierigfeiten gu überwinden und feinen Augenblid aus dem Auge gelaffen bat, daß nur ein Rennplay, welcher den beften Rennrlagen der Welt an die Ceite geftellt werben tann, für Wiesbaden in Frage tommt. Der Rennflub bat bicht binter Erben beim, eine Stunde bon Biesbaden entfernt, ein Renngelande von über 150 Morgen fäuflich erworben und den größten Teil des Raufpreifes bar begablt. Die feldgerichtliche Zare ber Grundstilde beträgt über 800 000 M und es follen weitere 300 000 M für Bauten und Anlagen aufgewendet werden. Alle Borbedingungen für die gute Lösung der Frage find erfüllt worden, fo g. B .: 1) Rivellierung des Renngelandes. Die gange Soben-

differeng auf dem Gelande bon 150 Morgen beträgt bont höchsten bis gum fiefften Buntt ca. 7 Meter; es find deshalb für die Anlage der Rennbahn augerft ge-

ringe Erdarbeiten notwendig.

Bodenbeschaffenheit. Sachverftandige haben die Bo-benbeschaffenheit als eine febr gute bezeichnet, fodaß das Wachfen einer guten Grasnarbe gesichert ift.

Bafferverhältniffe. Direft neben dem Rennplat be-findet fich das Bafferwert ber Gemeinde Erbenheim, welches reichlich Baffer bem Renntlub gur Berfügung ftellt, und ift der Breis für das Baffer mit ber Gemeinde Erbenheim bereinbart. Außerdem fann Baffer für Sprengzwede, Beiberanlage, aus einem Bach

herangezogen werben.

Berfehrsverhältniffe. Der Rennplat liegt wenige Minuten entfernt bon der Station Erbenheim, einer Bollbabn, welche den Rennplat mit Biesbaden. Maing, Frankfurt und dem Rheingau verbindet und jede Maffenbeforderung von Bublitum leicht bemaltigt. Maing, welches jest chenfalls Großftadt gemorden ift, durfte ber Chaffung eines Rennplages durch die Biesbadener Anlage enthoben fein. Außer der Bollbahn geht eine eleftrifde Stragenbahn von Diesbaden nach Erbenbeim und wir zweifeln nicht, daß diefe Babn bei Eröffnung der Rennen bis dirett on den Rennplat geführt fein wird. Gine gute Chauffee mit Rleinpflafter verbindet die Aurftadt mit bem Rennplot.

5) Ausban der Rennbahn und Sodibauten. Infolge eines öffentlichen Wettbewerbs bat der Rennflub porgügliche Projette für den Ban der Rennbahn erhalten. Berborragende Sachberftandige haben ihre Mithilfe bei der Ausarbeitung der endgiltigen Bauprojefte gur

Berfügung geftellt. 6) Rentabilität des Unternehmens. Durch den außerordentlich günftigen Antauf des Grundeigentums bat fich der Rennflub ein Bermögensobjett gefichert, welches an Wert bedeutend gewinnen wird. Der große Fremdenverfehr Wiesbadens, die Rabe ber Stadt Mains und des Rheingaues fichern dem Rennunternehmen einen guten Befuch. Es find ausschlieflich bornehme, große Rennen und bornehme Sportipiele geplant. Der aufgestellte Saushaltsplan beweift, bag das Unternehmen finanziell rentiert, und daß große Breife, wie auf ben großen Rennplagen Dentichlands, gur Berfügung geftellt werden fonnen.

Wenn auch eine Beit lang die Bedeutung der Rennen im Ansehen verloren hatten, so ist doch in der Neuzeit unbertennbar, dag der Rennfbort in Deutichland, wie überhaupt der gefamte Gport, fich auf auffteigendem Afte bewegn. Bahlen follen das beweifen; Im Jahre 1882 hatten wir in Deutschland ca. 53 Rennplate, bis jum Jahre 1906 hat fich die Zahl mehr wie verdoppelt, wir haben jest ca. 112 Rennplate in Deutschlond. Der Umfat im Rennwefen hat fich feit 1880 von 308 000 M auf über 5 800 000 M

- alfo um das 20fache - erboht

Der Umftand, daß alle Großftadte Rennplate baber beweist gur Genilge, bag Rennveranftaltungen Diefen Stadten Borteile bringen. Dies haben auch die Geich aft & leute unferer Stadt langft erfannt. Roch nig ift ein Unternehmen fo nachbrudlich von ber Birgerichait nefordert worden, wie die Rennen in Biesbaden. Saint. liche Bereine, fo ber Rurverein, die 4 Begirts-Bereine, ber Saus- und Grundbefiger-Berein, die faufmannifden Bereinigungen haben feit Jahren dringend die Rennen verlangt. Die Bürgerfchaft bat die feste Hebergengung, das die Rennen allen Erwerbsftanden Borteile bringen. richtiger Erfenntnis diefer Cache find beshalb bom Rennflub, fast ausschließlich von Bürgern, welche den Erwerbs. ständen angehören, über 300 000 M aufgebracht worden.

Richt weniger Borteil werden die Rennen für die Stadt Biesbaden felbit haben. Die Rennen werden den Fremdengufluß, namentlich wohlhabender Fremden bedeutend erhöhen und es unterliegt auch teinem 3meifel daß reiche Familien, welche Interesse an Pferden und Sport haben, fich aus Anlag der Rennen in oder bei Biesbaden anfiedeln werden. Es wird feit Jahren als ein Mangel in Wiesbaden empfunden, daß Reitwege und Fabrftragen für feine Fuhrwerke fehlen. Durch bie Anlage bes Rennplages wird vorzügliche Reitgelegenheit und Fahrgelegenheit erlangt. Aus Anlag ber großen Rennen und fonftiger Sportveranftaltungen fann die Rurdiret. tion große Jeste im neuen Kurhaus und im Kurpart veranftalten. Die Ginnahmen der Aurdirektion werden fich badurch bedeutend heben. Der Rennflub verfolgt neben feiner Sauptaufgabe, die Pferdegucht gu unterftügen, ben Bwed, den Rurintereffen der Stadt Wiesbaden gu dienen, Der Renntlub wird auch fein großes Gelande bereitwilligft anderen großen Beranftaltungen gur Berfügung ftellen und es bedarf feiner Begründung, daß ein fold großer Teftplat Beranlaffung geben wird, große Tefte nach Biesbaden ju

Unfer Raifer, welcher allfahrlich unfer Gaft in Biele baben ift, bat in neuerer Beit fein lebhaftes Intereffe für die Rennen befundet, indem er Raiserpreise friftete, Die Rennen bejuchte und fich bor furgem Bericht über die neuefte Rennbahn Grunewald-Berlin erstatten lieg. Aronpring ift ein großer Berehrer bes Rennfports, fowie des Sports überhaupt. Benn wir in Wiesbaben ben icho nen Rennplat erhalten, fo unterliegt es feinem Ameifel, daß auch der Raifer und der Kronpring den Biesbabener Rennen die Ehre des Besuches ichenken werden. Durch die Rennen und Sportipiele find wir in ber Lage, unferem Rais fer etwas neues und herborragendes bieten gu fonnen. Der Rennflub beabsichtigt, demnächst einen Ebrenausichus für die Rennen gu bilden und herborragende Sportfreunde füt Das Unternehmen gu intereffieren. Der Borftand felbit wird fich durch Sportleute ergangen und alsdann die Berträge gum Bau der Rennbahn abichließen.

Binfchen wir dem großen Unternehmen beites Ge. beihen im Intereffe unferer Rurftadt und jungen Großftadt, aber auch im Intereffe ber Erwerbeftande, melde in meitfichtiger Beije das Unternehmen durch Bergabe bon Mitteln ermöglicht haben. Dem Magistrat gebührt Dant daß er den Wiinichen der Burgerichaft Rechnung getragen und den Bertrag mit dem Rennflub vereinbart bat.

## Ruhe.

Gie ift fur ben Rulturmenichen nicht immer jo obne wels teres gu haben, und er brauchte fie boch von Beit gu Beit alle einen hochst notwenbigen Lebensbestanbteil: Die wirfliche, friedliche Rube. Unfer Bolf rebet bom Teierabend. Rach bes Tages angestrengter Tatigleit eine wohltuenbe Behaglichfeit. Das ge mutliche Bilb eines freundlichen Beims tut fich auf. Gorge und Merger treten in ben hintergrund. Man macht fich's bequem Man empfindet's wie eine Befreiung. Etwa in der Beije Ban Gerhardte: "Das Saupt, Die Sug' und Sanbe find frob, best nun gu Ende die Arbeit tommen fei". Und bann allgemach eine beutliche Dabigfeit. Gin Blid auf bie Uhr. 3a freilich, 's it Schlafenszeit. Er nabt wie auf weichen Cammetichuben, and gleichend, ftartend, troftend, ber große aufrichtige Freund bes Menichen, ber majestätische Rubeverfündiger - ber Schlaf . . . . . Torichte Mannlein und Beiblein, Die ba mabnen, fich ungestraft bem alten Raturgefest entziehen gu tonnen, wonach auf bie Anpannung ber Rorper- und Beiftestrafte im bunten Birrmart geichaftigen Lebens eben and bie Ansipannung gn folgen bat Rerpositat, fo lautet's an allen Eden und Enben. Die Rerven find feine Gifenbrafte. Gest man fich allgu haufig uber ibr mitfühlendes Borbandenfein hinmeg, fo werben fie gu haufts über ihr mitfühlendes Borbanbenfein binweg, jo werben fie bu ichenglichen fleinen Beftien, Die einem bas bifden Leben bint faner machen tonnen. Der Argt perordnet - Rube. muß fie fünftlich berbeigeführt werben, und bas ift gunachft aus eine balbe Cache. Rube gebort gur Spgiene bes verftanbigen Menichen. Allerbings, Die Charaftere und Temperamente find grundverichieden. Danchem ichier unermublichen Ropf- ob panbarbeiter eignet jene wundervolle, gleichmäßige Rube, bie ich burd nichts aus ber Saffung bringen lagt. Ge ift bies, @ nauer gejagt, bie beneibenswerte Runft, feine Billensentichlieb ungen fo gu tongentrieren und burdigufeben, bag auch unter ben niedrigften Umftanden ein annehmbares Ergebnis erzielt wird. Ratürlich bat bas Bhlegma, wenn's in egoiftifche Behabigteit ausartet, auch feine weniger icone Geite. Aber eine gemiffe Raltblutigleit - Bismard nannte es gern "Burichtigleit" bewahren, bas fcunt möglicherweise por viel Merger, Rene und Enttaufdung. Gid felber jo leben, bag man ftets ein wents über bem Milieu und ben Berhaltniffen ftebt, das ift bobe, beiter friedvolle Lebensmeisheit. Es barf ba an eine Stelle aus Da biba bon Mehfenbugs "Memoiren einer Ibealiftin" erinner werben: "Die Rube, bie ber Beift genießt, wenn er fich felb? gemag leben barf, ift bas einzige mabre ungerftorbare Blid: bies fich gu erwerben und ju erhalten, follte bas Beftreben jebes felbitbewußt entwidelten Befens fein." Colche Rube ift augleich abgeflarte Reife. Der jungft verfterbene Otto von Leignet, ber fich fo gern mit ethischen und afthetischen Ergiebungsgebanten beidaftigte, bat bie Definition gepragt: "Reif fein — beißt jen-feits ber Buniche leben." Das ift mobl gleich ein bigigen gu bers ausgebrudt. Immerbin, bie Rube bes reifen Menichen verftebt fich auch einmal aufs rechtzeitige Bergichten . . . .

Berfonalien. Dem Behrer Friedrich Stiebeling & Wiesbaben, bisher in Gffen a. b. Rubr, wurde ber Abler ber Inhaber bes Rgl. Sausorbens bon Sobengollern verlieben.

\* Biesbabener Staatsarchib. Das Abgeordnetenhaus bes willigte eine erfte Rate bon 80 000 . anr Erweiterung bes Staatsardivs Biesbaben.

Щ

15+

ėľ,

ii.

en

-

best

ei:

iffe

nig nig

911ª

fen

eris chi

311 ber

bes bes Todesfall. Dier ftarb im 88. Lebensjahre der Amtsgerichtsrat a. D. Abolf Jaetel. Ber Berftorbene war ein Cobn des gleichfalls verftorbenen bier anfaffig gewesenen Deriffeutnants aleiden Ramens.

25. Mpril 1907.

Oberftleutnants gleichen Ramens.

Gin weiteres Hofprabitat. Der Hofphotograph Herr Karl Schipper, Rheinftraße 31, welchem erft fürzlich ber foniglichichwebische Hoftitel verlieben wurde, erhielt nun auch von bem Großberzoge von Baden für verdient fivolle boragiliche Lieferungen bas Hofprabilat.

Gröffnung bes Schlogrestaurants. Mit dem ersten biesiährigen Kaisertog in Wiesbaden siel gleichzeitig die Eröffnung

eines vornehmen Lofals der Markiftraße zusammen, dem der glücklich gewählte Name Schloß-Restaurant dem der glücklich gewählte Name Schloß-Restaurant beigelegt worden ist. Eigenklich stellt das Lofal nur eine Bergrößerung und Renovierung dar. Der tücktige und rührige Besiber des Hotels "Grüner Wald" derr heinrich Eron dat seine disherigen Restaurationdräume dadurch erweitert, daß er den sisherigen Restaurationdräume dadurch erweitert, daß er den sisherigen vorderen Laden, in dem sich eine Case besand, hinzunahm und ihn als Restaurationdraum undauen und bedaglich einrichten ließ. Ratürlich bilden die hinteren Wirtschaftsträume die Fortse zu ng des Schloß-Restaurant in das man nun durch eine Drehtür direkt von der Markistraße und von der Torsahrt aus gelangen kann. Gestern abend süllten nach 10 Uhr viele Gäste das Restaurant. Sie unterhielten sich sobenswert über den angenehmen, gemütlichen Ausenthalt, sowie die guten Bilsener und Münchener Wiere und Speisen.

Der Kaiserbesuch im neuen Kurhaus auf ber Platte. Photographen waren gestern mittag unten vor dem neuen Kurbaus eifrig beim Knipsen. Den geeignetsten Moment hat sicher Derr Hosphotograph Schipper in der Rheinstraße abgetauscht daburch, daß er die Unteredung des Kaisers nach der Besichtigung der Innenräume vor dem Kurhausplag mit den Derren Bürgermeister Deß und Prof. v. Thierich photographisch aufnahm. Im Atelier des Herrn Schipper sind von diesem Alt kunsterische Ausster

bie flotten Abjag finben burften. 11. Plenarfinnig der Sandwerfetammer bes Regierungsbegirfs Biesbaden. Die Dit-glieder der Rammer find bollgablig erfchienen. - Der Rammerborfigende Schreinermeifter Echneider-Biesbaden begrugt die Ummejenden, besonders auch den Bertreter der Agl. Staatsregierung Regierungsrat Rolb, mit dem Buniche, daß die Beratungen dem Sandwert jum Gegen gereiden möchten, und mit Worten warmen Danfes an die Staatsregierung, fowie den Rgl. Rommiffar für bas ben Beftrebungen bes Sandwerts entgegengebrachte aftibe Intereffe, und eröffnet bie Beratungen mit einem Soch auf Raifer Bilbelm als ben Forderer bes Sandwerts. - Der Oberprafident bat feinem Bedauern Musbrud berlieben, diefes Dal den Berbandlungen nicht anwohnen gu tonnen, Regierungerat Rolb dantt für die freundliche Begrugung. Der Regierungspräfident - teilte er mit - habe, weil er bei verschiedenen Gegenständen ber Beratung bas Wort habe ergreifen wollen, die Abficht gehabt, in ber Gigung gugegen gut fein, die Berpflichtungen, welche ihm aus bem Raiferbesuch erwüchsen, würden ihn möglicherweise baran behindern, diefe Abficht gur Ausführung gu bringen. Bu Ebren des feit der letten Bollversammlung mit Tod abgegangenen Mitgliedes des Gefellen-Musichuffes, Möller-Montabour, erheben fich, einer Aufforderung des Borfigenden Folge gebend, die Anwesenden bon den Blaten. - Der Hammerfefretar Schröber gibt Renntnis bon einem beim Borftand eingegangenen Broteft bes Borfitenden und berifcbiedener Mitglieder des Gefellenausichuffes gegen die Beratung verschiedener Gegenstände der Tagesordnung: 1. Genehmigung des Brotofolls der vorigen Blenarverfammlung; 2. Geichaftsbericht, 3. Statutenanderung, 4. Aenderung der Borichriften über Chrung von Befellen für treue Dienfie und 13. Entichadigungsanfpruch des Borfigenden des Gefellenausichuffes - ohne Bugiebung diejes Ausichuffes, fomie von dem Berlangen der Protestler, einen Beschluß in Diefer Coche berbeiguffibren. - Der Borftand ift bereit, obne grundfägliche Anerfennung des vom Gefellenausichus bertretenen Rechtsstandpunktes, bezüglich der Bunkte 1 und 2 dem Berlangen ju willfahren, begüglich ber Bunfte 3, 4 und 13 balt er ben Standpunft ber Befellen fur gang be-Stimmt unbaltbar. - Baade-Frantfurt pladiert für Die Bulaffung der Gefellen bei Bunft 1, 2 und 4. - Dienitbach. Sochit ift für die vollftandige Berüdfichtigung ber geaufterten Bunidic. - Rammervorfibender Goneiber: Bei Bunft 13 bandle es fich um eine Angelegenheit, in der meifellos nur der Rammer die Entideidung gufalle. - Rrid. Soben: 3m Intereffe ber Aufrechterhaltung ber Sarmonie gwifchen Meiftern und Gefellen fei auch er ber Anficht, bem Buniche ber anderen Geite entipreden gu follen. - Regierungarat Stolb: Der Broteft fei auch beim Regierungsprafidenten eingegangen, welcher aber noch feine Beit gefunden habe, an die Brufung berangutreten. Er für feine Berfon hege Zweifel baran, ob ber erhobene Anjpruch berechtigt fei, eben deswegen aber balte er die Buziehung des Gefellen-ansiduties für wünschenswert im Interesse des barmoniiden Bufammenarbeitens von allen bandwertstätigen Galtoren. In Diejem Ginne wird endlich mit großer Dehrheit beichloffen. - Rammerfefretar Echrober berichtet gu ber Unftellung eines Genoffenschaftsbeamten. Gur die einichlänige Zätigleit des herrn Beich aus Darmitadt habe fich besonders Frantfurt, welches einen Genoffenschaftsbeamten am Blaze haben wolle, nicht bes nötigen Intereffes zu erfreuen; bom Rammervorftand fei daher mit Ablauf des bergangenen Jahres der bezügliche Bertrag gelöft worden. Un-terhandlungen mit einem Serrn aus St. Johann wegen Ilebernahme des Poftens eines Genoffenschaftsbeamten feien fallen gelaffen worden, u. a. wegen der hoben, eventl. an die Raffe der Rammer zu ftellenden Anforderungen; da-gegen habe man das Mitglied des Kammerborftandes Beber-Prontfurt bereit gefunden, die wichtigfte Teilarbeit au übernehmen gegen 1800 M Jahresentschädigung, bei Reijen einem Billet 3. Rlaffe und 5 M Behrgeld. Run aber fei in Granffurt ber Boften eines Beauftragten bafant, und ber Borftand beantrage, Die Poften gu berbinden unter Erhobung des Gehaltes auf 2000 M, fowie dieselben bom 1. Mai ab an Weber zu übertragen. Dienftbach-Söchst, Banns-Biedenfopf, Müller-Ems, Krid-Soden wenden fich gegen ben Antrag des Rammervorstandes; Meier - Wiesbaden, Comidt-Frantfurt, Saade-Frantfurt, Eggert-Frantfurt, Raltwaffer-Biesbaden, Feger-Falfenftein, Stamm-Frant-furt u. a. befürworten die Annahme. Endlich wird mit großer Debrheit der Antrag aum Beichluß erhoben

In Deftrich Gin anonymer Chrabichneiber, trieb während mehr als einem Jahrzehnt ein anonymer Chrabichneider fein Befen. Er vericonte fein Miter und fein Geschlecht, richtete fich bald gegen biefes, bald gegen jenes, und da er feine Pamphlete faft ausschlieglich an Behörden, an das Bürgermeisteramt am Plate, an das Landratsamt in Rudesbeim oder an die Staatsanwaltichaft in Biesbaden richtete, brachte er den Beteiligten recht viel Scherereien und Unannehmlichkeiten. Endlich rig dem Rgl. Landrat der Geduldsfaden. Er gab Anweifung, einmal mit ganger Energie nach bem Urbeber ber Briefe gu fahnden, und das geschah denn auch. Die Sandidriften auf den gefamten aufbewahrten Saushaltungsliften wurden mit den Briefen verglichen, und man entdedte dabei eine frappierende Aehnlichkeit mit ber Sandichrift bes 69 Jahre alten D. von Deftrich, der als Mufter eines Burgers galt, und teiner würde mohl auf ihn als den Briefichreiber getommen fein. Er tat auch anfänglich, als ber Berdacht gegen ihn geäußert wurde, gang entruftet, verwies auf den Umftand, daß er feinerlei Urfache habe, gegen einen der Beteiligten andere als freundichaftliche Gefühle zu begen, berichwor fich boch und teuer, feit Jahren felbit feinen Brief mehr geschrieben gu haben, weil er nach feinem Alter und der Gehfraft feiner Mugen dagu nicht mehr imftande fei; der Berdacht aber blieb an ihm hangen und der Umftand, daß einmal mit der Anhängigmachung der bezüglichen Unterfuchung wiber ihn die Briefichreibereien ploplich ihr Ende fanden, daß gum anderen aber zwei Schreibfachberftandige ihn nicht mit jeder dabei nur möglichen Bewigheit, nicht nur nach den Schriftzugen, fondern auch nach der gebrauchten Tinte und Seber als den Urheber bezeichneten, führte endlich bazu, ihn unter der Anflage ber Urfundenfalichung por Gericht gu ftellen. Auch geftern bor ber Straffammer hatte fich feine Entruftung über ben Berbacht, in ben er unschuldig gekommen sei, noch nicht gelegt; er leugnete auch, soweit es eben anging, jede Unterschrift ab, nichtsdestoweniger jedoch wurde er der Urheberschaft der Briefe für überführt erachtet und mit 3 Monaten Befangnis bestraft.

Schornsteinseger-Innung. Anftelle bes zurückgetretenen Derrn B. Tropp-Biebrich wurde Derr Hofschornsteinsegermeister Karl Meier-Biesbaben in ber am Sonntag in Limburg stattgehabten Innungsversammlung jum Obermeister ber Schornsteinseger-Innung sir den Regierungsbezirk Biesbaben und als sein Rachfolger als Schriftsihrer Derr Schornsteinseger-germeister vohann Eraut b. Wiesbaben gemählt.

und als sein Rachsolger als Schriftschrer Derr Schornsteinsegermeister Johann Kranth-Biesbaden gewählt.

\* Die suschlaspflichtigen und zuschlagfreien Schnellzüge
werden dom 1. Mai d. J. ab in den Aushangsahrplänen wie
folgt getennzeichnet: al zuschlagpflichtige, aus D-Zugwagen gebildete Schnellzüge: setter Druck der Stundenzisser, Derdorbedung durch eine start punktierte Linke an der linken Seite der
Zugspalte, Beistellung eines D vor die Zugnummer; b) zuschlagpflichtige, aus Abteilwagen gebildete Schnellzüge: setter Druck
der Stundenzissern, Hervorhebung durch eine start punktierte
Linie an der linken Seite der Zugspalte; c) zuschlagfreie Schnellzüge, die ab 1. Mai die Bezeichnung "Gilzüge" sühren: setter
Druck der Stundenzissern.

Berband für staatliche Bensionsbersicherung ber Privatangestellten in Sessen und Sessen-Rassau. Um letten Sonntag
tagte in Frankfurt a. M. im Saale bes Kausmannischen Bereins
eine Delegiertenversammlung von 48 bessischen BrivatbeamtenBereinen, welche nach Ergänzung der Berbandsstatuten, sowie
Wiederwahl des seitherigen Borstandes (Borsihender Carl Andwig Schäser, Franksurt a. M.) zu den Leitsähen des Haudwig Schäser, Franksurt a. M.) zu den Leitsähen des Haudwig Schäser, Franksurt a. M. zu den Leitsähen des Haudwig Schäser, Franksurt a. M. zu den Leitsähen des Haudwig Schäser Bestäng nahm. Ingenieur Alsons Ennesche Ersahinstitute und sprach sich für eine Zwängei der bestehenden Ersahinstitute und sprach sich für eine Zwängei der bestehenden Ersahinstitute und sprach sich sir den Ibe Venten aus. Die Bersicherung
soll sich vorerst aus Gehaltseinkommen dis zu bow Wart erstreifen. Ter Begriss der Berussindalibität muß im somzienden Gesehe klar zum Ausderuck gebracht werden. Kach lebhaster
Diskussion wurden entsprechende Resolutionen dem Vertreter
des Hauptaussichusses Carl Fischer, Disenbach ausgetragen,
Die Abhaltung eines Privatbeamtentages in Berlin ist dem
Pauptaussichus umgehend anheim zu stellen.

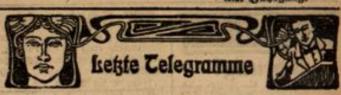
\* Mainzer Gonvernementsgericht bom 23. April. Der ichon mehrjach wegen Urlaubsüberschreitung bestraste Maurer und Nanonier Friedrich Karl Röckele in aus Wiesbaden, von der 7. Kompagnie des 3. Fugart.-Regt., batte sich am Ostermoniag ohne Urlaub von seinem Truppenteil entsernt und nach Wiesbaden begeben. Dort trieb er sich 8 Tage umber, schließlich stellte er sich freiwillig der dortigen Dauptwache. Deute batte er sich wegen unerlaubter Entsernung von seinem Truppenteil zu verantworten. Zu seiner Entschuldigung sübrte er an, daß er es nicht getan bätte, wenn nicht seine Eltern und sein Schap so nabe bei der Garnison wohnen würden. Er wurde zu 2 Monaten Gefängnis vernrteilt.

\* Bierprozentige Staatsichat. Anweijungen. Im Inferatenteil ber bentigen Rummer befindet fich eine Befanntmachung betreffend 41/2prozentige beutsche Reichs- und preußische Staatsicap-Anweijungen, auf die wir besonders ausmerkjam machen,

# Verkehr, Sandel und Gewerbe.

!! Der endlich ermäßigte Reichsbankbistont. Der Reichsbankbistont wurde joeben auf 5½ Broz. und der Lombardzinsfuß auf 6½ Broz. berabgejeht. Die Derabjepung des Bankdistontes batten wir dor medreren Tagen schon angefündigt; sie tommt nicht unerwartet. Der dorliegende Beschluß des gestern vormittag zusammengetretenen Bentrasunsschusses der Reichsbant wird mit geteilten Gesüblen ausgenommen werden. Trob der Freude über die endlich eingetretene Diskontermäßigung wird sich das Gesühl der Entläusch ung, daß es sich dlos um 3½ Broz. Diskontnachlaß dandelt, nicht gang anterdrücken lassen. Datte man doch selbst in den Areisen der Berliner haute sinnance mit der Derabsehung des Diskontes um ein ganges Brozent gerechnet. Die Borbedingungen sür eine solche Wahnahme schienen auch gegeben. An eine weitere Derabsehung der Bankrate sann nur gedacht werden, wenn der Status der Bank sich auch weiterbin noch mehr trästigt, und das ist bei dieser vorsichtigen Diskontpolitis wohl zu erwarten. Immerhin bleibt die Lage des Geldmarktes noch recht schwierig, denn ein Diskontsah von 3½ Broz. ist für die augenblidliche Jahreszeit immer noch eine ganz außergewöhnliche Wahnahme. En betrug zu derselben Zeit des Jahres. 1906: 5 Broz.; 1906: 3 Broz., 1904: 4 Broz., 1908: 3½ Broz.

Sieftro-Motationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagdanstalt Emil Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich für Politit und Zeuilleton: Albert Schuster; für ben übrigen rebattionellen Zeil: Bernharb Alöbing; für Inserate und Geschäftliches: Carl Röstel, sämtlich in Wiesbaben



Die hilfsbedürftigen Beteranen.

Elberfelb, 24. April. Die Stadtverordneten bewilligten jährlich 10 000 Mark als Unterstützung bis zu je 300 Mark, die nicht als Armen-Unterstützung gilt, für würdige, bedürftige Vriegd-Beteranen, sofern sie mindeftens 10 Jahre in Elberfeld wohnen.

#### Ergebnis ber fpanifchen Bahlen.

Mabrib, 24. April. Runmehr steben noch sieben Wahls Resultate aus. Das übrige Ergebnis stellt sich solgendermaßen: 252 Ministerielle, 68 Liberale, 29 Republitaner, 6 Demokraten, 13 Karlisten, 15 Catalanisten, 5 Unabhängige und 4 Integra-

#### Dumaabgeordnete bei Stolpbin.

Betersburg, 24. April. Ministerpräsibent Stolypin empfing gestern eine Duma.Deputation, bestehend ans nenn Bersonen. Die Deputation bat dringend, Sicherheitsmaßregeln zur Berhinderung von Brogromen anlählich der bedorstehenden ruffischen Osterseiertage zu treffen. Stolypin empfing die Deputation sehr liebenswürdig und erklärte, er habe bereits allen Gouderneuren die Beisung erteilt, jede Unruhe sosort im Entstehen zu unterdrücken. Er werde die Behörden für derartige Ausschreitungen verantwortlich machen.

Baris, 24. April. Der Gelair berichtet aus Mabrib, bag ber Marineminister ein Telegramm erhalten habe, wonach in Caringena die Best ausgebrochen sei.

### Geichäftliches.

Gefunde Rinder find der Stolg der Brutter. Der Grund gur Gelundeite wird ichen im fraben Alter gelegt, wenn manible Rinder mit Anfeles Kindermehl und Auhmilch ernährt, welches die Mustelfleische und Knochendi dung in gunftiger Peife beeinfluft, fo bag das Karperagewicht in normaler Weife gunimmt. Mit Kufeles Kindermehl ernährte Kinder find rubip, leiden nicht an Blabungen, haben gefunden Schaf, guten Appetit, geregelte Berdanunng und gebeiben vorzüglich.

# Anerkennung.

3ch litt Jahre lang an einem bojen hantteiden im Gesichte, an Sanden und Unterarmen. Aerzeliche, spezialärztliche und Rrantenhaus-Behandlung vermochten mich nicht zu heilen. herr Woitke in Wiesbaden, Bleichstrafe 43, heilte mich glanzend.

Georg Schumann, Biebrich, Frantfurter. Strafe 24.

# Aluerkennung.

Ich war von meinem 15. bis jum vollendeten 22. Lebensjahre frank. Die ganzen 7 Jahre litt ich an argen Ruhestörungen, unterdessen auch an Bleichsucht mit großen Müdigleiten, zudem Jahre lang am Darm und die beiden letzen Jahre obenauf noch sehr schwer am Magen. Die Derren Merzte gaben sich die größte Mühe, mich gejund zu machen, aber ihre Kunst war ohne Rugen, selbst mit etwa 30-mal Auspumpen des Magens vermochten sie mir nicht einmal Linderung des Magenleidens zu verzweiselten Aus der ich mich nun besand, befreite mich Derr Woltke in Wiesbaden, Bleichstraße 43, indem er mich mit 2 Berordnungen von den schweren Leiben erlöste.

Fraulein Franzista Bohm in Sochft bei Gelnhaufen. 6



# Verichiedenes

Adtung!

Donnerstag v. 8-12 Uhr wird brime Rinbfleifch Pfb. 60 u. 66 Bf., brima Comeineffeifch 68 unb Pt. ausgehauen helenenitraße 29, Laben.

Damen merben frifiert Stiftftrage 17, 2.

Büglerin 6496 Gobenftr. 5. Ditfb., 3. r.

Büglerin fucht noch Runben Bertramftrage 13, Milb. p. Baiche jum Bagein

6574 Bebergaffe 47, 3. Gt. L. Ronditor hat noch 2 Tage

Offerten unter & D. 6570 an ber Expedition biefes Blattes. Bafde jum Bafden und Bugeln wird angenommen 9755 Geerobenftr. 4, part. r.

Saustieiber, Biujen, Rinder, Beider billigft 8891 Bermannftrage 17. 9. St r.

Beriette Schneiberin nimmt noch Runben an 6189 Bellmunbftr. 40, p. 1.

Damen- u. Kinder-Hüte merben billig garniert Stiftftraße 17, 1.

Stiderin empfiehit fich im Beig., Bunt. ir. Golbfiiden bil. Scharnborfiftr. 35 2. 2574 Gebleicht

wirb jest wieber nachts bei 3. 318, an ber verlangerten Blucher-ftrage. 5801

Kleiderbüften

in Stoff u. Bad t. 3.50 an 1848 Mibrechtftrafte 36, 1 r. But burgeri. Briv. Mittags.

tifch ju 60 Pfg. Abendtifch ju 50 Pfg. empfieht Buchner, Rauergoffe 8, 1. Stod. 5603

Franz. Unterricht ird bon Dame erteilt. Langjabr Pragis in Paris.

Dreimeibenftr. 8, part. r Becker'siche Konservatorium für Dufit. 5691

Schwalbacherftr. 29 (Ede ber Mauritiuser.) Chuler-Aufnahme jederzeit.

Zapezterer empfiehlt fich gum Mufarbeiten von Dobeln u. Betten in und außer bem Baufe gut und biffig. Fr. Schwalbach, frage 34, Stb., v. rechts.

Befinette mit 100 000 Darf Berm. ? (2 reichverforgte außerebel. Rinber.) Rur berren, w. a. oone Berm. jeb, gewillt, bie Rinber ju abopt., erhalten Rab, bei ftrenger Distretion burch 34/10

Berren und Damen fich alleroris bauernben driftl. Rebenverbienft verfchaffen burch Abreffen (bei 1000 2:br. 8 9R.) Ruda, ermunicht Anfr. an Fr. Stephan, Berlin, Belle-Allianceftrage 25. 3637

Frau Nerger Ww. Berühmte Kartendeuterin, d. Gintreffen jeb, Augelegenb. 771

Marktstr. 21, Ging, Mete-

Frau Haft, Schachtfir. 24, 3. St. Sprcift, 10-1 u. 5-10 llbr. 5165 Berm. Großer,

6103 Reellfte Thevermitte ung.

Damen

wenben fich in Rrantbeitsfallen und bei allen Storungen vertrauent. bei Rolu 115. 3506

3-20 Mk. L. idgl Berfonen Rebenemverb burd Schreibarbeit, benst, Thatigfeit, Bertretung ac. Raberes Griverbecentrale Grantinet a Dt.

Frührosakartoffeln. Induftrie, Baulfen Juli, Raifer-tronen, Magnumbonum (ladfilche),

Dausden gur Cagt e ingetroffen. Otto Untelbad, Rartoffelgroßhandlung. Schwalbacherftr, 71. Tel. 2734. 6624

Silfe' g. Sintftodung. Timetmann, Damburg, Giditefrage 33.

# Für Schuhmacher

24. April 1907.

ret fich gunftige Gelegenheir gur Uebernahme einer gut einge fibrten, nachmeiblich rentablen Schnell-foblerei bier am Plate. 6030 Rab. in ber Erp. b. Sl.

Sauerkrauf u. Salzgurken, gr. Quantum, billig abzugeben. Rab. Röderftraße 7, im Saden. Ebenso baselbft ein gebr. Gerren. Fahrrad billig ju vert 555

> Prima Sauerkraut per Bib. 7 Big. 60'

Zimmerfpane perfaufen.

Georg Bollmerideibt, Bimmermfr Scharnborfftrage 38. Mehr, Regulieröfen

und herde von 100 bis 110 Stm. lang, febr

billig abjugeben

Quifenftrage 41. Pferdekrippen und

Raufen flete auf Lager.

Gebr. Achermann,

Quifenfir. 41. Mit. Gifen- u. Metalbandiung.

Gebr. Eisenrohre zu Umzäunung und Leitungen

flets auf Lager. Bebr. Mdermann, Snifenftr. 41. Mit-Gifen. und Metallbanblung.

Magnumbonum-

Kartoffeln

feine gefunde Bare, labe mehrere Baggon gum billigften Tagespreis aus. Broben u. Beftellungen bei Otto Untelbad.

Rartoffelgroßhandlung Schwalenderfir, 71. Zel. 2734 Ed. Spinat per Pfd. 12 Pf.

gu b. Comubaderfir, 39. 6139

Geehrter Berr!

34 bin Debaume und burch ben Gebrauch von Rurbol. Opiel und Endlimat find meine Dunde feit vier gerbe biete in den Dinden, bode alle Rittel gebrauch, nichts dell, Aber Gebrauch ein bei Erige Schen bei Gebrauch bie Eiffe fode Ihrer Ritten-Gelbe find bie Rittle foden

Trees. Hebamme Hr.

Dieje Rino-Galbe ift in Dojen a Mt. 1. - u. Mt. 2. - in ben meiften npotbelen vorrdig, aber mie och in Ociginalhodung welle-gefür ere und Jirma R. Schubert & Co., Beinbafia Galicungen weije man gurud.

Mile Corten

für Damen, Herren und Rinder fauft man gu Den Dentbar billigft.

Preifen.

Durch vorteithafte billige Ginbin ich in ber wirflich erftannlich billigen Breifen gu verlaufen. Berine baber für Bebermann lohnend ! Befannteftes Opegialgefchaft

für Gelegenheitetaufe. Nur Marktstr. 22, 1.

Rein Laden! Wer beteiligt fich an guter

Seldjagd? Offerten unter M. 325 an die Ernedition diefes Blattes. 6629

blenbenb iconen Zeint, weiße, fammetmeich: Saut, ein gartes reines Geficht in rofiges, jugenb-frifches Musfehen erhilt man bei tagt, Gebrand ber edten

Steckenpterd-Lilienmild-Seite p, Bergmann und Co, Rabebeul mit Schutymarte: Etedeupferd. à St. 60 Bf. bri Otto Lilie Drog., A. Crab., B. B. Bothe Rich., Crmit Rods, Rob. Sauter, Osc. Meyler, D. Roos Racht., Cbr. Tauber, in Societies: Apothe Rich.

Gin reell, vefanntes Dittege-

Quantum. Offerien unter 3. 3. 6588 an bie Erp. biejes Bi.

3wei Baggon Balengias Atpfelfinen, nur allerfeinfte gang vollfaftige Grucht friich eingetroffen,

Befte und billigfte Beguge. quelle für Bieberperfaufer, potele n. Benfionen. Detailverfauf billigft.

J. W. Hommer. Teephon 1801. Gutfrüchteimport,

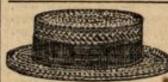
Rur Langgaffe 25. Billigste Einkaufsquelle für jamzliche Küchen=Artikel

Emaille, Porzellan, Besen

47 Wellrifstrasse 47.

Kaifer=, Schiffs=, Robrylatten, und Kupee=Koffer

findet man in größter Auswahl gu billieften Breifen Marttitrafte 22.



Herren- und Knaben= Strobbute

in großer Auswahl. Ginfacher Berrenbut 120 aus bidem Strob . 1. 98. Serren Out aus gang flecht mit fcmarger u. 1 75 bunter Barsitur . 1.92. Anaben Strobbut

idmars und ge. 65 Bf. Blumenthal & Co.,

Rirdigaffe 39/41.

Private hoh. 10= tuf. Mädchenschule,

Bullerftrage 3, mit Fortbildungsabreitungen (für alle Breige beuriger Franen-tildung), Bieberbeginn b. Schulunterrichts und ber Fortbildungs-Welbung nimmt mochentaglich pon

Brof. Dr. Brunswid.



Erlephon 3895, Zelephon 3895. Rataloge gratis, Berleih-Anftalt, Reparaturmertftatte, 4295

Saatkartoffeln, **Frührese** 4833

Rogbach, Melleritrage 17.

Blig,

filbergrauer Botifpit, tabellofer Bacter in aute Sanbe abzugeben Biebrich, Biesbabener-Miee 67.

Shuhwaren flaunend billig. Geltene Belegenheit.

Mengaffe 22, 1 Stiege. Rein Baben,



Aufsehen erregi neu fortiertes Lager Don

Gur bie Grabjabrefaifon batte ich Gelegrabett, große Boften Serren. Ruaben u. Roufirmanben-Mnguge in febr eieganter Musfübrung eingutaufen. Teilweife befinden fich darunter auf Rog-boar gearbeitete Anglige (Exiab für Dagarbeit). fowie eingelne bol.n, Grubjahr.Baletote u., bie gu wirtlich rilligen Preifen verfauft merb. im befannteften Epezial. Gefdaft f. Gelegenheitstänfe Marktitr. 22, 1,

fein Laben, im Baufe bes Borgellangeicaits b. herrn Rub, Boll, Zel, 1:94.



Betten Einzelne

Möbelstücke Ganze

Wohnungs-Einrichtungen.

Elegante Herren- und Damen-

Garderoben auf bequeme Teilzahlung

günstigsten Bedingungen in

drosser vermanii Timann

Wiesbaden 4 Bärenstrasse 4 I., II., III. Etage.



Prime Fahrthier mit
oppelgiockeninger v. M. 54, — am
a zu 6 Jahren volle Garantie. Anch Zuschottele kaulen lite bei mir sin briligsten
kanlog graffe und france. F. P. Keller,
hariottienburg zipFriedrich Carinjana 2.

Reue Mobel!

1- u. 2-tür, Aleidericht. 18 u. 38 M., Berrifos 34 u. 50 M.
Gofas 28 u. 35 M., Kommoden 20 u. 28 M., Talchendwan 40 u. 55 M., Adchender 28 u. 31 M., Auchenbretter 5 u. 8 M., Tilche 8 u. 12 M., Anrichtebrett, 5 u. 8 M., Tilche 8 u. 12 M., Unrichtebrett, 5 u. 8 M., Tilche 8 u. 12 M., Unrichtebrett, 5 u. 8 M., vollft. Beiten 48 u. 75 M., Machtiliche 5 u. 8 M., eij. Beitet 5 M., Sprungs, 20 M., Deck. 12 M., Matt. 20 M. Maj Bunich Teilzahlung. 1163
Frankenftraße 19, part. Grantenftrage 19, part.

Reisender,

welcher in Bicobaden und Umgegend Birticaften und Sotels befucht gum Bertrieb eines gangbaren Artifels gegen hohe Brovifion gefucht. Angebote unter 3. 3. 6488 an bie Erped. ds. Bl. erbeten.

# nstitut

Wiesbadener Privat-Handelsschule, Telephon 3080. Rheinstr. 103, Telephon 3080.



Moderne Handels, Schreib- und Sprach-lehranstalt nebst Pensionat.

Anstalt von bestem Ruf mit vorzüglichen, praktisch erfahrenen Lehrkräften.

Beginn neuer hauptkurje: (für Damen und Herren)

am 1. und 15. eines jeden Monats Einzelunterweisung nach 30jahriger Praxis. Einfache, dopp, amerik. Buchführung. Wechsellehre etc-Kaufm, Rechnen, Korresp., Stenogr., Maschinenschr. Rundschr., Schönschrift, Fransösisch, Englisch.

Bank- und Börsenwesen. — Allgem, Handelslehre. Vermögensverwaltung. - Pension im eigenen Hause, Zengnisse und kostenlose Stellenvermittlung.

Kontorpraxis a. eigenem Musterkontor.

# Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Gitville. ft. Banbhand, 5 g., Rude, Bab, Beranba uhm, bill. ju verf. Be-iceb F. M. Gabry, Rheinftr. 26, 28icobaben. 59/171

Bauplay für Etagen Billa an ter Marfir, fofort gu bert. Rab. Rheinite 71. Bureau. 11-12 Ubr. 7558

Ein Sachwertsbau. 20 Mir. fang, 7 Metr breit, enigene große halle, 2 Zimmer, Kilche u. Klofettanlage, billig zu vert. Rab, gei M. Oberheim, Architeft, Eneisenauftr. 8. 1. St r. 3900

Eine gutgeh. Bakerei in Maing, in guter Lage, mit 850 bis 900 Cade Rehiverbraud, ift mit guter Rundichaft, Inbentar,

Mat guter Runofcatt, Inventar, Bagen, Pferb, Motor, Mafchine (Dirteinnabner 8000 M., 5500 M. Serginfung) mit 10—12 000 Mart Angablung familienverhalt-niffehalber preism, ju vert. Dab in ber Grp. b. Bl. 5071

Rene Billa, Amfelbergftrage 9, mit 8-10 Bimmern, Bentralb. u. reichem Rom-fort, Entree in Marmor, iconer Gatten, bertliche Gernficht auf Stadt und Gebirge, am Ende bes Rurparis, ju berfaufen. Rab, b. ben Befiber Dar Sartmann, Schübenftr. 1. Tel. 2105, 6044

für Baderet, Epcife oder Raffeewirticaft in Rabe von fof. gu vert. Erforbert. ca. 12 000

Offerten. n. B. 6489 an bie Gr rb. b. 21.

2. u. 3.3im. Saus, für Geichaftemenn f. greignet, m. Ditt. im Weften, g. rent., ju gunft. Beding, ju v. Off. u. 3. R. 5590 an bie Erpeb. b. Bl. 5594

Gelegenheitskauf. Rentables Saus m. Speife-wirtid, au vert. Off. u. B. W. 6377 an die Erped. d. Bil. 6377

Wichtig für Aerzte.

Ruranftalt mit Benfton, neneing. feit 84 Jahre flandig in Betrieb tonkurrenzios, eig. Sykem flaatl. tongestionert, eig. Equipage, hober Reingewinn u. gar. gute Anskalt u. Beivatpeagis. herrichaftsgebände mit großem Kurgarten in aufblich. Stadt a. D. Bentrale aller Bahnen, ift fofort weg, Grantheit unter b. gunft. Bedingungen billig ju verlaufen. Ribtiges Rapital 30-40 Diffe. Bertanfer bleibt auf Bunich als fill. Teilbaber, Uebernahme fofort. Genaue Ausfunft erteit ber

Befiger 3. 3wiebel, Ren Ulma.D.

# Drivat-Hotel mit Bädern

eleganter Reuban mit pornehmen Laben Rur- u. Ge: ichajtelage preismurbig gu vertaufen.

Befl. Anfr. unter S. B. 6388 an die Expedition biejes Blattes.

Haus

nn bie fofort gu bert. Off, n. 5 D. 6448 an die Erped. b BL.

Grundstück-Gesuche.

Briden Rronenvrauerei und Sonnenberg ein Bauplat, an ber Strafe gelegen, gef. 1. ff. m. Groge und Breifang. u. D. 3. 5914 an Die Erped. b. BL

Ginfaches Bobubaus mit 2-3 Simmer in Biedbaben ober nadifte Umgegenb gu mieten ober gu faufen gefucht. Offerten unier S. 3. 6384 an bie Erpeb. biefes Blattes. 6840

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Für Kapitalisten toftenfreier Radweis und Bermittung 6321 la Hypotheken

Bicobadener Billen. Bertaufe . Gefellichaft m. b. H.

Bureau : Ellenbogengasse 12.

Zel. 341.

Wer bar Geld braudit, and person frauensvoll an C. Grunbler, Berlin W. 8, Friedrichftr, 196. Auerfannt reelle, ichnelle u. bistr. Aneriannt retar, raidjablung gu-Griebigung, Ratenrudjablung gulaifig. Brov. n. Dariebn. porto erbeten.

6000 Mark

jur 2 Stelle fofort an vergeben. Direfte Off. u. B. 5410 an bie Grpeb, b. Bl. 6043

Restkauf auf Ringofen ertaufe ich mit Rachtag. Dff. erb. u. 3. G. 4109 an bi

# Nachtrag

# Vermiethungen

Edarnhorfiftr. 12, Gde Goben-Bragt, 3-Bimmermebnung ju verne Rab. im Laben. 6701 Sobenftr. 17, Mito, 3, St. I.D. 2 gr. Bim., Ruche mit Abicht. (Br. 320M.)auf 1. Juli gu berm. Ran. Bob p. bei Balther. 6176 Jagerftraße 6, ich. 2 u. 3 Bim .billig gu vermieten. 6655 Rab, bei Mengerm. Schmidt, Balbftr. u. Ribberg, Farbengeid. Martthr. 6.

Bneifenauftr. 16 2 x 3-3. Bobn., je 2 Baltone, 2 Man farben gu berm.

Weftendftrage 1. 866. 1., 2 fd. Bim. u. Rude ju verm. 6658 Bellrigftr. 19, 2 Bimmer unb Ruche per 1. Juli ju om 4786 Zaunusstraße 25, ich. gr. Fipg. m. o. o. M. Br. 10 beg. 15 Dit. baf. Drog. 6680

Schnung auf 1. Dan gu ver-Molerfir. 16 2 Bim., Ruche au

gl ed. 1. Juli au pm Maulbrunnenftrage Schlafftelle frei Romerverg 36, Deb. 1. erbl. Dann Schlaft, erb. 665

Gneifenauftr. 4, 2. Gt., mobi mer gu verm Rornerftr. 6. Ditth. 1 Er., finb. Roonftr. 20, 3., iq. beigbare 6668

Babnhofftr. 12, eine moolierte Mani, ju berm Molerftr. 16, Sob. p., Schlaf-6702 ftelle ju berit.

Shuhmader erb. hellen Sippias 67: Bleichfrafe 23, 1. Stod. Bleichftrage 20, 1. Grg. L fein mort Bim, gu berm. Metgergaffe 10, Manfaree for. 30 permieren. Rab. Bart. 6679

Dermannftr. 21, 3. Gt., erb. reinf. Arb. ich. Log. billig 6678 Drantenftr 45 iconer Baben 2-3immerm, für jebes Beidaft geeign., per fofort ju berm. Rab, im Edlaben. 1167

# Stellengeluche

# Büfett fraulein

(Birtetochter) fucht Stell jum 1. ob. 15, Dai. Off, u. R. N. 2084 an bie Erpeb. b. Bl.

# Offene Stellen

Rod. u. Bofenichneiber Samalbaderftr. 37.

Tuntiger Coneidergehilfe Schwalbacherftraße 45

In unferer Druderei finbet

# Druckerlehrling,

welcher fich jum Rafchinen-meifter ausbilben will, tei wodentlicher, fleigender Berguttung fofort Aufnahme.

Bicsbadener General-Ungeiger. Amtablatt ber Stabt Biesbaben,

# Ein Fuhrmannn

für Saffinbrivert gejucht, Sdriftl. Offert, u. G. 6703 an die Erped, d. Bl.

Ein braver Junge fann bie Bau- u Mobelichreinerei ert. Rab Morigar 66. 6716

# Geübte Rokhaar= **Jupferinnen**

gefucht.

6706 Molf Dams, Dofmbbelfabrit, 2B vergaffe 4.

Beff. Alleinmädchen in fleinen Saushalt per 15. Mai ob. 1. Juni gelucht. Rochen und finderlieb Bedingung. Bu melden Rauenthalerftr. 20, 2. fts. 67:44

Putfrau f. b. Samstage porm. pon 8 tis 2 Uhr gefucht 6703 Albrechtftrage 1, 2.

# Kauigeluche

25. Maril 1907.

But erhaltene Desimalmage gu faufen gel. Dif. u. D. D. 6728 an b Erved. b. Bl. 6798

# Verkäufe

geteilt, bill. ju vert. 670 Rettelbedfir. 12, 6p. L.

Reini. Bettft. m. Sprunge. Geber-Unter- und Oberbett und Riffen für 28 IR., fomie ein ver-fiellbares Rinberftubiden ju vert.

Rauenthalerstrasse 6, 1 Tre pe.

Gin Sahrrad bill. gu vert Ablerftrage 35, part. 6697 Singende Limfet ju verlaufen Beienenftr. 9, Stb. 1. 6687

Bollftanbige, gut erhaltene

# Stalleinrichtung

wie Rrippen, Raufen, fomir bib. Stallntenfilien megen Aufgabe bes Subrwerte billig gu verlaufen. 98db. in ber Erpeb, b. 281, 6719

1 gweifcht. Bert, 1 Bader wanne wenig gebraucht u gu-erbalten, wegen Fortzug billig abgugeben

Rettelbeditt. 12. 1 r. 2 febr gut erbal. Wildwagen mit und ohne Berbed gu verfaufen, Preis 250 u. 300 Mt. 6421 Oneifenauftr. 7.

# Veridiedenes

Berloren

golbene Damen tibr vom Souje Samfon Burgitt. Mauere Reugaffe bis Luifenplat, gegenn gute Belohnung abzugeben 6681 Belleitidt. 65, 1. r.

# Schoßhund

weiß u. idmarg, entlaufen. Mbgugeben Rheingauerftr. 16, S. 2, Bor Unfauf wird gewarnt. 6696

wer leibt einem fleifigen fol. Sandwerter 200 Mart gegent punttliche monatt. Rudjahlung u.

Geff. Dff. erb. tt. M. 28. 200 an die Erped, b. 281.

Knaben-u. Herren-Anzüge

10 Mark 8-12 fpottbillig gu bertaufen

Michelsberg 22, 1 6718

hypotheken kapital an 1. und 2. Stelle, fomie Bant-fapital per fofort an B reinsmitglieber gu vergeben burch bie Beichafisnelle bes Saus- und Grundbefigerbereins, Luifenftraße 19. 6682

Billa, à 35,000 Barf. Anfragen befordert St. Moffe, eibelberg. 165/58 Beibelberg.

Bügelfurfus erteilt grundlich fr. Bolf 6781 Dermannitrage 7. S. 1. Den heern Bauunternehmern empfichlt fich int Musfahren bon Baggon u. anbere Fuhren billigft Offerten unter E. & 6733 an bie Expedition biefes Blattes, 6783

Perf. Schneiderin fucht Rundichaft im Saufe, 6735 Oranienfte 48, 3. Gt.

# Ehepaar,

fan ionsfähig bie IR. 2000, wünfcht Filiale gu

Geft. Off. unter "Filiale" an bie Erp. b. Bl.

Junge Bitme, gefchafts funbig, fucht irgendwelche Filiale gu übernehmen. Offert. u. \$. 3. 6686 an bie Erped. d. Bl. 6686 Frifeufe nimmt Runben an Bleichftrage 23, 1, Et. 6721

Gartner-Gieftannen feis borratig bei 671

# ben Jacob Fuhr fauft man reell und billig.

Größtes Lager Diefer Branche hier am Plage in allen Borten recht folibe gearbeiteten

neuen Möbel in jeder Preislage, Rompl. Brantansftattungen

nach jedem Bunich und jeder Preidlage. Ferner:

Abteilung und großes Lager Gelegenheitskäufen.

Eigene Tapezierer und Schreiner-Bertftatten im Saufe. Arbeiten merben augenommen und gewiffenbatt beforgt. Ber Geld fvaren und doch gut taufen will, bejuche das Mobel-haus Bleichftr. 18. Jacob gubr. Let. 2737



Dolenträger Vortemonnaies

billigft A. Letschert, faulbrunnenftrage 10.

# Kurhaus zu Wiesbaden. Breitag, den 26. April, abends 71/4 tthr:

jum Beften bes Bicebabener Bereins für Rinberhorte, Gemischten Chor des Wiesbadener Lehrer-Gesangvereins,

unter gefälliger Mitmirfung ber Frau Brof. Editar-Brodmann, Ronigl. Hofopernflingerin, ber Frau May-Afferni-Brammer (Bieline) von bier und bes herrn &. Spemann, Gr. Deff. Doforernflinger aus Darmflabt.

Am Rlavier : herr Rapellmeifter Ugo Mfferni. Beitung bes Spangenberg'ichen Koniervatorium-Ordefters : herr Rapellmeifter &. Jemer. Chorleitung : herr Ronigl, Rufitbireftor &. Spangenberg. Rarten ju 10, 5, 3, 9 m. 1,59 Mt. find von Montag ab taglich bis 3 Uhr nachmt. am Raffenhauschen an ber Connenbergerfir., bon ba ab an ber Zagestaffe im haupthortal ju haben.

Meine Fran

taufte diejer Tage bei einem hiefigen Depger 1. Bib. geräucherten Sped zu 55 Big., macht alfo bas Bib. 1.10 Dt., ferner 1 Bid. Dorrfleifch ju 1.00 DR. Bie verhalt fich Diefer Bertaufspreis gu ben beutigen Gintaufspreifen ? Da ich in letter Beit nur Rindund Ralbemengerei fahre, mochte ich gern meinen herren Gefchaftstollegen zeigen, daß ich auch in diefer Branche arbeiten fann.

Bei mir foftet: nicht 1.10 Dit., fondern per Bib. nur 70 Bf. Das Pid. Sped Chweinebaud rob u. gefalzen p. Bib. 60 Bf. | Bregtopf 80

per Bib. 70 Bi. 60 " Fleifchmurft . 50 . Solber höschen # 60 Danemacher Lebermurft 70 Schweinebraten mit Anodjen " Bebers und Blutmurft 40 Schweinefottelet mager 75 . Blutmagen 50 Schmals rob u. ansgelaffen " 65 " Bratwurft Dache meine werte Rundichaft barauf aufmertfam, daß ich nur I. Qualitat Schweine

ichlachte. - Gerner empfehle: p. Bfb. 60 Bf. | Ralbfleifch gum Braten Brima Rinbfleiich Sufte u. Roaftbraten 70 -. 100 Lenden im Gangen Dadfleifch Rierenfett 60 , 110

Seel, Telephon 1817.

Der schönfte Baldweg ift ber im lebten Commer fertig geftellte Bafferleitungeweg, welcher -

ginnend - in ca. 20 Minuten nach bem Balbhausden führt. der Beg fall obne Steigung angelegt wurde und für Automobile gefperet ift, wodurch man eine reine ftaubfreie Walduft bat, ift es mifireitig der schönfte Weg im westlichen Wald

# nach dem Waldhausden.

# Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 25. April 1907

# Abonnements-Konzerte

städtischen Kur- Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI.

nachmittags 4 Uhr:		
1. Ouverture zu "Le Roi l'a dit"		L. Delibes
2. Duett aus "Linda von Chamounix" .		A. Donizetti
3. Hymne und Triumphmarsch aus "Aïda"		G. Verdi
4. Du und Du, Walzer aus "Die Fledermaus"		Joh. Stranss
5 Ownerture on Chandallass	*	F. v. Flotow
5. Ouverture au "Stradella"		
6. Blumengefiüster		F. v. Blon
7. Phantasie aus "Lohengrin"	1	R. Wagner

	Phantasie aus "Lohengrin" K. Wagner
	abends 8 Uhr:
	Ouverture zu Czar und Zimmermann F. v. Flotow An Chlos, Lied W.A. Mozart-Wemheuer
•	An Chlos, Lied
ķ	Die Fischerinnen von Procida" J. Raff
L	Ouverture zu "Tell" G. Rossini
	Die Schwalben, Bluette für Piccolo-Solo , A. Gobbaerts Herr A. Naumann
	Phantasic ans "Hansel und Gretel" . Humperdinck Serenata . Moszkowsky
	Ouverture zu "Die Amazone" F. v. Blon

# Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. & Rauch. Gernipred-Anidius 19, Bernfpred. Anfdlug 49. Donnerstag, ben 25. Mpril 1907 Gunfgigertarten guitig. Dubenbfacten gultig.

> Sperlock Holmes. Deteftip-Romabie in 4 Aften nach Conan Dople und Gillette von Albert Bogenhard, Regie : Georg Ruder.

Berfonen: Sherlad Solmes Dr. Batfon Brofeffor Moriarta James Barrabee Magbe, beffen Fran Alice Faulfner Frau Smeebly Sibnen Brince Craigin Baffid Tim Bearn Dic. Tague Thereie, ) bei Barrabee Billy, bei Solmes Barfone, Diener bei Bation

Being Betebrügge Beinhold hager Georg Ruder Mitner-Schonau Seiene Rofuer Gife Roorman Margot Bifcoff Theo Todauer Sans Bilbeimp Mar Lubwig Griebr. Degener Werharb Gajda

Rach bem 1. und 2. Afte finben grafere Baufen ftatt, Anfano 7 Ubr. Raffenoffnung 6.30 Ubr.

Donnerstag, Den 25. April 1907. 46. Borftellung.

Salome.

Drama in einem Aufzuge von Oscar Bibe's gleichnamiger Dichtung in beutscher Uebersetzung von Hedwig Lachmann, Must von Richard Straus. Mustalische Leitung: Herr Professor Mannstardt, Regie: herr Mebus.

Berr Ralifd. Derodes. Gran Schröber-Raminstn. Berobias Frau Leffler Burdarb Salome Berr Beiffe-Bintel 3omanaan Berr Benfel Rarraboth Grl Deglohl. Ein Bage ber Berodias Berr Sente. Berr Frederich Berr Gerharts. Gunf Juden Derr Schuh. Serr Abam. Derr Braun. Bwei Ragarener herr Meber. herr Engelmann. Bwei Goldaten herr Schwegler. herr Beber. Gin Cappadocier Frl. Rramer. Gin Stlave Chauplat ber Banblung:

Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter und Berliner Börse mitgeteilt von der WIESBADENER BANK S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstrasse 13

Gine große Terraffe im Balaft bes Berobes.

Erböhte Breife.

Enbe 9.16 Uhr.

Anlang 7.30 Uhr.

Nacronal Holeston	Anfange Vom 24, A	-Kurse:
Oesterr. Kredit-Aktien	218	218.—
Diskonto-Kommandit-Ant.	173.70	178.70
Berliner Handelsgesellschaft	158,50	157,60
Dresdener Bank	1	145,60
Deutsche Bank	229.70	229,25
-Darmet, Bank		183,90
Oesterr. Staatsbahnen 1	145.80	145.20
Lombarden	23.60	28,70
The state of the s	211.58	211.20
Harponer ! !		
Gelsenkirchener :	200.40	199.60
Bochumer ! ! ! . !	226.50	226,20
Laurahiitte		
Packetfabrt	137,70	187.30
Nordd Lloyd 1 . 1 . 1		7 1000



# Bekanntmachung.

# 4° ige Dentsche Reichs= und Prenfifde Staatsichatanweisungen. Rüdzahlbar am 1. Juli 1912.

Bon den auf Grund gefehlicher Ermachtigung jest feitens ber Ginangverwaltungen bes Reichs und Prengens ausgugebenben vier prozentigen Schabanweifungen haben übernommen

1. Die Reichsbant, die Königliche Sechandlung (Preufische Staatsbant), die Bant für Handel und Juduftrie, die Berliner Handels-Gesellichaft. S. Bieichröber, die Commerz- und Distonto-Bant, Deldricht Eco & Co., die Deutsche Bant, die Direktion der Distonto-Gesellichaft, die Dresdener Bant, F. W. Kraufe Go. Bantgeschäft, Mendelssohn & Co., die Wittedeutsche Kreditbant, die Rationalbant für Teutschland, der A. Schaessicheinschie Bantorrein, sowie Gel. Oppendeim z. & Cie. zu Kön., Razard Speter-Eitsen und Jalad S. D. Stern zu Franklurt a. W., L. Behrens & Schae, die Rordbentigte Bant in Handung, die Vereinsbant in Handung und M. M. Warburg, die Kagemeine Deutsche Kreditantalt zu Leipzig, Rheimische Kreditbant zu Mannbeim, die Baperische Hypotheltus und Bechsels-Ink und die Baperische Vereinsbant zu Künchen, die Königliche Handung wer Küntdert, die Ditant sur Handen der Konigliche Handung von Zweihundert Millionen Mart Deutsche Reichsischaftantweisungen,

2. die Königliche Seehandlung (Preusfische Staatsbant) und ebendieselben Firmen den Kennbetrag von Zweihundert Millionen Mart Preusfische Staatsschaft anweisungen.

Bon den übernommenen Vertägen die Konsortien

25. April 1907.

# 150 Millionen Mark 4% Reichsichaganweifungen und 150 Millionen Mark 4% Preußische Staatsschatzanweisungen

gemeinschaftlich zur öffentlichen Zeichnung auf, mabrend über ben Betrag von 100 Millionen Mart (50 Millionen Mart Reichlichannweisungen, 50 Millionen Mart Preußliche Staatsichanameisungen) bereits fest verfügt ift. Die Schanamvisungen werden mit vier vom Sundert jabrilich verziuft; die Ziufen werden am 2. Januar und 1. Juli bezahlt. Der erfte Jinsschein ift fallig am 2. Januar 1908, Die Echanamveisungen find rudgablbar jum Rennwert am 1. Juli 1912. Die Auslegung erfolgt unter ben nachbennben

Reichebant. Direttorium. Dr. Rod. Maron.

Ronigliche Sechandlung (Preugifche Staatsbant).

# Bedingungen.

am Donnerstag, den 25. April d. J., von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr mittags fatt bei: bem Kontor der Reichsbauptbant für Wertpapiere, der Techandlungshauptkasse und der Preußischen Zentrals genosenschaftskasse, bei allen Reichsbanthauptstellen, Reichsbantstellen und den Reichsbantmebenstellen mit Kasseneinrichtung, dei der Königlichen Hauptbant in Rünnberg und ihren samtlichen Zweiganstalten, swie lerner bei:
der Bant für handel und Industrie, der Berliner Sandels Geseuschaft, E. Bleichröder, der Commers und Distonto-Bant, Telbrud Lo & Co., der Leutschen Bant, der Direction der Distonto-Gesellschaft, der
Presdener Bant, F. W. Krause & Co., Bantgeschäft, Mendelsschin & Co., der Mitteldeutschen Kreditbant, der
Rationalbant für Deutschland und dem A. Thaassenschischen Bantverein, sämtlich in Berlin, Sal. Oppenheim je. & Cie. in Köln, Lazard Speher-Gilissen und Jasob E. S. Stern in Frankfurt a. M., L. Bebrens
& Söhne, der Nordeutschen Bant in Samburg, der Bereinsbant in Hamburg und M. M. Warburg & Co.,
ju Hamburg, der Allgemeinen Deutsches Kredit-Anstalt in Leipzig, der Rheinischen Kreditbant in Mannheim,
der Bayerischen Hypothesen und Wechsel-Bant und der Bayerischen Bereinsbant in München, der Ostbant sin
Deutschland belegenen Haupt bezw. Zweigniederlassungen dieser Kirmen. Deutschland belegenen Saupt bezw. Zweigniederlaffungen diefer Firmen.

Rach 1 Uhr mittags werden Zeichnungen nicht mehr entgegengenommen.
2. Die aufgelegten Schahanweisungen werden aussefertigt in Stüden zu 50,000, 20,000, 10,000, 5000, 2000, 1000 und 500 Mart, mit Zinsscheinen über vom 1. Juli d. I, laufende Zinfen.
3. Der Zeichnungspreis beträgt sowohl für die Reichsschahanweisungen als für die Preufischen Staatoschahanweisungen 99,— Mart für je 100 Mart Arnnwert.
Spielinien werben in istificer Weile nervechntt.

99,— Mart für je 100 Mart Kennwert.
Stüdzimsen werden in üblicher Weise verrechnet.

4. Bei der Zeichnung, welche unter doppelter Einreichung der vorgeschriedenen Zeichnungsscheine zu bewirten ift, hat jeder Zeichner eine Zicherheit von 5 Prozent des gezeichneten Rennbetrages in dar oder solchem nach dem Tagesturse zu veranschlagenden Bertpaviere zu hinterlegen, welche die betressend Zeichnungsftelle als jutäsig erachtet. Die vom Kontor der Reichshanptbant für Wertpapiere ausgegeben n Depotscheine sowie die Depotscheine der Koniglichen Seehandlung (Preußische Staatsbant) vertreten die Stelle der Esselben, Den Zeichnen sicht im Fall der Reduttion die seine Berschung über den überschieden Teil der geleisteten Sicherbeit zu. Formusare zu den Zeichnungschesen sind vom 22. d. Mis, nachmittags ab dei allen Zeichnungskellen unentgelisich zu haben.

5. Die Zuteilung erfolgt innlicht bald nach der Zeichnung. Ueber die Höhe der Futeilung entscheidet das Erwessen ber Zeichnungsstelle. Wie üblich, werden jedoch Sperrzeichnungen die 15. Ottober 1907 vorzugsweise berücksichtigt werden fonnen.

6. Die Bezahlung der zugeteiten Betrüge erfolgt in hobe von 3. Mai d. 3., 40 % spätestens bis zum 3. Mai d. 3., 40 % , 31. Mai d. 3., 20 % , 11. Juni , Die Abnahme muß an berfelben Stelle erfolgen, welche die Beichnung angenommen bat. Bei vollnändiger Abnahme wird die hinterlegte Sicherheit verrechnet ober jurudgegeben. Wird die Abnahme im Fauigkeitstermine verfaumt, fo tann diefelbe noch innerbalb eines Me

7. Bird die Abnahme im Fanigleitstermine verläumt, so tann dieseles noch innerhalb eines Monats unter Jahing einer Sertragsstrase von 5 Prozent des fälligen Betrages ersolgen. Bird auch dieie Feit verfäunt, so verfällt die binterlegte Sicherheit.

8. Ueber die hinterlegte Sicherheit wird dem Zeichner eine Bescheinigung erteilt, welche dei teilweiser Emplangnahme der Stüde (Ziff. 6) zur Abschreibung der abgenommenen Beträge vorzulegen und bei vollfändigem Bezuge derseiben zurückzugeden ist.

9. Soweit nicht soglich sertige Schahamveilungen verabsolgt werden können, erhalten die Zeichner vom Reichsbant Direktorium bezw. vom der Königlichen Seehandlung (Preußische Staatsbant) ansgestellte Interimöscheine, über deren Umtausch in Schahanweisungen das Erforderliche bssendlich besannt gemacht werden wird. Soweit eine Sperroerpflichtung eingegangen ift, werden die Shahanweisungen wie auch die Interimöscheine den Erwerdern erst vom 15. Oktober 1907 ab ausgehändigt.



"Drei Könige" Martiftraße Sente Wiegeljuppe. Donnerstag : Morgens Belifleifch mit Brant.

Reftauran zum Rofengartchen. Donnerstag : Mehelfuppe. 6734 Morgen



mogu freundlicht einlabet Jatob Burdhard.

"Ronigehalle."



## C. Kirchner, Kartoffelhandlung

pormals 2B. Dorr, früher Chr. Diels, befindet fich nur Rheingauerftraße 2. Tel. 479 und 2165.

Empfehle nur prima Bare bei vollem Gewicht : Dagn. bonum, echte Thuringer Gierfartoffeln, Mauschen, gelbe Rieren, ie gelbe engl. Caatfartoffeln, Frautenthaler, Raifertrone, Frührofe, Induftrie, Landmannofreude und Baiger.

Rollmops per Stud 6 Big. 10 Stud 55 Big. 6

# Motorrad

31/2 pferdig, 2 Bundungen, lang gebaut, Leerlauf, Gleitidun, fowie famtl. Bubehor und Berfgeng fofort gu berfaufen Mauritinsftrage 8. Der Motor ift guter Bergfteiger und fehlerfrei.

Arcibant.

Donnerstag, morgens 7 libr, minderwertiges Fleisch eines Ochien (50 Bi.), eines Rindes (50 B.), dreier Schweine (50 Bi.) Bieberverfaufern (Gleichbandlern, Diengern, Burftvereitern, Birten und Roftgebern) ift ber Erwerd von Greibantfleifd verboten. Etabt. Echla trof. Bermaltung. 6312



Bur Eröffnung unferes Turn. hallen Broviforiums laben wir unfere Mitglieder gu einer

geselligen Zusammenkunft auf Camstag, den 27., abende 81/2 Uhr, in unfere Salle, Stift. ftrage Dr. 1, ergebenft ein.

Der Borffand.

# Dorschuß-Verein

Gingetragene Genoffenicaft mit beidranfter Saftpflicht. Bir bringen biermit gur Renntnis unferer Mitglieber. daß wir von heute an

Die Collginfen für Gredite in laufender Rechnung, Den Bechieldiscont und ben Binsius für Borichuffe auf 51/, % berabgejett

Wiesbaden, ben 24. April 1907.

## Dorichuß-Derein ju Wiesbaden Eingetragene Benoffenicaft mit beidrantter Daftpflicht.

Hirsch. Hehner.

# Wer fein Grundftuck

Beidafte. ober Brivathaus, Billa, Sotel, Reftaurant, Ritterg., Landwirtich., Muble, Biegelei, Baupl. zc. bald.

# vorteilhaft verkaufen will,

fende Abreffe fofort an die Exped. d. Bl. u. 8. 18. Generalvertreter in nachften Tagen anweiend. Strengfte Disfretion. Bejud foftenlos.

## Befanntmachung

Donnerstag ben 25., b. Dits. borm. 111/2 11hr, verfteigere ich im Berfteigerungs. Lotal Bleichftrage 5 öffentlich zwangetveife gegen Bargahlung:

1 Rleiberichrant, 1 Bertifo, 2 Schreibtijde u. bergl.

Schulze, Gerichisvollzieher.

überstrichener Hut In allen Farben vorrätig.

Nassovia-Drogerie Chr. Tauber 6 Kirchgasse 6.

21m Donnerstag, Den 25. April cr., mittags 12 Uhr. berfteigere ich im Berfteigerungslotal Bleichitrage 5, zwangeweife gegen

1 Sofa, 1 Labenfdrant, Reale, Ertergeftell, 1 ff. Bogen. Cemrau. Gerichtsvollzieher, Rbeinbabnftr. 2.

## Berbingung.

Die Ausführung ber Manrer- und Alephaltiererarbeiten für ben Renbau ber Desinfettionsauftalt auf bem ftabtifchen Rrantenhansgelanbe gu Bies. baden foll im Bege der öffentlichen Ausschreibung berdungen

Berbingungeunterlagen und Beidnungen fonnen mabrend der Bormittagedienststunden, Friedrichstrage 15, Bimmer 9, eingeschen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Beichnungen auch bon dort gegen Bargahlung ober bestellgeldfreie Gin-fendung bon 75 Big. (teine Briefmarten und nicht gegen Bojinadinahme) bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Aufidrift "D. A. 13" verfebene Angebote find fpateftene bis

### Mittwod, den 1. Dai 1907, pormittage Il Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericeinenben Unbieter.

Rur die mit dem borgefdriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werben bei ber Buichlagserteilung berüdfichtigt.

Buichlagefrift 30 Tage.

Biesbaden, den 23. April 1907. Stadtifches Sochbauamt. Greund

Sitel

both b

tridt.

Minip deleun beflagt perane

ein ge

fährbe

rolemi babei

gehen. eine is lojigfei

fuch job

mobile Ctatife gu ma Bother big bor ШЬ Behant haben,

Birt nohme. Berfete abgeleh Dir Berjehe

langt,

angeno feld to betr. 8 Baffern ich Abi

furreng!

Be

Lira, Lei, Pesofa: 80 Pf. —
-ungarischer Wahrung: 170
— 7 Gulden abddeutsch: 12
150 Mark — 1 Krone erh

ark, I Gulden Gsterreichisch-nischer Währung: 0,85 Mark, Mark, I Mark Banco:

Unterftütjung der mittleren Beamten nur mit Sulfe einer Erhöhung der Ginkommenfteuer durchgeführt werden, Dies fei aber nicht erwinfcht, ba im nachften Jahre anlaglich der allgemeinen Gehaltserhöhung eine Erhöhung der Einkommenstener erfolgen muffe. Bei der Frage der Ge-haltsaufbeiferung werde auch die Frage des Wohnungsgeld-

25. Mpril 1907.

suschnises neu geregelt werden mussen. Sh h ling (Freil. Bp.) begründet den Antrag der Freisinnigen. In der Budgetkommission werde man sich auch darüber unterhalten, ob der Finanzausschuß nicht doch

noch weitergeben tonue.

Rach einigen Musführungen des Abg. Schmedding (Bente.) wird die Weiterberatung auf morgen 11 Uhr bertagt, außerdem Reft der Etats, fleine Borlagen, Babl-

Schluß 41 lihr.

# Aus dem Gerichtssaal.

Straffammer Sigung vom 23. April.

Chlechte Weichafte

machte in ben beiben letten Commern ber Bachter ber Rhein-balle in Rubesheim, ber Gaftwirt Dito Uhlmann aus Kreusnach. Er war toum imftande, feine Untoften gu beden und bat auch von bem im Betriebe beichäftigten weiblichen Berfonal awar bie Beitrage fur bie Krantentaffe einbehalten, fie aber nicht an bie Ruffe abgeführt, und als biefe endlich ben Berfuch ber gwangsweifen Beitreibung machte, war nichts bei U. gu bo-Ien. Strafe: 10 K Belb.



3. 99. Gie find für ben pon Ihrem Cohne angerichteten

26 Cd. Benn bie Ghe finberlos bleiben follte, fo erbt im Tobesfalle bes einen Chegatten ber überlebende die Balfte bes Radlaffes, mahrend bie andere Balfte ben Eltern bes berftorbenen Chegatten aufallt.

200, Offigiers-Laufbahn. Wenn Gie bie Offigierslaufbahn einichlagen wollen, muffen Gie bor allem bie erforberlichen Senntniffe befiben, alfo entweder die Gabnrichsprufung beftanben, ober bas Reifezeugnis eines Comnafiums, Realgomnafiums ober einer Oberrealichnle erworben baben. Daß jemand fein Jahr abgebient hat und die Elualifisation jum Referveoffizier befitt, bat nichts zu tun mit ber Laufbahn eines altiven Offiziers, nur insofern, als ber Betreffenbe vielleicht jofort auf Die Rriegsichule fommen fonnte. Bum Gintritt fonnen Gie fich melben, mo Gie wollen, bei allen Baffengattungen.

Miter Abonnent. Photographien auf Borgellan malt D. Gaebtler, Wiesbaben, Bhilippsbergftr. 4, 1., Merfel-Beine, Gifabethenftraße 6, Gartenhaus.

Langiahriger Abonnent in Grbach. Beranberungen unb Berichlechterungen ber Wohnung infolge bes vertragsmäßigen Gebrauchs baben Gie nicht gu vertreten.

2. 3. Die besuchtesten belgifden Geebaber find Dftenbe unb Blantenbergbe, letteres pormiegenb von Deutschen frequentiert.

R., Friedrichftrage. Rur Fürften beutider Bundesftaaten.
— Da es fich um eine Bette handelt, werben wir uns um eine Unterlage für biese Feststellung bemuben und Ihnen noch gu-

# Sprediaal.

Bur blefe Rubrif übernimmt bie Rebaftion bem Bublifum gegen über feine Berantwortung.

Emferitrage.

Ueber bie Erlebniffe auf ber Gleftrifden und beren meht ober weniger berechtigten Eigentumlichleiten hat man in legter Beit so viel gelesen, daß jeder sich leicht das richtige Bild machen kann. Jeder wird bann auch ersehen, daß, solange es unmöglich ist, den Schiehplat mit der Schwalbacherstraße burch aus weites Geleise zu verdinden, es auch gar keinen Zweck bat, auf ber Emferftrage ein boppeltes Beleife gu haben, benn ber

Unichlug refp. Durchgang muß erft an beiben Bunften jebesmal abgewartet werben. Da nun auf bieje Beije bie C. G.-G. in ihren Rongeffionsrechten burch Befeitigung bes zweiten Beleises absolut feine Einbuße erleibet, fo fann man es ben Be-wohnern ber Emserstraße wahrhaftig nicht übel nehmen, wenn fie ihr Möglichstes tun, bie burch die Eleftrische verursechten fertwährenben Belästigungen aller Urt beseitigt ju wiffen und bies wurde burch eine von allen Anwohnern ber Emjerstraße bies wurde durch eine bon allen Auwohnern der Emjetstrage unterschriebene Betition an den Herrn Regierungspräsidenten in beredter Meise zum Ausbruck gebracht. Man hat töglich Gelegenheit, au sonstatieren, wie gefährlich der Bertehr an den Rachmittagen und Abenden ist bei dem Betrieb der bei den Geleise. Die Juhrwerke, die während der Bormittage nicht alles erledigen können, mussen manchmal ein halbongendmal zwischen den beiden Geleisen bin und ber pendeln, 3. B. die Brutes der Bertehn die Bertehn der Bertehn des Bert Rutiche eines Argtes, ber guweilen bis gu einer Stunde in einem Saufe gurudgebalten wird. Bei folden fiets fich bietenden Gallen braucht ber Schaffner blod noch etwas unerfahren aben unaufmertfam gu fein und bas Unglud ift ba. Gollen benn bie Bewohner ber Emferftrage warten, bis weitere Ungludsfälle Bewohner der Emserstraße warten, dis weitere Unglüdssälle acschehen sind oder ist es, richtig und menschlich gedacht, besser, sie durch geeignete Mittel gleich zu verhüten? Wenn die Talistraße mal erössnet wird, muß das zweite Geleise auf der Waltmühlstraße ohnehin wegiallen; wozu also das starre Festhalten an dem Status quo? Die Bewohner der Emserstraße sordern nur, was ihnen mit Jug und Recht zusteht und werden auf ihrer Forderung umsomehr beharren, als mit deren Erfüllung die S. E.G. in keiner Weise geschädigt wird. An dem endgületigen Ersolg ihrer gerechten Sache ist nicht zu zweiseln.

Für Küche Haushalt, Badezimmer Laden, Hôtel, Restaurant ist

ein vorzügliches Pütz-u. Scheuermittel besonders für Gegenstände aus Email, Porzellan, Helz, Marmor, Glas de Saponia-Werke in Offenbach! M

Ju haben

in den Drogerien, Kolonialwarenund Haushaltungs-

Geschäften.

# erregt Aufmerksamkeit

# Konfektions-Verkaufstage

Ausnahme-Preise vom 20. bis 30. April!

= Grosse Posten : ==== UISTOPS, moderne englische Stoffe, Mk. 12.50, Mk. 18.-, Mk. 25.-

Franche Paletots in allen Weiten, Mk. 27. -- , Mk. 39. -- , Mk. 48. -

COSTRINOS, moderne Formen u. Stoffe, Mk. 18.-, Mk. 25.-, Mk. 36.-

Size un Dan 31 10 Col. aparte Neuheiten, Mk. 7.50, Mk. 12.50, Mk. 18.-Jacketts, anschliessend, lose und Litthoy-Fassons

Mk. 15.-, Mk. 20.-, Mk. 25.-. Boleros mit neuen Garnierungen, Mk. 18.-, Mk. 25.-, Mk. 30.-

in Wolle und Waschstoffen Morgenröcke Mk. 10.-, Mk. 18.-, Mk. 25.-

Mk. 7.50, Mk. 15 .- , Mk. 20 .- . Stolas, reiche Chiffon-Ausführungen,

Costumes-Röcke, fussfreie und garnierte Fassons
Mk. 6.50, Mk. 12.50, Mk. 18.-.

I ma hange , speziell für den Hochsommer, Mk. 20.-, Mk. 27.-, Mk. 35.-

Kinder-Jacketts.

Branto Bufendung.

Enorm grosse Auswahl Blusen in Wolle, Seide und Waschstoffen.

In Folge Ersparnis der hohen Ladenmiete sehr billige Preise!

Robert Meyer,

"Ecke Webergasse". Langgasse 48, I. vormals Meyer-Schirg,

Gr. Ausw. Fahrradzubeh. b. bill. Preisen.

Verl. Sie grat. u. franko Katalog No. 81.

Franz Verheyen, Frankfurt am Main 31 Taunusstr. 31.

Herren-Anzüge u. taufen Gie aut und biffig nut 120 Paletots Reugaffe 22, 1. Sta.



Kailer = Danorama Rheinftrage 37,



unterhalb bes Buifenplages Musgeftefft vom 21. April bie 27. April 1907 Binter und Binterfport in

Tirol. Gine Reife von

Lemberg in die hohe Täglich geöffnet von morgens 10 bis abends 9 lihr,

Ariadne=Sahrräder. Première. Neues Programm. 5 Jahre Garantie. 3431 Alles spricht über das glänzende Programm. Konkurrenz-Fahrräder M. 44, m. Pneuma-Man muss tik M. 54, Ariadne-Fahrräder M. 70, M. 75, Bros Rigoletto, Taclanu. Mary Irber und die 4 Barowskys M. 78 bis M. 116. Pneumatikdecken M. 2.20 Schläuche M. 1.95. Ariadne-Pneumatik 12—18 Monate reelle Garantie. Decken M. 4.25, M. 4.75, M. 5 bis M. 7. Schlauch M. 3 bis M. 4.

gesehen haben. Vorzugskarten an Wochentagen gültig.

Taglich im Foyer, nach Schluss der Variété-Vorstell v. 11-1Uhr:
Gastspiel des Intimen Theaters
Münchener Künstler-Kabaret
mit Mary Irber.
Preise der Platze im Kabaret: Numerierter Platz Mk. 3.—,
6412 Entrée Mk. 2.—.

Feldstecher, in jeber Breislage Opernglajer, C. Hohn (Inh. C. Krieger, Langgaffe 5.



in allen Kennerkreisen.

Unterricht für Damen und Herren

Kanfm, Schnell- u. Schönschreiben a. einem

Buchführung (nach der einfachen, doppelten n. amerik. Methode; Hotelbuchführung.

Kaufmänn. Rechnen, Korrespondenz,
Wechsellehre n. Wechselrecht.

Kontorkunde. Stenographie, Maschinens schreiben.

Baseher und sicherer Erfolg.

Tages- und Abend-Kurse.

Bücher-Abschiftse, Revisionen, sowie Neueinrichtung von Geschiftsbüchern, prompt und diskret.

Meine 30-jähr. Tätigkeit als Buchhalter, Prinzipal, Bücherrevisor u. Handelslehrer bieten die besie Gewähr für eine sachliche u. gründliche Ausbildung sowie für einen raschen u. sicheren Erfolg. Heinrich Leicher, Bacherrevisor.

Luisenpl. No. 18, Fr

## Spezial - Schwammhandlung Wiesbadener Grabenftrage 9.

Größte Ausmahl in Schwammen, gereinigt und im Raturgufiande für jeben Gebranchszwed in allen Breisiagen und Qualitaten, Bei größeren Bezügen und für Biederverfanfer be-beutende Breisermößigung, Beelle und billige Bedienung, 9045

H. Schneider. Rur Grabenftrafte 9.

# Rat und Hilfe für Alle,

die an Energielosigkeit, Kräftezerrüttung, Nervenschwäche, Missmut und Verzweiflungszuständen leiden, durch Dr. Carl Lohse's und Carl Daniel's Buch:

"Das Ewich = naturwissenschaftliche Heilverfahren für körperlich und geistig Geschwächte.
Preis 2 Mark, Gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme zu beziehen durch alle Buchhandlungen und durch

REDIEW 17008, Verlagsbuchhandlung in LEIDZIJ. - Prospekt gratis. -

gebraucht, gut erhalten, umfrandehalber fofort gu vertaufen. Gur jedes Gefcaft geeignet. Preis magig.

Raberes in ber Ervedition biejes Blattes.

haben, Wirtid das Ge ren, od deln le Die El ten fich Rugen, don fr achten. fommer breift ! pieler Meberic und Gi ift eine den, b Wert 1

Schani Grazie tet. 23 Existen. шепп ( Berfüg filien non S vatidut! ben, be Emule: bie Rin beforge gengear fern, t

jebe, at Ende j menbur Rinber Herzen mertja Charal bei ber er mit Blüd ; bigften

(Broid)

tung b

tet fin geichen bie ber Deima Bie & Bellri alieber

mals | ab, in eridie lidie3 wahl Schne trabl Ter H

> Yatun prben glitebe Heine ermie bem 2 feine

fich bi

im bo lizeib: Derr.

S. April 1907.

Korn Wwe., Inhaber: Frik

Wiesbadener Kinderwagen-Depot

Bagenreparaturen. - Auftitten von Gummircifen.

- Gingelteile für Wagen.



# **\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\***

bewährter eigener Konstruktion,

für Kinder und Erwachsene,

Erstlich bestens empfohlen und verordnet für alle Verkrümmungen des Rückgrates, hohe Schultern, schlefe
Haltung, hervortretende Schulterblätter etc. etc., in sorgfältiger, sachverständiger Anfertigung nach Mass und
Anprobe, stellbar und von vorzüglicher Wirkung. worauf
die Herren Aerste, Berufgenossenschaften, Krankenhäuser,
Unfallversicherungen etc. hiermit noch besonders aufmerks
aam gemacht seien. sam gemacht seien.

Taunusstr. 2. P. A. Stoss.

Spezial-Etablissement f. d. Anfertigung von orthopädischen Apparaten und Maschinen aller Art.

<u>elelelelelelelelelele</u>

Wegen Mufgabe bes Labens

Bleichstraße 39

merben bafelbft

jämtliche Schuhwaren mit bedeutender Preisermäßigung

ausverfauft.

Wiesbaden

6100

# Physikalische Heilanstalt dolfsbad Friedrichstr. 46.

Herzieiden, Nervenleiden, Hautkrankheiten, Harn-, Blasen-, Nieren-, Magenielden, Giad. Rheumalismus, Isolas Zuwerkrankheit.

Katarrhe der Almungsorgane. Sinusoidale Wechselstrombader . . . Elektrische Glühlichtbäder . . . . von 2.75 an Oertliche Bogenlicht- und Glühlichtbestrahlung . . . . . . . von 1.50 an Heissluft- und Dampfbüder . . . Kohlensäurebäder . . . . . . . . . sowie sämtliche Medizinalbäder, je nach Zusatz . . . . . . . . . . . von 2.20 an Ganz- und Teilpackung . . . . . von 1.30 an Sauerstoff-Inhalation . . . . . .

Hand- und Vibrationsmassage . von 1.25 bis 2.-

Im Abonnement ermässigte Preise.

# Vornehmst eingerichtetes Lichtheilinstitut

empfiehlt sich den Herren Aerzten zur

sorgfältigsten u. exakten Ausführung ihrer Verordnungen, inbezug auf Hydro- und Elektrotherapie sowie Massage.



Vertreter: Carl Stoll, Wiesbaden.

Hellmundstrasse No. 33.

Edmidt's Batente

mit Debel- ober Penbelbewegung. Schmidt's Patent.

bie Bafde febr iconenb. Wringmaschinen, Wäschemangeln, Wafchkeffel, Bügelöfen,

Plätteisen

empfiehlt in großer Musmahl

Adolf Weygandt, Gifenwarenhandlung,

Gde Beber- und Caalgoffe.

Für Beamte und Alrbeiter!

Ginen Poften Solen, Gelegen-beitelauf, fruber 4.—, 6.—, 8.— nnb 10 Mt., jeht 2,50, 4.—, 6.— 7 Mt., felange Borrat. Anaben-bofen in großter Auswahl. 4572

Neuoasse 22. 1. St

# Carl Kreidel

38 Webergaffe 36.

Gegründet | Aelephon 1879. 2766.

Sahrrader <u>Rähmajoinen</u>

Waagen, Gewichte

Heparaturwerkstatte.

# Rähmaschinen



all. Spfieme, Fabr, Deutid lande, mit ben neuell, fiberh. eriftierenben Berbefferungen empt beftens Ratengebiung. Langjabrige Grantie, 281

G. Du Gais, Medanifer, Rirchgaffe 24. Telephon 3794 Eigene Recarutur-Bertflatte.

# Blau-weißer

Eriebrichfegen) liefert maggon-, farren- u. forber weiße bie Alleimpercretung f. Wiesbaben und Hingebung.

2. Rettenmaner, Biesbaden, Mbeinftrage 21.

Unjere Unnahmeftelle befindet fich nicht mehr Quifenftrage 24, fondern bireft gegenüber

in ben Gefchäfteraumen bes Saus. und Grund. befiger.Berein.

Biesbaben, ben 1. April 1907.

Kohlen - Verkauf - Gelellichaff m. b. D.

Saupttontor: Bahnhofftrafe 2. Telephon Nr. 545 u. 775. 5694



in ben

eingela

bans. 2

B.-U.

Birtid

Dothhe

anidili

Darle

amtes.

Ber.

fonle

um © intern

Main,

Main

nugui

Ditje

der S

Rat

erteil

прорг

Diefe

müff



Großes Lager, Anfertigung, Hebergieben und alle Reperaturen

Kirchgasse 49 gunadit der Dartiftrage.

4784

Elektr. Reform = Dauer= == Gürtel =

Syftem Dir. Weichmann; nachweitbar in einig baftebender Bollene bung. Iwei D. R. G. M. Großartige hellerfolge bei Mannedichwäche, Reuraftbenie, Leber, Magen, Nieren, Berdanungs und Blafenleiden, Lahmungen, Zuderfrantheit, Frauenleiden ze.

Herrn Direktor Hch. Schäfer, Mannheim 3, 3, 1. Ren intereffant, die Brochure über

Balfer, praft. Argt. Breis 1 Mf.

Haararbeiten=Spezial=Geschäft.

Großes Lager fertiger Jöhfe von 3 Mt. an, einzelne Teile von 3 Mt. an, Haarunterlagen, Damenscheitel, Stiensvisuren, Perriden, Xonpets zu billigen T

Frifieren — Shampoonieren. Alle Damen, Die haarerfat notig baben, wenben fich bertrauensvoll, ba Gingang und Damen Calon vollftanbig ungeniert ift, an

R. Löbig, Frieur, Bleichlir., Edie Helenenlir. 6113

alone in hell und dunkelnusebaum und mahagoni, Polater-arnituren in Seide, Pidsch und Tuch, elegante Ausführung werden zo

besonders billigen Preisen abgogoben. Schlafzimmer in beil und dunkel, nussbaum Schreibtische, Bücherschränke, Vertikos; grosse Auswahl in Diwans, Matrazen in
Rosshaar, Kapok und Seegras (nur gute Arbeit) zu den billigsten
Preisen.

Alle Tapeziererarbeiten werden schnell und billig ansgeführt.

Telephon 2525. Wilh. Egenolf, Oranienstr. 22.

tauran Treffpunkt für Kenner guter Küche.

# Katt Hmts

Erfcheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon fir. 199

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbadent - Geichaftsfielle: Manritineftraffe S.

9tr. 96.

Donnerstag, Den 25. April 1907.

22. Jahrgang.

# **Amtlicher Cheil**

Befanutmachung.

Die Berren Stadtverordneten werben auf Freitag, ben 26. April 1907, nachmittage 4 Ilbr,

in ben Burgerfaal bes Rathanfes jur Sigung ergebenft eingelaben.

Tagesordnung.

1. Unichaffung von Gartenmobiliar fur bas neue Qurbans. Ber. B .- 91.

2. Bereitstellung ber Mittel für ben Ausban der Daingers ftrage in voller Breite bis gur Gemarlungegrenge. Ber.

B. A. 3. Gin Bangefuch betr. Errichtung eines Bohn- und Birtichaftsgebaubes an ber Frantjurter Lanbftrage. Ber. 18. B

4. Findstlinienplan für bas Bellrigtal bon ber 2. Ringftrage bis nach Rlarental. Ber. B. M.

5. Berichmalerung ber geplanten 2. Ringftrage zwijchen Doubeimerftrage und Stragburgerplat. Ber. B.-A.

6. Festsehung ber Mormal-Einheitspreise fur Saus-anschluftanale pro 1907. Ber. B.-A. 7. Desgl. für Reinigung ber Gand. und Fettfange ac.

Ber. B .. A. 8. Antrag bes Rennvereins auf Gemahrung eines

Darlebens gegen bypothetarifde Giderheit. Ber. F.-A. 9. Behaltsregelung zweier Beamten bes Bermeffungs.

Ber. F. M. 10. Bertauf einer Feldwegflade an ber Riebricherftrage.

Ber. 17.-91. 11. Anidjaffung meiterer Lehrmittel für Die Dberreal-

fcule am Bietenring. Ber. F.- M. 12. Anlauf gweier Grundftude. Ber. F.- M.

13. Anfrage bes Stadtverordneten Gul an ben Magiftrat: "Bie fieht es mit ber Sohnregelung ber in ftabt. Betrieben tätigen Arbeiter ?"

14. Gesuch bes Bereins der Sundefreunde Biesbaden um Gemagrung eines Beitrags jur Beranftaltung einer internationalen Ausstellung von Sunden.

15. Erwerbung einer Grundfläche zur Erbreiterung der

Maingerftrage langs ber Befigung Rr. 8. 16. Erwerbung bon Gelande gur Erbreiterung ber

Maingerlandftrage. 17. Abtommen mit den Intereffenten betr. Die Be-

18. Reftjegung bes Raufgelbes für Grabftellen an ber Ditjeite von Quabrat 38 bes Friedhofes an ber Blatterftrage.

19. Antrag auf Umwandlung einer Affiftentenftelle bei ber Rurvermaltung in eine Gefretarfielle.

Biesbaden, ben 23. April 1907.

Der Borfinenbe ber Ctabtverordneten Berfammlung.

Betanntmadung.

Mehrere Beinfeller-Abteilungen unter bem alten Rathanfe, fowie ben Schulen an ber Oranien- und Rheinftrage jollen neu verpachtet merden.

Schriftliche ober munbliche Angebote fonnen in bem Rathanje, Bimmer Rr. 44, mofelbft auch naberere Mustunft erteilt mirb, abgegeben merben.

Biesbaben, den 10. April 1907.

Befanntmadung.

Die Abfuhr bes in ben ftabtifchen Balbungen erfteigerten Bolges wird bom 24. be. Dite. ab bie auf Weiteres verboten.

Biesbaben, ben 18. April 1907.

Der Magiftrat.

Befannrmachung.

Der Fuhrmann Bubwig Sabel, geboren am 8. Februar 1870 gu Erbenheim, gulett Porfftrage Rr. 7 wohnhaft, entzieht fich ber Burforge für feine Rinder, fodas biefelben aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden

Bir bitten um Mitteilung bes Mufenthaltsortes bes Genannten.

Biesbaden, den 22. April 1907.

Der Magiftrat. - Armen Bermaltung.

Freiwillige Fenerwehr 2. gug Die Mannichaften der Leiter., Feuerhahn- und Retter Abteilungen des 2. Juges werden zu einer Uebung auf Montag, ben 29. April 1907, abenbe 7 11hr in ben Sof ber Teuerwehrstation eingeladen.

Unter Bezugnahme auf die Statuten wird punttliches Ericheinen erwartet.

Biesbaden, den 23. April 1907. 6591

Die Brandbireftion.

# Wettbewerb.

Bur Erlangung bon Ideen für die Errichtung eines Kriegerdenkennts jur Erinnerung an Die im Rriege 1870 71 Gefallenen wird hiermit unter Deutschen Urchiteften, Bilbhauern und andern Runftlern ein Wettbewerb eröffnet.

Die Unterlagen find gegen Ginfendung von 3 Darf beim Stadtbauamt, Friedrichftr. 15, Bimmer 25 au begieben. Diefer Betrag wird bet ber Ablieferung ber Entwürfe gurndvergutet.

Die Entwürfe find bis gum

31. Anguft b. 36., abende 6 Uhr, im Botenamt bes Rathaufes abguliefern begm. bis gu biefer Beit bei einer Boftanftalt des Deutschen Reiches porto- u. Beftellgelbfrei aufzugeben.

Mn Breifen merben ausgescht: ein erfter Breis 1000 Mart und Buficherung ber

Ausführung, ein ameiter Breis 1000 Mart,

ein britter Breis 500 Mart,

außerdem wird der Antauf weiterer Entwurfe gum Breife

von je 300 Mart vorbehalten. Die Stadtgemeinde behalt fich ferner vor, aufgrund Bejchluffes der Preisrichter die Preife in anderer als ber angegebenen Weife gu verteilen, jebody wird ber Gejamtbebetrag von 2500 Mart unter allen Umftanben verausgabt. Breidrichter find die Berren :

1. der Oberburgermeifter ber Ctadt Biesbaden ober beffen gejetilicher Stellvertreter.

2. Stadtverordneter, Juftigrat Frit Siebert. 3. der Borfigende des Areisfriegerverbandes, Land.

4. Geheimer Oberbaurat Brojeffor Dofmann gu Darmftadt

5. Profeffer Berter gu Berlin,

6. Professor Aura gu München. 7. Stadtbaurat Frobenius gu Biesbaben. Wiesbaben, ben 12. April 1907.

6282

Der Magiftrat.

## Ortsitatut

betreffend bie gewerbliche Fortbilbungeichnle in Bicsbaben.

Unf Grund ber §§ 120, 142 und 150 ber Gewerbeorbnung für bas deutsche Reich in der Jaffung bes Gesebes, betr. Ab-anderung ber Gewerbeordnung bom 1. Juni 1891 (Neichs-Ge-iepblatt Seite 21 und folgende) wird nach Anhörung beteiligter Gewerbetreibenber und Arbeiter und unter Buftimmung ber Stabtverorbneten-Berfammlung für ben Gemeinbebegirf ber Stabt Biesbaben Rachftebenbes festgefest:

Alle im gebachten Bezirfe sich regelmäßig aushaltenden gewerblichen Arbeiter (Gesellen, Gebülfen, Lehrlinge, Jabritarbeiter), mit Ausnahme der Lehrlinge und Gehülfen in Sandelsgeschäften, sind verpstlichtet, bis zum Ende des Schuljahres, innerhalb dessen sie das 17. Lebensiahr vollenden, die hierselbst errichtete öffentliche gewerbliche Fortbildungsschule an den seiftgesetzten Tagen und Stunden zu besuchen und an dem Unterrichte teilzunehmen terrichte teilgunehmen.

Die Beltiegung ber Tage und Stunden bes Unterrichts er-folgt burch ben Magistrat und wird in bem Organ für bie amtlichen Befanntmachungen bes Magiftrats gur öffentlichen Stenntnis gebracht.

Befreit bon biefer Berpflichtung find nur folche gewerb-liche Arbeiter, bie ben Rachweis führen, baß fie biejenigen Renntniffe und Bertigkeiten befiben, beren Aneignung bas Lebrgiel ber Unftalt bilbet.

Bewerbliche Arbeiter, welche bas fortbilbungeichulpflichtige Allter überschiede Arbeiter, welche bas sorioibungszeinipflichtige wohnen, aber beschäftigt werben, fonnen, wenn ber Plat aus-reicht, auf ihren Bunsch zur Teilnahme am Unterricht zugelaf-sen werben. Der Schulvorstand (Kuratorium) bestimmt über bie Bulassung solcher Schüler.

Bur Sicherung bes regelmäßigen Bejuches ber Fortbil-bungsichule burch bie bagu Berpflichteten, sowie gur Sicherung ber Ordnung in ber Fortbilbungbichule und eines gebührlichen Berbaltens ber Schüler werben folgende Beftimmungen er-

1. Die gum Besuche ber Fortbilbungsichule verpflichteten gewerblichen Arbeiter muffen fich ju ben für fie bestimmten Unterrichtoftunden rechtgeitig einfinden und burfen fie ohne eine laffen: nach bem Ermeffen ber Schulleitung anbreichende Entichul-

bigung nicht gang ober gum Teil verfaumen. 2. Gie muffen bie ihnen als notig bezeichneten Bernmittel in ben Unterricht mitbringen.

3. Gie baben bie Bestimmungen bes fur bie Fortbilbungs. ichule erlaffenen Schulreglements gu befolgen. 4. Sie muffen in Die Schule fanber gewaschen und in rein-

licher Rleibung fommen. 5. Sie burfen ben Unterricht nicht burd ungebuhrliches Betrozen fioren und bie Schulutenfilien und Lehrmittel nicht

berberben ober beichabigen. 6. Sie haben fich auf bem Bege gur Schule und bon ber Schule jebes Unfings und garmens gu enthalten.

Bumiberhanblungen werben nach § 150 Rr. 4 ber Gewerbeordnung in ber Saffung bes Gefeges, betr. bie Abanberung ber Gemerbeordnung nom 1. Juni 1891 (Reichs-Befetblatt Seite 287) mit Gelbstrafe bis au 20 A ober im Unver-mögensfalle mit Saft bis au brei Tagen bestraft, sofern uicht nach gesehlichen Bestimmungen eine höhere Strafe verwirft ift.

Gitern und Bormunber burfen ihre jum Bejuche ber gort. bilbungsichule berpflichteten Gobne ober Minbel nicht babon abbalten. Gie haben ihnen bielmehr bie bagu erforberliche Beit ju gewähren.

§ 6. Die Bewerbe-Unternehmer baben jeben bon ihnen beichaftigten, nach borftebenben Bestimmungen (§ 1) ichnloflichtigen, gewerblichen Arbeiter spateftens am 6. Tage, nachdem fie ibn angenommen haben, jum Eintritt in die Fortbildungsichule beim Magistrat anzumelben und spätestens am 3. Tage, nachdem fie ihn aus ber Arbeit entlassen haben, bei bem Magistrat wieber abzumelben. Sie haben die zum Besuche ber Fortbildungsichule Berpflichteten fo zeitig bon ber Arbeit bu entlaffen, bag fie rechtzeitig und foweit erforberlich, gereinigt und umgefleibet im Unterricht ericheinen fonnen.

Die Gewerbeunternehmer haben einem bon ibnen beschäf-tigten gewerblichen Arbeiter, ber burch Krantheit am Besuche bes Unterrichts gebindert gewesen ist, bei bem nächsten Besuche ber Fortbildungsichule bierüber eine Bescheinigung mitzugeben. Wenn sie wunschen, bag ein gewerblicher Arbeiter ans bringenben Gründen vom Besuche bes Unterrichts für einzelne Stunden ober für langere Beit entbunden werbe, so haben fie dies bei bem Leiter ber Schule so zeitig zu beantragen, daß biefer notigenfalls bie Enticheibung bes Schulvorftanbes einholen

Eltern und Bormunber, die bem § 5 entgegenhandeln, und Arbeitgeber, welche die im § 6 vorgeschriebene Un- und Abmelbungen überhaupt nicht, ober nicht rechtzeitig machen, ober bie bon ihnen beschöftigten ichulpflichtigen Lebrlinge, Gefellen, Gehülfen und gabrifarbeiter obne Erlaubnis aus irgend einem Grunde veranlassen, den Unterricht gang ober jum Teil ja berfäumen, oder ihnen die im § 7 vorgeschriebene Bescheinigung bann nicht mitgeben, wenn der Schuldslichtige frankheitshalber tie Schule versaumt hat, werden nach § 150 Rr. 4 der Gewerbe-Ordnung in der Saffung bes Gefehes, betreffend die Abanderung der Gemerbe-Ordnung bom 1. Juni 1891 (Reichs-Gefehblatt Geite 287) mit Gelbftrafe bis ju 20 MR. ober im Unvermögense falle mit Saft bis gu brei Tagen beitraft.

Biesbaben, 28. Januar 1897.

Der Magiftrat: b. 3bell.

Bestätigt burch Beichluft bes Begirts-Ausschnifes gu Biese baben vom 8. Gebruar 1897, 3.-97r. B. A. 358.

Auf Grund des Beichluffes ber Stadtwerordueten-Berfammlung bom 15. Gebruar 1907 wird bas vorftebenbe Orteftatm,

betreffend die gewerbliche Fortbildungsichule zu Wiesbaden vom 28. Januar 1897 geändert wie folgt: 1. Der Absah 2 des § 1 fommt in Wegsall. An seine Stelle tritt als Absah 2 solgende Bestimmung: Die Festschung der Lehrsächer, der Tage und Stunden des Unterrichts, erfolgt burch ben Magiftrat, und wirb in bem Organ für bie öffentlichen Befanntmachungen bes Magiftrate gur

öffentlichen Kenntnis gebracht. 2. Der § 2 erhält als Abfab 2 solgenben Busah: Bon ber Bulaffung gur obligatorischen Fortbilbungsicule können nach bem Ermessen bes Schulborstanbes solche Schulpsichtige ausgeschloffen werben, die nach ihrer Borbitbung ober wegen geiftiger ober torperlicher Gebrechen gur Aufnahme ungeeignet finb. 3. Dieje Bestimmungen treten mit bem 1. April 1907 in Graft,

Biesbaben, ben 21. Februar 1907: Der Magiftrat: Rorner. Scholy.

Genehmigt. Biesbaben, ben 6. April 1907. Der Begirtsausidung:

Rantel. Birb jur öffentlichen Renntis gebracht. Biesbaben, ben 17. April 1907.

Der Magiftrat.

# Betauntmadnne.

Worthfirage gwijchen Rhein. u. Dotheimerftrage, Albolffrage gwiichen Rhein- und Abelbeibfrage, Sebanftrafte gwifden Cedanplay if. Balramftrage it.

In ber

d) Echachtitrafte gwijchen Steingaffe u. Schwalbacherftr. foll im Doi d. 3. mit bem Umban ber beschotterten Fahr-bahn in Rleinpflafterfahrbahn begonnen werden. Bis bahin muffen alle noch fehlenben ober etwa zu veranbernden Sause anichluffe an Die Rabelnete, bas ftabtifde Ranalnet ober Die Daupt-Baffer- und Gasleitung fertiggeftellt fein.

Unter Simveis auf Die Befanntmadjung Des Magiftrats bom 1. Robember 1906 fiber bie fünfjährige Sperrzeit für Aufbruch ber neuen Stragenbeden werben baber bie beteiligten Sausbefiger und Grundftudeigentumer aufgeforbert, umgehend bei ben betreffenben ftabtifchen Baubermaltungen bie Ausführung ber noch notwendigen Unichlagarbeiten gu Feantragen.

Biesbaben, ben 20. Mpril 1907. Städtifches Stragenbauamt.

Geff Chiffre d. BL

ob. Gar Dacire

m. Mat

1. Juli Breis bi

18 a. b

Gro

event. Güterb

ober p

Erpeb.

Gerid

unb Rå5

Goett

Ritti

ber 90

3-Bim

mit mit

Balo

A-S

fire

m 92

Rari

Crat

Kab

Gde

Don

6

Bobi per f

Rele

Spell.

eine

2942

mit miet

#### Befanntnadung.

Um Angabe bes Aufenthalts folgender Berfonen, melde fich ber Burforge fur bulfebedurftige Angehörige entziehen, wird erfucht:

1. des Taglohners Jafob Bengel, geb. 12. 2. 1853

2. des Tagl. Johann Bidert, geb. am 17. 3. 66 gn

3. der ledigen Diensimagd Raroline Bod, geb. 11. 12. 1864 gu Beilmünfter.

4. die ledige Chriftiane Bood, geb. am 9. 4. 74 gu Biebrid).

5. des Schneibergehülfen Beter Buhr, geb. am 8. 8. 62 gu Beiler.

6. des Tagl. Georg Chrift, geb. am 14. 3. 62 311 Remel.

7. des Taglöhners Wilhelm Feig, geb. am 17. 9. 1864 gu Borsborf.

der ledigen Dienfimagd Marie Fris, geb. am 10. 4. 1886 ju Biesbaden. 9. der ledigen Maria Gergen, geboren am 7. 9. 1880

gu Roben. 10. des Fuhrmanns Wilhelm Gruber, geb. 27. 5. 1864

gu Gidenhahn. 11. des Taglöhners Johann Riffel, geb. am 22. 2. 1864

12. der led. Minua Rlein, geb am 25. 2. 82 311

Ludwigshajen. 13. des Reijenden Bruno Leigner, geb. am 23. 11. 66

14. des Maurers Rarl Ment, geb. am 15. 3. 72 311 Bisfirden.

15. des Taglobners Rabanus Ranheimer, geb. am 28. 8. 1874 Bu Wintel.

16. des Tapezierers Rarl Rehm, geb. am 7. 11. 67 gu Biesbaden.

17. der led. Dienfimage Anna Rothgerber, geb. am 2. 9. 63 gu Oberftein.

18. des Schneiders Ludwig Schafer. geb. am 14. 7. 68 zu Mosbach.

19. des Raufmanns Sermann Schnabel, geb. am 27. 5. 1882 3u Weglar.

20. des Steinhauers Rarl Schneiber, geb. am 24. 8. 72

21. ber led. Dienfimagd Raroline Schöffler, geb. am 20. 3. 1879 gu Weilmunfter.

22, des Technilers Friedrich Scholg, geb. am 28. 3. 1865 gu Biesbaden.

23. der ledigen Dargaretha Edmorr, geb. 23. 2. 1874 au Beidelberg 24. der ledigen Lina Simons, geb. 10. 2. 1871 gu Saiger

25. bes Tagl. Chrift. Bogel, geb. am 9. 9. 68 gu Beinberg,

26. ber ledigen Regine Bolg, geb. am 7. 10. 1872 gu Sttlingen. 27. bes Inftallateurs Bithelm Bieberftein, geb. am

10. 3. 75 gu Dieg. 28. des Taglöhners Friedrich Wilfe, geb. am 9. 8.

1882 ju Reunfirchen. 29. der Chefran des Fuhrmanns Jafob Binfer, Emilie

geb. Bagenbach, geb. am 9. 12 72 gu Biesbaben Biesbaben, den 19. April 1907.

Der Dagiftrat. Armen-Berwaltung.

## Berbingung.

Die Arbeiten gur Berftellung bon etwa 137 Ifdm. Betonrohrfanal des Profiles von 30|20 cm in ber verlangerten Boebenftrage, bon ber Charnhorftftrage bis jum Glfaffer Blay follen im Bege ber öffentlichen Ausschreibung ber dungen merben.

Angebotsformulare, Berbingungounterlagen und Beichnungen fonnen magrend ber Bormittagedienftftunden im Rathaufe Bimmer Dr. 57 eingesehen, die Berdingungsunterlagen ausichlieglich Beidnungen auch bon dort gegen Bargahlung oder beftellgeldfreie Ginfendung von 50 Bfg. (feine Briefmarten und nicht gegen Bofmachnahme) bezogen werden.

Berichloffene und mit entiprechender Auffdrift beriebene autheonie lino ibatelieus ois

### Mittwod, den 1. Mai 1907, vormittags 10 Uhr,

im Rathaufe Bimmer Dr. 57 einzureichen. Die Gröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit dem vorgeidriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote merden bei ber Buichlagserteilung berüchtigt.

Bufchlagsfrift: 14 Tage. Bie Sbaden, ben 18. April 1907.

6258

### Stäbtifches Ranalbauamt. Betanntmadung.

Muf dem Straffenfreng hinter ber Ringfirche, Boifden Rauentaler-, Riarenthaler- und Rheingauerftrage, in ber Ballgarterftrafe, gwijden Rauenthaler- und Johannisbergeritraße, sowie in der Gueisenaustraße zwischen Weitend. und Bilowstraße, soll im Mai d. 36. mit dem Umbau der provisorischen Fahrbahn in definitive Pflastersahn begonnen werden. Bis dahin muffen alle noch fehlenden oder etwa zu verandernden Sausanichliffe an die Rabelnete, bas fiadtijche Ranalnet oder die Saupt-Baffer- und Gasleitung fertiggefiellt fein.

Unter hinmeis auf die Befanntmachung bes Magiftrats bom 1. Dobember 1906 über bie fünfjabrige Sperrzeit für Anfbruch ber nenen Stragenbeden werben baber die beteiligten Sausbefiger und Grundfilldseigentumer aufgefordert, umgehend bei ben betreffenden ftadtifchen Bauberwaltungen die Ausführung der noch notwendigen Anichlusarbeiten zu beantragen.

Biesbaden, ben 20. April 1907.

Städtijches Stragenbauamt.

Freiwillige Fenerwehr 6. Bug (Clarenthal)



Die Brandbireftion.

# Nichtamtlicher Cheil

# Sonnenberg.

#### Befannimadung.

Das Orteftatut für die Gemeinde Sonnenberg, betreffend die Dienftpflichten- und die Unftellunge, Befoldungsund Benfionsverhaltniffe der Gemeindebeamten nebit Bejolbungeplan bom 28. Februar 1907, hat am 6. April 1907 die Genehmigung bes Rreisausichuffes erhalten.

Connenberg, den 19. April 1907.

Der Bürgermeifter : Buchelt.

### Befanntmadung.

Die Steigerer von Beholg im hiefigen Gemeindemalbe werden hierdurch erfucht, die Solgabfuhr gu beschleunigen, weil die Schiegubungen im Sichtertal am 23. be. Dits. wieder aufgenommen und die Solgabinhemege gmede Bornahme von Reparaturen vom 29, b. Dits. ab auf die Dauer bon 3 Bochen gefperrt merden.

Connenberg, ben 19. April 1907.

Der Bürgermeifter. Buchelt.

#### Befauntmachung.

Muf Grund der Boridirift in § 2 I, Abjat 3 der Teuerlofchpolizei-Berordnung fur den Regierungebegirt Biesbaben, bom 30. April 1906, Regierungs Amtebl. 411/1906 - Seite 262 ff. - bestimme ich hiermit, bag bie Ladung der Mitglieder ber Pflichtfeuerwehr in ber Gemeinde Connenberg gum Dienfte durch Befanntmachung in orts. fiblicher Beife mit ber Schelle und im Biesbadener General-Anzeiger zu erfolgen bat.

Bei unbermuteten und außergewöhnlichen Brufungen begw. Dienftubungen erfolgt bagegen die Befanntmachung nut burch bie Schelle.

Connenberg, den 19. April 1907.

6462

Der Burgermeifter: Buchelt.

# Große

Begen Aufgabe eines hotels verfteigere ich gufolge Auftrage am Donnerstag, den 25. April er., morgens 91; und nach: mittags 21/2 Uhr beginnend, in meinem Berfleigerungsfoale

folgende wenig gebrauchte gut erhaltene Mobiliar:Gegenftande, als:

20 bollft. Ruft. m. lad. Betten, eif. Betten, Ruft. Bafchtolletten, Bafchtommoden, Baidrifde, Ruft. und lad. Rachtifde, Ruft. n. lad. eine u. zweitur. Rleiderfchrante, Sanbtuchftanber, Kommoden, Ronfolen, Ruft. Serren Edreibe Danbinchander, Kommoden, Konfolen, Rust., Serren Schreib-tisch Rust. Threibselretär, Eichen Flurtoilette. Rust. Epiegel mit Trümeau, dib. andere Spiegel, Ottomanen, Auszied-Antoneuten- und andere Tische, Stühle, soft neue Näh-maschine, Piūmeaur, Decketten Kissen, Kulten, bunte Tisch-decen, Servietten, Portieren, Waschgarnituren, Toil-Eimer, Bolhecturen, Eisschrönte, fan neue eil. Waschemangel, Rückenichfante und sonft. Küchenmödel, Gasherbe n. dyl. m.,

ferner wegen Begguge mir übergebene Wegenftanbe, als:

2 egale vollft. Betten, bell Rugbaum, pol. Bett mit Roghaarmatrage, 10 Rugbaum-Bettftellen mit Sprung. rabmen. Rugbaum . Wafchtviletten, Wafchfommoden mit und ohne Marmor, Rachtniche, Rieider, und Sanbtud. fanber, Rofferbode Rugb.-Rieiderfdrant, Galon. Garnituren, fanber, Kofferbode. Angh.-Reiberschrant, Salon-Garnituren, als: Sofa, 2 große und A fl. Seffel und 1 hoder mit Blaschegug, Sofa und 1 Seffel und Sofa u. 2 Seffel mit Plaischegug, Diwan, Chaifelongues, mehr. Polsters Garnituren und einzelne Sofas mit Plaischegug. Diwan, Chaifelongues, mehr. Polsters Garnituren und einzelne Sofas mit Plaischegug. Bebrefd. Berrice, einzel Kush.-Schreibburean, 2 fehr fc. Gichem Bufetts, schwarzer Salontisch, Alavierstubl, Regulator, Spiegel, Bilder, Tische und Stühle aller Art, arober Brüffel. Teppich, Läufer, Portieren, Rippiachen, als: Balen, Jarbimieren 2c., große schöne elektr. Tischlampe. Rollschuhmände, vollständige Rüchen-Ginrichtung, besehend aus Küchenschraft, Anrichte. Topfvert, Tisch und 2 Stühen, Küchenschraft und sonsige Rüchen-Möbel, Fisschrant, Küchen- und Kochzeichier. Aupfer-Kassemaschine. Kaminosen m. Marmore platte, sehr gutes Gichen-Willard von Kürstenwegerer platte, sehr gutes Eichen Billard pon Fürstenweger-Zohn mit Judehör, saft neue sehr gute Pferde geschirre, als: I silberplattiertes doppelsp. Chaisen-geschirr, I schwarzes doppelsp. und einsp. Chaisen-geschirr, 3 sompl. Reitzäume mit Borderzeug, Dreffurtreuse, 2 led. Regendecken u. noch b. a. m.,

freiwillig meinbietenb gegen Barjablung. Befichtigung am Berfteigerungstage.

6626

Auftionator u. Lagator

Schwalbacherftraße 7.

Großer Schuhverkauf! 7868 Rur Rengaffe 22, 1 Stiege bod.

Der Rechnungs Boranichlag ber ebangeliichen Rirchengemeinde bier für 1907 08 liegt bom 22. April ab mabrend 8 Tage in bem Befdjaftegimmer bes Rirchen. rechners Luifenftrage 32, jur Ginficht ber Gemeinbe-Dit. glieder offen.

Biesbaden, ben 20. April 1907.

Der Bejamt Rirchen Borftand Bickel.

ft febe Angeige, die fich nicht bewalrheitet. Ein Berfuch wird fie ber alebigen. Durch Ersparnis der boben Labenmiete und Jonftige Ge legenheitseaufe offeriere ich:

eleg. Herren, Konfirmanden u. Burichen Ungüge, Frühjahrs-Baletots, Rapes, La puben jum Abeneden (impragniert), einz. Hofen und Weften, füddeutiche Ware, mod. Etoffe, tadell. Eith, aus allererften Firmen, werben gu jedem annehmbaren Preis verfauft,

Anfeben geftatiet. Belle große Bertauferaume. 2048

Daniel Birnzweig, frührt Janggaffe 5 Schwalbacherftr. 30 1. St. (Alleefeite)

Das altbefannte Uhren- u. Goldwarengeichaft

War Döring, Inh.: Henry Wiemer befindet fich jett wieder im Soufe

Wichelsberg 16, Eingang Hoddlätte 21.3

Größtes Lager am Plate in fertigen

für jede Dame etwas paffendes gum Celbfrifieren,

Gustav Herzig. Langgaffe 36.

# Zahn-Atelier

Sprecht. 9-1 Robert Biehl, Edephon u. 3-6 uhr. Bobert Biehl, 3306.

45a Chwalbacherftr. 45a, Gde Micheloberg. 1. Stage. Spezialitat Gold. u. Porzellanfüllungen, fünftl. Jahne ohne Blatte. Schonendfte Behandlung.

Billige Preife.

Balteftelle ber eleftrifden Bahn.(blane Binie)

Muf die bei ber Befchoftsubernahme vorbanbenen Reftbeftanbe von

gemabre ich folange ber Borrat reicht, bei Abnabme von 10 Stud 10 %, Rabatt. - Importen gu bedentend berabgefesten Breifen.

Anton Beckhaus II., Belenenftrage 1, Gde Bleichftrage.

Secrobenstr. 2, Ecke Sedanplatz.

Inh. G. Felde.

Vorzüglieher Mittagstisch von 60 Pf an, reich-haltige Speisenkarte, vorzügl Glas Bier der "Wiesb. Kronenbrauerei", sowie reine Weine. — Billard, Zum Besuch ladet ergebenst ein 9160 Gg. Felde.

# Möbel-Transporte per Dobelwagen u. Feberrolle werb. prompt u. billig ausgefährt bon

Johann Poetsch Wwe., Biebrid, Badgaffe 28.

Gelegenheitskauf. Michrere

Derren, und Rnaben. Mugüge, Ronfirmanben: Ungige,

teilmeife auf Roghaar und Ceibe gearbeitet, Rnaben-Unguge in febr eleganter Ausführung, iowie einzelne hofen, hofen u. Beften, Frühiabre-Baletots in modernen Fraffons u. Farben, werb. gu fabel-baft billig. Breifen verlauftine betannteften Spezialgefdaft für

Gelegenheitstäufe nur Marttitr. 22, 1, Rein Baben Telephon 1394.

Schweres Fuhrwerk mit Fuhrmann, 1- it. 2-ipanner, ju berg, pro Eag ob. Afford. 6482

Glife Denninger, Moringr. 61.

Billig! Billig! 12 St. 30 Pf., 10, 15 und 20 Bf., angefloßene Orangen per St. 1 unb 2 Bf., ausge- mogen per Sib. 8 Bf., Bluterangen

per Ct. 4, 5, 6 u. 8 9: bei 10 Stud billiger. Bitronen per St. 5, 7 u. 8 Pf. J. Hornung & Co.,

Subfrüchte - Großbenblung Teleph. 392, Teleph. 392, 41 Sellmunbfir. 41.

ort Stell

BH

Met

# Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,

Friedrichftraße 11. • Telefon 708

# Miethgeluche

Gut mobl. Jimmer mit, wenn moglich, ritueller Benf. bon jungem Raufmann gefucht. Geft Off. mit Breitang, unter Chiffre C. B. 501 an bie Gaved. b. Bi. erbeten. 6599

BRim. Wohnung, (Borbercd. Gattenb., mbgl. Renbau feine Dader ob. Frontip.), Abidlug, ev. m. Manl. v. rub. punkt. Leuten auf 1. Juli f. bauernd zu mieten gefucht. Breis bis 400 Mt. Off. v. I., R. 18 a. b. Erpeo b. Bl. erb.

Großer Lagerplat, event. mit Salle in ber lähe bes Guterbabnhofs fofort ju taufen aber ju mieten gefindt.
Offerten u. 3. R. 6241 an bie Erped, b. Bl. 6243

# Vermiethungen

#### 5 Zimmer.

Udolfsallee 6, hich 1., 4 bis 5 Jim., Küche n. reicht. Bubeb. 311 vernt. Rab. Web. 2. 5595
Gerichtsftr. 5. ich 5-Zimmer-Wohn, mit Zubh, dafeloft eine Manf-Wohn, 9 Zim., Küche und Keller per [of. 311 verm Rab. part. 363

Bab, part. 363 Goetheftr. 28 5-3im. 200n. mit reichlichem Zubehor zu bermieten, 6530

Rieithuraße 6, nabe Ratter Friedrich Aling, Reubau, find ichone, ber Rengeit entsprechende 6-, 4- u. 3-Bimmer-Wohnungen sofort zu verm. Rab, dolelbit. 9295 Cecrobenfir. 1 5 Bim.-Bobn. mit Bad, 2 Manf., 2 Rellet per sofort zu verm. 9602

#### 4 Zimmer.

Blücherftr. 17 ich. gr. 4-3-28. auf fofort ob. fpoter gu berm. Breis 650 Mt. Rab. 4271 Blücherftr. 19. bei Mab.

Bulowfer. S., part., 2. Et., ichone 4. Zimmer-Bohnung, der Neugentipe, per jofort zu berm. Rab. 1. St. ob. Friedrichftrage 39 a, 3. Et. 4479

Rariftr. 37 [ch. get. 4-3.-28., m Ball. u. Zub., p. Juli. N. 2. 1. 5787

Prantenftraße 38 Woon, von 4 Jam., Lide, Jub., 2 Manf., 2 R. ju v. Rab. Stb. p. 9076 Rüdesheimerstraße 20, i. et. eine 4. Zimmer-Wohnung ju 2757

oermieten. 2757 Gde Batoftr. n. Baumftr., 5 Minuten von Reuverferftraße,

4-Zim. - Wohnungen mit reicht, Bubehor, in gwem Saufe, an nur rubige Gamilien

Saufe, an nur rubige Familien gu Bermiet. Alle gimmer baben Strafenfront, Rab, im Saufe u. Frantfurterfir. 47, Biebrid. 4298

## 3 Zimmer.

Dotheimerftr. 82, 1., 3 g. u. R., m. S., Bil u Erf. 1. 3nii. Raf., Sp. 6587

Bogheimerftr. 126 ich gr. 3-8. Bohn. iof. 08. fpdt zu om. 90. 90. Rontor. 9085

G netjengunt, o um Borber u Simeth, find icone 3-3im. Bobnungen mit reichlichem Bubeb, per fofort gu bermieten. 1844

Bueifenauftr. 11, 1. u. 2 Et, große 3-Zimmermobn. m. Bub. per fofort ju vermiet. 9482 Rab. Laben.

petenenftr. 19, e. Frontiptymobn., 8 gim., Ruche u. Rell., an rub. Beute ber 1. Juni ob. fruber ju verm. Rab p. 6522 Sellumundftr. 6 fcone s Jun.

Bellmundftr. 6 fone & Jim. Bobung. 1. Stod. mit Balfon, Borberhans, per 1. Juli ju perm. Rab part. 4782

verberftr. 23., 1. io. 3-3im.-Wohn, mit Bod u. reicht. Zubebor iot ju verm. 5200 Seellerftrage 9, ein icone 3-

Seellerstraße 9, ein ichone 3-Bimmer-Wohnung auf gleich ober ipater zu verwieten 6549 Moriteter, 26 3 gim. u. Rüche im Seitenb. part. auf 1. Juli zu verm. Rab, bei 6431 Schneiber, Morigar. 6.

Schneiber, Moright. 6.
Mettelbecftr. 11, 1. Et., Ebb.,
8-gimmerwohn, per fofort ober
fofort an verm. 9058

Moritsftr. 47, S. 1., 3 Zimmer, 1 Ruche, 1 Keffer per 1. Juli ju verm. Roberes Mittelvan part. 9—12 Uhr vorm. 6458 Oranienftr. 25, Sth.. Mani. Boon., 3 Zim., K. per April.

25. Aberl 1887.

R. Sob. bart. 6385 Rauenthalerftr. 7, große 3-3-Bohnung mit reichl. Bubehör ber fofort ju vermieten. Rab.

Rheingauerftr. 15, Bitteibau, 3 Zimmer und Ruche ju ver-

Biemmer-Bohnungen, ber Renzeit entibr. ju v. R. baj. 7471

Btichifter. 2. 1. r., 3- und 2-Jim. Wohn, fofort zu verm, Nob. baleloft. 4279 Biehlfter. 18, Dip., ichone 3-Jim. (Dacka,), 2 Tr. hoch zu verm Rab. Bob. p. 6516

Pertbau Scharnhorfiftr. 9, fcone 3-gim.-Wohningen mit allem Bubebor per fofort ober fofort zu vermieten. 9952

Scharnhorftftr. 35, ichone 3-Zimmerwohn, p. f. ju bermieten anzujehen v. 3-5 nachm., nab. 1. Sed l. 128

Seevobenftr. 18 ichone 3.3im.
28obnung, Erler, Lüche und Manf. per fofort gu berm. Mab. part. r. 4192

Walluferstraße 7, M., 2 b.g.. Wehn., part. u. Dache, 311 von. Rat. Boh. part. 1752

### 2 Zimmer:

Libelheidftraße 49 2 Bimmer und Ruche auf fofert an rub. Beute obne Rinder gubm. Ride Bob. bart. 9727

Pidotfoalice C, Det., 1. u. 3., je u Zim. u. Kuche zu verm. Rab. Bbh 2. 5594 Lodiffir. 16, Sib. 1., u Zim. u. kuche für W. 20 pro Lion.

per fofort gu berm. 6651 Mibrechtftr. 6 2-Jim. Wohn., Ruche (Dadw.) zu bermieten. Rab. part. 6586

Bibrechtfte. 8, 3th. Monfaib-Bobnung. 2 Zimmer, Kuche auf aleich zu verm. 6514 Doppemerpr. 80, 200a. queiche E.Rim. Wohn. m. Küche

Doubeimerger, bot, Bob. quojme D. Z. Zim. Wohn. m. Kuche preismert per solort ober später an vermirfen. Raberes Borberd., D. St. iints. 5707 Bordere Doubeimerfte., gwei

Zimmer mit ober ohne Ruche fofort zu verm. Aus! Goethefraße 1, 1 St. b. 2476 Elivillerfir. 8 Frontly., 2 Jim., Kuche, R., bis 1. Juli zu vm., Nicht, vort. r. 5962

Santbrunnenftrage 10 Manfarben gu berm. R. 1. r. 8019 Sartingfir. 18 2 fleine Part.-Bimmer an rubige Perfon ju bermieten. 5598

## Neubau Heilmann,

Ede 2. Ring n. Lothringerfit,
ber Mengeit entipt. 2- u. 8-3Wohn, mit reichtlichem Bubehör
ver fofort ju vermieten, Kein
Sinterhans. Bu besichtigen von
9-5 Ubr tägl. Rab bajelbft,
8. Stock. Freie gesunde Lage,
herrliche Anssicht. 9550

Jahnftrafel 7, 2. Et. r. ich Frontfpigwohnung, 2 Bimmer, Kammer gr. Ruche u. Reller f. 350 M. istort ob. frater an verm. 4794

Riedricherftr. 6, 1. Eig., 2 Zimmer mit Erfer u. Balton, Ruche, Bad, Maniarde u. Zubebor, auserdem 1 Frontfotiggimmer per Mai ober 1. Juli ju vermieten. 6597 Rob. part, lints.

Enifenstr. 41, Sib., Wohnung 2 gim u. Ruche, per fot, ober ipater zu verm. Rab, bafelbit bart, 9079

Rettelbedfir. 12, 1., fcbne 2. Sim Bobnung. 2 Balfone, Bab it. Bub. meggugshalber bill. gu permieten. 6449

Detteivedirage 14, ich u-gin-

Neugaffe 18/20, Sta., 8. St., 2 Bim., Kudje Glebabiding, Keller per 1. Juli ob. fraher ju verm. Rab. Baderel, 6263 Nanenthalerftr. 7, Mintelban, ich 2-3im.-Wohn, per fofort zu verm R. Bob., 1. r. 6661

gu verm R. Bob., 1. r. 6561 In unferem Saufe Moth. ftraße I find Wohnungen verichied. Größe zu verm. Ras. auf unf. Bureau Abeinftraße 18, Speditionsaciefischaft. 6584

Speditionsgefellschaft. 6584 Rheingauerftr. 15, Bettelb., 2 gim. u. Ruche gu vm. 4719

Rheinftr. 20 Bart. Wobnung für Bureaugvede, Speitewirtich.
ober bergl, geeignet, fofort ju verm. Ausfantt 2893
Dobbeimerfraße 7. part

Rheingauerftr. 10, Sie Gitvilleruruft, Fronty. Wohnung. 2 Bimmer, Ruche ac. per fofort eber fpater git verm. Ras. p. bei Beter Stippler. 6155

Roonftr. 18, fc. 2 gim - 250ant. mit Ruche per fof, ob. fpat, au beim, Nah Boh. 1, St. 6157 Schachtstraße 5, Bob i., zwit Fimmer mit Ruche und Keller sit bermieten. 9255

Chadtftrage 30 2 beigeare inmanoergebende Manfarben fot. gu verm. Rab, part. 3105

Scharnhorfiftraße 12, Ede Gobentt, 3- u. 2-Bimmer-Leschn. gu vermieten. 9297 Rab, im Loben.

Schiersteinerfir. 62, 2 3im. und Ruche ju verm. 1837 Steingaffe 15, Renban, icone 2 n. 8-3immerwohn, mit Gas per 1. Juli zu verm. Raberes Emierür. 11. Hochp. r. 5495 Steingaffe 16, 2 Zumer und

Einde zu verm. 6502 Eine fcone Wohnung, zwei Zimmer, Kache, mit Abich, u. Mani., ift auf 1. Juli zu vm. Rab beim Eigent. C. Weidmann. Stifeltr. 10, v. 6359

Gine schöne Wohnung, zwei Zimmer u. Rüche, m. Abiche. ift fof. zu verm. Rah. Stiftfraße 10. part. 6380 Garl Weidmann.

Walramftr. 25, groß: 2-Kim.—Bohn., Küche u. Hubech., Sid., im Abschl., auf I. Mai zu vermieten. Näh im Laden. 6500 Baterlooftr. 8. Seitenbau, 2-Kim.-Wohn. mit Küche und

ReBer zu verm. R. Gisenbahn-Hotel, Rheinste. 15. 5912 Werderfte. 3 ichone Fromipre-Bohnung, 2 Jummer u. Rüche, auf sofort zu vermieten. Rab

Gde Balbftr. u. Baumftr., 5 Minuten von Renboriecftraße,

# 2-Zimmer-Wohn.

mit reicht. Buoch, in gutem Saufe an nur rubig. Familie ju verm, Mae Simmer haben Strafenfront. Rab, im Saufe u. Frantfurterfir, 47, Blebrich.

### 1 Zimmer.

Mendefir. 2, 1. r., 1 Gelfongimmer und 1 anichließendes Zimmer, zulammen od. geteilt ansbest. Beren bill. ju vm. 6560 Dothbeimerftr. 62 1 Zimmer und Rache zu vermieten. Näh, part. l. 6582

Selenenster. 25, Gth. Frifp., 1 Zim. und Ruche in. Bubebbr auf sofort zu verm. Rab, part. 9080

Dellmundftr. 18, 1 Zimmer und Rache per fofort ju berm Rab. heb. 1. 3808 Riechgaffe 19 eine menfarb

Riechgasse 19 eine mensard wohnung, 1 Zimmer u. Küche, auf sofort zu verm. Rab, bei Jaring. 1784

Pliederwaldftr. 9 ein großes belles Frontipitgimmer per 1. Mai zu berm. Rob, part, links. 5496

Rheinganerftr. 6, 1. St. L., 1 Zim. und Rüche im Sth. ju vern. Rab. baf. 5990 Ediersteinerftr. 18, 2th., ein Zimmer u Rude ju vm. 6646

Simmer u Ride ju vm. 6646 Chwalbacherftr. 58 fl. Dachw, 1 g. u. R., an rub. Leute gi, ober ip. ju verm. 4891

Edwalbacherftr. 65 1 8 und Rüche ju um. Pr. 13 M. 5-54 Taunusftr. 25, ich, gc. Frontfpiginn, m. ob. ohne Wanf. zu reem. Preis W. 20 bezw. W. 15. Nab dal. (Trocerie). 6523

Wellrigitraße 19, 1 3 mmer u. Kuche zu vermieten. 6494 Wörthstraße 19, 1 ichones freundl. Manf.-Zim, an eine rub. Person auf gl. ob. sp. zu vm. Nab. daf. 2. St. 5824

# Leere Zimmer etc.

Rornerfte. 7 2 ierre Manfarben gum Robeleinftellen gu verm. Rab, part. 5500

Dichetoberg 21, 2 ineinanbergegenbe teere Bimmer fofort gu vermieten. 6546

Portftrage 22, 1 ober 2 Plant. (leer) für Plobel einzuftellen ju verm. Rab. im Sab. 8197

## Möblirte Zimmer.

Altbrechtftr. 16 erbalt, anitand. Arbeiter, icone Schlaffelle. M. Sinterh, part. 6398

Bertramftr. 13, 1. r., ich mbl Rimmer zu berm. 6545 Bleichftrage 43, part. regts, möbl Manf. m. Raffee an and. ja. Mann zu veru. 6616 Blücherftraße 6, 2410. 2. t. erb. zw. reint. Arb. Sog. 6650

Jammer mit 1 ob. 2 Betten bei Beuten gine Rinber auf eleich aber fpater zu verm. 6384
Dothbeimerftr. 39, Grb., 1. 1., auf mobl. Bimmer mit fep. Eina. ju verm. 6556

Blücherftr. 25, 1, L. frot, mbl.

Priedrichftr. 44, oth. 2. 61, bei Rader, ein mobl. Zimmer zu verm. 6:76 2 reint anft. Urbeiter erb.

Schiaffeile, 6491 Nab Friedrichfte, Rr. 44, Sts. 3. Gobenftr. 11, hib., 1 i., mbbi. Rimmer in verm. 5841

(Sobenftr. 20, 4. St., b. Jamjon, ich. moot. Zim. für 15 M. mil. 11 verm. 6252

Sallgarterftr. 8, oth., 1 its., Schiaffielle und mobl. Zimmer fofort ju verm. 6370 Setenenstr. 15, 2. i., mool. 3.

fof. zu berm. 6558 Bellmundftr. Rr. 6, 2, L, fchin mobl. Limmerzu vermieten. 4573 Bellmundftr. 36, 1., fa,601 möbl. Limmer mit 2 Betten u. guter Benfion zu verm. 4385

Delluundftraße 36, 2, iftbi mödl. Zimmer ju berm. 6453 Dermannftr. 17. 2. St. c. mödl. Zim. für 4 Mart pro Woche ju verm. 3892

Dermannftrage 21, 2. Et. r., mobliecres Bimmer ju vermieten. 5963

Sermanufir. 26. 1, St. t. ift eine freundt, möbt, Manfarbe an J. Mann zu verm. 6 89
3abuftr. 16, gut möbt. 3im. mit Schreibtisch billig zu vermieten. 6147

Rarifir. 3, 3. St., fann 1 rt. Arbeiter Schlafftelle erb. 6377 Rarifir. 34, 2. St., erhalt. gwet anftanb. junge Leute fcones

Logis. 6:48
Rariftr. 37, 1., erb. ig. Mann gure Koft und Logis für 11 M ver Woche. 5606
Mariftr. 37, 2, Et. lints, eleg

mobl. Bimmer (fep.) preism.
37 verm.
5738
Lehrftr. 12, ichone Mani. für
Möbel einguftellen.
5030

Ptorigftr. 66, htb. 2. St. r., erb. rt. Arbeiter ich. Jim. 6452 Pifolaoftr. BB, t, St., Benfton henrich, am hamptbachntof, mbt. Bimmer mit ober ohne Benfton billig auf Tage, Wochen und Monate. 2475

Monate. 2475
Plengasse 9, 3. Etage, schon
mod. Zimmer. 6443
Oraniensir. 27, 2. links, erhalten anst. Arb Sogis, 9084

Bomerberg 10, 2. mobil Bim gu vermieten mit fep, Giagang

Scharnhorftfir, 20, 2., mebi, Bimmer mit ob. ohne Benfion gn vermieten. 6657
Charnhorftftrage 27, 3., pth., jaubere Schlafftelle an Arbeiter ober Mabden fofort ju vent.

Sedauftr. 6, Bbh., 1. Et., ein einf. mabl. Zimmer bidig gu vermieten. 6322

Seerobenftr. 16, 2 gut mobl. Bart.-Zimmer fofort zu verm. Reb. Laben. 6139 Eteingaffe 16, möbl. Zimer.

an 2 reint, Arb. ju berm. 6501 Chwaldacherfte, 7, Bob. D., findet Ard ich, Schlafft. 6504 Echwaldacherfte. 25, Wittelb. unfs, 3. St., erh ein auftänd. Arbeiter Schlafftelle. 6551

Echwalbacherftr. 49, henterh., 2. St., Schlafft, frei. 6571 Rieine Schwalbacherftr. 6, 2., fann ein reinlicher Aroeiter Schlafftelle erhalten. 6499 Echulgaffe 6, 1., herm Großer, mobl. himmer und Ranjarben

mobl. Bimmer und Ranfarben frei. 6633 Edutberg 15, Gth. p. I. ich. mobl. Bimmer fof ju vermieten.

Mobt, Zimmer zu verm. 6508 Walramft. Nr. 8, 8, r. Weitstr. 8, 2, St., beste Kurt., sch mobs. Zim. per Weche f. 8 M au verst.

Bellrigftr. 19, ein icones gr. Bim, mit 2 Betten an arbent, Arbeiter ju berm. 1288

## Läden.

Für Frifeure! Albred to ftrage 31, Ede Oranienstrage, ein gaben mit gangbaren Frijeurgeschäft f. bill. ju berm. Rab. part. 6543

Bleichfir, &, 2 Laben mit Rimmer und Reller gu verm. Rab, Uhrenfaben. 5851

# Unferen Lefern

emplehlen wir bei Stellen-Angeboten, Stellen-Gefinden, Raufe- und Bertaufe-Offerten, Bohnunge-Angeigen, fome abnichen Inleraten bie Abteilung:

# Kleine Anzeigen

Infertionepreis für bie G-gefpaltene Betirgeile unt 5 Big. (bei Aufgabe von Chiffre-Angeigen feine Extragebahr) ja benuten. Der ausgebichnte Beierfreis unferte Beitung ber. burgt allen berartigen Angeigen ficheren Erfolg.

"Biesbadener General-Muzeiger", Amteblatt ber Stadt Biesbaben.

Telefon Dr. 199.

Blücherftr. 82, Ede Scharnborffarage, zwei Laben, für jed. Gefch. auch Burean paff., fof. ju berm. 6606

Rendau Ben, Dotheimerftraße 28, ichoner Laben mit Labengim ob. L.-R. v. A. Rab. Kariftr. 39, p. 1. 8782

# Laden Grabenstraße 6

per fofort gu bernt. Rab. Drogerie Bloos, Menger-

# Schöner Laden

mit anichlieg. bellem Simmer preism, zu verm. Raberes Goldgaffe 2b, 2819 Rapp Rachf.

Laden, Ede gr. Burgfir. 19 u. Derrenmühlgaffe 1, p. fofort ga verm. Rab. baf. 884

Lajerraum mit ob, ohne Wohn, ju verm, 6505 Jahnftrafie & Raden, für Bureauzwede geeignet, billig zu permieten, 2898

# Laden

mit Bohn., geeignet f. Bapierhandlung u. Schreibmaterial, ferner 1 Laden mit Wohnung, geeignet für Eier- und Butteroder Sübfrückten- und Gemilehandlung, ju verm. 5492 Rarlftraße 36.

# Laben

mit ober ahne Werfft, Grabenfiraje Mr. 14 auf I, April zu vm. R. Mengergasse 15, 1 St. 7361

Broritfite. 45, Nabe bes haupttahubois, foone ger. Laben, and für Bureauzwede gerigu, per jojort event, auch fpater, gu um. Rah bai. 1. Et. 1167

200en Gde Balow und Gneifenauftr. 27 mit 1- ob. 3-Bim. Bohn, fof, ober fpater ju verm. R. 4121 Roberfrage 33.

Der feit 15 Jahren von herrn Arell innegebabte Edladen Ede Zaunusstr. u. Geisbergstr., bis-a-vis bem Rochbrunnen, ift auf 1. April 1908 ju berm. Der Laden hat acht Schausenster, ca. 300 Duadratmeter Fidde, som entsprechende Rebenraume. Räheres Zaunusftrage 18, 1. St. 6457

Raben gu verm., ca. 45 Q.-Mrt. Blade, mit gr. Schaufenfter (3,80 Mtr.) Raberes Taunusftrage 13, 1. 6456

Charnhorftstraße 12 großer Gdiaden mit 3-Bim -Bobnung und allem Bubehöt per fofert ober fofert ju berm, Derjelbe eignet fich fpes f. Drogerie aber abnt. Gefchäft. 9298

Echwalbacherftr. 5, 2, ein ichnier Laben mit hintergummer per fofort gu berm. 428 Cchwalbacherftr. 51, Laben, Entrefol, 2 lleine Wohnraume

Laden mit Zimmer, auch au berm. Rab, Walramftr. 27. 1. St. 86 Weftendftraße 82, Laben, Wolds-

füche und Glaichenbierteller fof.

Geschäftslokale.

# Wirtschaft

an ber Beriph, ber Stabt per fof. 3u vermieten. 6543 Offerten u. R. G. 39 an ber Erp. d. Bl.

Penban Bet, Dotheimerftraße 28, Milb. v., d. Toc jahrt gegenüber, belle Burean-Lager-, Ausstell- od. Wertstattsräume, 6,50×5,00 m, einteilig u. Bunich, mit od. ohne 2-3im. Wohnung pere April od. spät.gu vermieten, Räh. 23 Karistraße 39. p. L.

# Weinkeller

1 160 Sid m. Kontor, Bad n. Schwenfraum per 1. Juli eventt., fpater ju verm. 6560 Steib, Meritatraße 9.

## Werkstätten etc.

Aldlerftraße 58. Stallung für 2 Pferde, Futterrann und Remife zu berm. 8190 Dochbeimerftr. 101, Renban,

große h. Lageriaume, Werfhatt u. Reller ju verm. 5270 Blücherplatz 2 2 Raume, jar jedes Geschäft passend, billig pr 3002

vermieten. Rab. 3002 Abelbeibstraße 10, hib. part. Dellmundstr. 26, 1. Stod. Stallung für 3-4 Pferde, mit ober ohne Wohn. per I. Juli zu vm. Nab. bal. 1757 Morinftr. 26 Werthatte mit

Lagerraum und 3-Zim.-Wohn, im Seitenden part, auf 1. Juli ob. spät. zu vm. R. d. 6432 Schneider, Morigar. 6.

Schneider, Morigar. 6.

Stallung für Pferde mit oder ohne Wenston find zu vermieten.

Stall Elder 2. Gew. zu verp. 6507

Rheinftt. 44, p. 65071

Beriffitte ob. Lagervaum per 1. Epril zu verm. 7982
Echwalbecherftraße 28.

Watertooftraße 3 Wertstätte oder Lagerraum mit Bureau.
Wäheres 5214

Raberes Sula Gilenbahn-Botel, Abeinftraße 17.

Portftx 7, eine Wectkatt mit ober ohne Wohnung ju bermieten. 6565

## Pensionen.

Pensien Villa Norma, Frantf.rterftraße 10. 5213. Men eröffnet. 1. Aurtage, Zadellose Stude. Baber. Giettrifches Licht. Garten.

Wir haben zum sofortigen Verkauf: 1982

Rentabl. Haus mit Hintergebäude, geräum. Hof im
Kurviertel, für Waschanstalt sehr geeign., zu

M. 55 000.

Bess. Eckhaus im Südviertel, 6 pCt. rent., 4 und

6 Zim., zu M. 180 000.

Rentabl. Zinshaus mit gutgeh. Metzgerei, 3-Zim-

Wohn., Hinterh., Stallungen, zu M. 128 000.

Im Westend Geschäftshaus m. flottem Kolonialwaren-, Flaschenbier- und Mineralwasser-Geschäft.

Z. Zt. krankheitshalber z. bill. Preis v. M. 88 000

# Wiesbadener Villen - Verkaufs - Gesellschaft

M. Bentz. m. b. H.

Tel. 341.

m. b. H. J. Dornbach.

Geschäftsstunden: 9-4 Uhr.

Bureau: Ellenbogengasse 12.

Mittagstifch, fraftig u. fcmachaft zubereitet, empfiehtt von 70 Pfg. an:
Privat-Rochgeschäft Gellmundstraße 86.
Auch außer dem Hause.
Brounenten billiger.
18245

# Der Arbeits: Madweis Bicebabener General: Anzeiger"

wird täglich Mittage 3 libe in unferer Grpedition Rauritiusfir. 8 angeichlagen. Bon 41/a Uhr Rammittage an mirb ber Mrteitsmarft Fofteul os in unferer Erpebition ver-

# Stellengeluche

Ifrebl. Bautedmiker. Mofolo. v. Rgt Bangemertichnie in Buroarbeiten und Bauführung bewandert. fucht paffende Stellung. Baldiger Eintritt erwünscht. Geft. Off, u. B. B 6478 an der Erp d. Bl. 6479

Ein Sausburiche mit guten Benaniffen fucht Stelle in befferem Gefcaft. 6473 Rab, in, ber Erpedition & Bt.

Bober, tautionefabiger, arbeite. williger Mann, fucht irgendmelde annehmbare Stellung. 6612 Off, unter 3. G. poftlagernd Bleibenfiabt i. T.

Ringofenbrenner und

fucht Stille, Geff. Offerten an S. Miller, Dogheimerftr. 146, Stb., 3, Stort. Hett. Madden fudt für vorm.

auch 2 Stunden Arbeit, Gneifenauftr. 4. 2. Et r. 6519 Einf. Berfon fucht tageüber Beichäftigung im Benfomat ober beff. Saufe. Raberes Albrechtene 33, 3. St. 6597

Einf. genib. Frant., mittl. 3., burdaus bem., mit vorzägl, Beugn., fucht Stell., übernimmt auch Radi: wachen ober ta duber. Schachtfir. 4, 2, lints.

Jung. Frau |. fat 1-2 Cto. Bleicifir. 25, Stb. v.

Reint. Monatofran fucht Beichaftigung 66 Stirdgaffe 54, 1. r.

Junges, gebild.

# Fräulein

mit fdoner Sanbidrift, auch fon auf Bureaus praftifch tatig gewefen, fuct per fofort ober fpater paffende Stellung unter bricheib. Mnfpriichen. Gefl Off. n. A. R. 100 on bie Erpeb, d. Bl.

# Offene Stellen

# Männliche Personen.

Eine erfte Firma, fucht einen tudtigen, bertrauenswirbigen Dann file ihren gut eingeführten, leicht verfüuflichen Artifel, außer bem Bertauf bat ber Betreffenbe auch bei ben Runbengu faffieren, Raufmannifche Renntniffe find nicht erforberlich. Roution muß binterlegt werben. Offerten u. Chiffre G. 6631 an bie Erp. biefes Blattes.

Ein tudtiger Chloffergefelle gefucht Gomibt u. Gife, Gobenfir, 15.

Chloffer gefucht 644

Lapepierer gefucht Richiftraße 11.

# 15-20 Erdarbeiter

fofort gefugt 661 Bauftelle Connenbergerfir 8, Roam Mootf Trofter. Tucht. Coneider

bauernb gefucht Moberfitage 7

Tücht. Rockarbeiter

für beffere Ronfeltion, bei dauern. ber flotter Befchältigung gefucht. Edjeuer is. Plant Mains 3649 herrentleiberfabrif.

gefucht Gebenufah 5, bei Starl Binterwerb.

Schweizer, Knechte, Fahrburschen

beforgt ichnill und billig Siellen-Burcau Carl Litz, Frankfurt a. M., Borneplay 3. Zelephon 7072, 155,59

2 fraftige Arbeiter

Sebanftraße 5. Berheirateter alt. Arbeiter fofort gefucht. Rab. 64 Dotheimerirege 17.

Hausburiche, am liebften gelernter Badieret, per fofort gefucht Mutomobil-Bentrale,

1 bis 2 junge fraftige Burichen,

gwede Musbilbung als Former und Germmacher fof, gelucht, Gnt. Anfangelobn ; Berbienft fite ausgebilbete tichtice Former 30 bis 45 Mt. pro Bode. 65:16 Biesbabrner Eifengiefferei,

Maingerlanbitrafe. Dottor:Qutider gefucht auf gleich Bimmermannftrage 4.

Ctallburiche gei. Muguft Dtt, Schierfteinerftr. Ein junger brav. Hausburiche Baderei B. Cquemein,

Rariffrage 21. Gin fauberer Sausburiche auf fofort geinde Baderei Scheffel

13 Bebergaffe 18 kräft. Junge ale Laufburiche gelucht.

Brang Mif, Rurbausplay. Gin Junge taun bas Spengier-Inftall, Beichaft erlernen bei Brobt, Dranienftr. 24. 6605 Conciderlehrling get. 5785

Ein Lehrjunge ges. Edel'ide Bundenderei, 38 R. Schwalbacertt, 8.

Lehrling fofort geiucht. 3. 6. Molath, Marfiftr. 12.

Rodilehrling Sotel Et. Betersburg, Du eumftr. 8.

Lehrling für Buchdruderei und Buch. Dinderei gelucht. 1 P. Plaum, Biesbaben, Gerbeftrage 4.

Chlofferlehrling gel. 2709 Edachtftrage 9. Ladiererlebrling unt, guni

Bedingungen gefucht Moribitrage 50. Schlofferlehrling gri. in der Exped b. Bl.

Shlofferlehrling gef Ronditor Lehrling gef Gruft Stemmler,

Radiererichrling fann eintreten Geban-lay 5, bei Sarl Winterwerb.

1 braver Junge fann bie Baderei erlernen.

Bebergaffe 41. Lackierer-Lehrling

gejucht bei

Bagenladierer u. Schilbermalerei, Momerberg 28.

Photographen-Lehrling Bibg. Bismardring 20, 3. 8277 Muf bem Lawn . Tennis. Spielplag b. Aurverwaltung tonnen

einige Jungen Befchäftignug finden 6411

Barbierlehrling gelucht, ber icon Rafteren und Saarfdneiben fann. Bobn pro Wode 4-5 DR. Berm. Lipins, Barbier u. Beilgebilfe Dotheim.

Maler Lehrling Carl Ciegmund, Rheimgamerfir. 14.

Unentgeltlicher

Arbeitsnachweis. Tel. 574. Rathaus. Zel. 574. Stellen jeder Berufsart für Danbmerter, Fabritarbeiter, Zag-

löbner. Rrantenpfleger und Rranfenpflege. rinnen.

Burean- u. Berlaufsperfonal. Rochimnen.

Alein. Saus. Riden- unb Rindermabden. Baid., Bub u. Wonatofrauen. Baufmebden, Buglerinnen u. Tag-lebnerinnen. 4006

Bentralftelle ber Bereine : Badehaus Inhaber. "Genfer Berband" für famt liches Botelperfonal.

Weibliche Personen.

Braves fant. Madden Dom Banbe gefucht. 66 Raiel, Dopbermerftrage 101. Monatefran gefucht 6622 Edwaltaderftr 71.

Zucht. felbitand. Rod. griedrichftr. 50, 2. St.

Einf. Mädchen für Saus. u. Ruchenarbeit fofert

45 Taunusitrage 45, Rod u. Zuarbeit. für bauernd gefucht. Grabenftrage 14, 1.

Wionatsfran

für mergens 11/2 bis 2 St. a. gl. aelucht Sebanftr. 1, 2 L 6660 Ordentl. Dienftmadden b. 1. Mat (Privat) get. 66' 3abnitroße 42, 2.

Gin befferes Mueinmaden, bas etwas tochen tann, für fleinen Danshalt jum 1 Mai gefucht. Raifer-Griedrich-Ring 16, 3.

Alleinmädchen bas eimas fochen u. alle Bausarbeiten vereicht. f., ber fof, ober fpåt gei. Abrinite, 62, 3, 6691 Buarbeiterin

u. Bebrmabden f. Soneiberei gef 29ebergaffe 3d. 2. r. 6690 Ginfaches reint, Dabden

Mauritinefrage 10, 9. Gine unabh. fanb. Berfon für Monateftelle gelucht Rauenthalerftrafe 10. 3. r. Ein tüchtiges Madden gie

Rab Cebamplat Rr. 1, 1. Lebrmadden für Damendneiberei gefucht. M. Debna, am Romerter 5.

2 füddige Näherinnen gefücht firiebrifift. 81, 3. rechte

Jg. Mädthen gesucht & pit vollftand, und grundl, Aus-bibung im ftenegraph. Infittet von DR. Goet, Roberallee 10.

Mädmen

fann bas Bugeln grunblid lernen 6292 Eduiberg Rr. 19. 200, p. Sorben ausgelernte Rahmad: den gefucht 65 Berberftr, 19, Sochbart r.

Laufmadden für 1. Diat Ronditorei und Café

&. Raiplinger, Faulbrunnenfir. 12. Kräftiges Laufmädden

Biegand, Zannusfrage 18. Efichtige felbitanbige

Taillen u. Rodarbeiterinnen dt für bauernb Wiegand, Tannutffrage 13.

Monatofrau gum Midetragen pef. Rirchanfe 23. 2. St. 6581 Junges guvert. Madden für tagefiber gejucht. Blumeng ichaft B. Refter,

Tüchtige Baderinnen für fofort gejucht. Bigarettenfabrit "Menes", Webergoffe 10

Zaillen. u. Rod. fowie 3m pressures | Int onnertio Granfenfiragel, 2. Sid.

Endtiges Alleinmadden, welches Gelegenheit bat, bas flochen gut erlernen, wird fofort ob, per 1. Mai gefucht. 6564 Rheinftr. 64, 1. Gtg., Gibers.

Monatsmädchen ober Grau für vor. u. nadmittage

Raifer-Friedrich-Ring 84, 2. Dadden f. einf. burgert. Ruche und Sausarbeit jum 10. oder 15. April gefucht 5055 Lauggaffe 31, 2.

Zücht. Mileimmadden gefucht Rubesheimerftrage 14.

Monatsmädchen ge ucht Berberfir, 19, bodpart. I.

Gin Bügellehrmadden gefucht Rauenthalerftrage 18, bei 4832 Chrifflidies Beim,

Derberitr. 31, Bart. I., Stellen undmeis. Anftandige Madd, jed. Ronfestion finden jederzeit Roft u. Bogis für 1 Mt. täglich, jowie fiets gute Stellen nachgewiesen. Sofort ober ipater gejucht: Stuben, Rindergartuerinnen, Röchinnen, Daus u. Maeinmabden.

Züchtiges zweites Rüchenmadchen fofort gejucht 6684

Weripftraße 16, "Falitaff". Lehrmädchen

für Damenichneiberei gei. 3638 M. Debus, Am Romertar 7.

Kaufgeluche Gin befferer gebrauchter

Tahrituhl gu taufen gefucht Geft Dff. Main: Chriftefftr. 6 1 4

fir Alteifen, Blei, Rupfer, Bint Anochen und Lumpen, Gummi n. Rentud. Abfalle, Teller, Schuffeln, Rannen zc. aus Rinn, Rilo 2,50 Et. Geftridte Bollumpen Rilo

Adolf Wenzel, Dotheimerfir. 88.

Anfauf von Berren-Rleibern und Schuhwerf aller Sohlen und glech

für Damenfliefel 2,- cis 2,20, jur herrenfliefel 270 bes 3,-Reparaturen fdinell u. gut. Pius Schneider, Richelsberg 26.

Ein ja trart. Pferd fof gu faufen gel. Off. u. S. S. 383 an bie Erp. d. BL 6664

# Verkaufe

Pferd gu verlaufen Junge Suhner u. Sahn ju veit. Roberne 19. 5515

Eine grosse Vogelhecke mit Balbudgel bil. ju verf, 6578 Abolf Schafer. Rederfte, 13. p.

Grosser Geschättswanen. für Menger, Mildylanbier ze paff. gu verlaufen. Angu eben bei Badierer Juneau, Wellrig-ftrage 19. 9466

Berich. Rederrollen tis 50 Bir. Tragtraft, 1 neuer Dopoelip.magen mit Leitern, 2 gebr. Bes ichaftenagen billig gu vert. 3242 Dogbeimernrage 101a.

Gine H. Feberrolle, Matur, 25-30 gir. Tragfr., ein wenig gebrauchter Dop. Fubrmagen, ein mener Ednepplarren in bertaufen Beilftrage 10.

Bivet gebr. Doppelfp.,23ag. (als Bablung angenommen) ! billig gu berfaufen Dothbeimerftr, 101, p. Beloftfabrer, 1 Breat, auch

als Geichaftsmagen, 1 Geberrolle, 1 Doppefpanner-Fuhrmagen gu Connenberg, Langgaffe 14. Ein Gefchaftemagen ju vert, Rab in der Erved. b. Bl. 3708

Gin Doppetip. ZBagen und ein Schneppfarren ju verl, Steingaff. 38. Rleiner eleg anter

Jagdwagen

billig gu verfaufen. Rab. in ber Erpebition. Ginfpanniges nideipigrirtes

Pferdegeschirr gang nen, billig gu bertaufen Maurituusftrage 8 Soi. 6535 Ein 2 rabriger Sandwagen billig ju vertaufen 6547

Michelsberg 21. Gin Sandfarren für 25 Mt. ju vert. 65.

Tahrrad. gweifitgiges (Marte Banberer), für IRL 50 gu verlaufen 6059

Dobbeimerftr, 39, part. 2 Damen-Fahrräder

billig gu bertaufen 45 Zaunuditrage 45. Gebr, Gerren u. Damen-rad billig ju vert. 5305 Sellmundfir. 56 part. Ein gebrauchtes

Transport = Dreirad mit Raften, fowie einige gebrauchte Fahrräder

billig zu verfaufen. 4800 G. Ctoffer, Mechaniter, . Bermannftr. 15. Telephon 2213.

Gebr. Fahrräder gibt billig ab. Jatob Gottfried, Grabenftr. 26,

Ein Sahrrad, neu, mu vt. Abeibeibfir 49, 5. p. 3220 Ein Rinderwagen b. 3. vert. Dellmunbitrag. 40, p. L.

Gin gut erhalt. Derren-Rad billig gu verfaufen frage 10, im Baben!

Tahrrad mit Greilauf zu vert. 9. 5820 Guftav-Aboliftrage 6, p.

Kinderwagen mit G.-SL, febr gut erhalten, mob. Garbe, ju vertaufen 4985 Schafuforfiftr. 44, Sth. 9 r. Sportwagen billig ju pert.

Meriair. 88. 2. 1 Kinderwagen ju verlaufen. Rab. Portar. 19, im Baderlaben. 4803

Edioner Sportwagen Sellmunbitr. 16, Stb., 2.

Ruge. Echtafzimmer Gin-richtung u. 1 Salon-Garnitur billig gu bertaufen Dramienftraße 34. 2. 1.

1 kompl. Bett mit Rogbaarmatrage biff. 3. vert. 6658 Oranienfrage 34, 2. I.

Bolfter Mobel u. Betten werben fauber u. billig nen angefertigt u. anfgrarbeitet Dreimeidenftrage 1, tei St. David. Dafeibit ein Gofa und Bett billig gu verfaufen.

2 Bettftellen, 1. u. 2-fclaf. und 1 Itite, Rieiderfdrant bille g abjugeben Rauenthalerftrage 5,

Srifenb., part, Rote Plufchgarnitur, Sola, 3 Seffel, 60 Mr. Solas v 10 M. an, 4 egale Goldfichle 30 M.

Riabierbant, Gartenriefe, Beffer-robt-Garnitar, einzelne Stible, Zifde, Stageren, Ottomanen. Spiegel-Rleibers u. Rudenichrante, fowie Betten in jeber Breidlage, gu terf., Mufarbeiten famtlicher Wabel nach Bunich. 6436

Adolfsallee 6, Sith. part.

Betten à 12, 18, 25, 35 Mt und bober, Coia 14 Mt., Rleibericht. 15 Mt., Rüchenicht. 10 Mt., Remmode 10 Mt., Bachtifch 8 Mt., Tiche 3 Mt., Rachticht. 4 Mt., Rüchen-brett 2 Mt., Kirchte 4 Mt., Grüble 1.20 Mt., Bieber, Spiegel, Deckent, Kriffen fpottbillig 31 ver-

Rauenthalerftrage 6, part. 2 Muschellen, bocho., nen, Gpr., 3-teil. pertoufen

Gine nom gute ervallene maffine 2Bohnunge Ginrichtung Bergellan u. B aswaren für eing. herrn ober Brautieute fofort gu vertaufen Abolphsallee 3, h. p. 3m. 3 u. 7 Uhr anguieben. 6494 Bu verfaufen:

ovaler Tisch und einfaches Rleibungeftud, gut erb., für fchiante Figur. Hab ber Erpeb. b. Bi. 6-

Beit, 1. n 2 tur, Rieiderfar., 1 Beititelle mit Strob- und Sees grasmatr. u. Feberbett, cif. Bette felle mit Matr., Tifche, Stuble te. billig ju bertaufen Jabuftrafe 4, part.

Gin runber eif. Tifc u. 6 Stuble bill. ju tert.

Gebr, Stehpult gu verlaufen Jahnftraft 4, part. Gin Cofa wird billig abar-

Friedrichftr. 33, 2 r. Gin Mir. Giofdrant, fant nen, 1,30 Mite breit u 1,50 Mite. billig gu verfaufen

Dafuergaffe 4/6. Gebrauchte fomplette Manardenmobel billig gu verlaufen Dellm nbftrage 6, 1, rechte, von 12-3 Ubr. 3692 1 neues Rudenfdrant, 1

Rinderbettftelle, 1 Barbierfinbi, Geige billig ju vert. 59: Balramftr. 13, 1. i.

Eine Partie guter 3igarren werden ju Mt. 280 u. Mt. 3.90 per 100 St. pertantt bei 5568

J. C. Roth, Billelmitrage 54. Botel Cecilie.

Gine gebr. Pumpe villig ju 5897 Bermannftrafie 7.

Ein großer Eiskasten and Zinnblech, fast. 10 ger. Eis, passend für Mebger, Delitatessengeichafte, Birte oc, wegen Raum-mangei billig gu vertaufen. Rab. Altrechtftraße 11. 6063

Gin Labenreal m. Unterfan, 3,00 lang, 3,00 breit, 0,80 tief, mire billig abgegeben 6553 Friedrichfte. 33, 2. t.

Bell. ju pert. : Gar erb Garten. mobel. Sch andmagen, Gisichtant, Rieiber- u. Ruchenicht., Betten. Bald. u. and, Rommoden, Gofa, Ceffel, Stuble, Epiegel, Tifde. und noch verfchiebenes. 6152 Moriagr. 72, 616 , 1, 1.

Für Gärtner etc.!

Meter In. grauer Bafferichlaud, 2,50 gtm. lichte Weite, gu augerft billigem Preife abjugeben.

G. görfiden,

Schones Roftum (Tuch) m. paff. Out, mur einige Mal gen tragen, megen Trauer billig ju berfaufen. Rob. Bismardring 26, 1. L.

Gut rebatt. Derrenfleider (mittlere gigur) billig ju vertaufen Riebiftrage 53., linte 6141 West. Concidermafdine gu

verfaufen. Rab. Molerftrage Tapegierermerfflatte. 5 1 Rahmafdine, wenig gebr . billig ju vertaufen 66 Bicidifrage 9, Stb. p

Widtsleder-Smulstlefel fauft man am beften 4934 Martifir. 22, I., fein Boben.

Bauplane mit Leitung gegen 1/2% Bergutung. Dfferten unter &. D. 6578 an

die Erp. Diefes Blattes. Solgireppen, fert. Garten: bauschen. prima Musführung billig bei G. Beder, Brepenbeim, 5925

Mehrere Raften mit Bierflafchen (grine) billig gu bert. 558 Bleichftrage 41, 2 linfe. 21 Gif. Gartenftühle ju vl.

Steingaffe 28. Eichen-Spaliere für Gartenband ju verfaufen 5979 Harftrage 16, part

Biano gut erfi., für Dt, 180 gu bertaufen. Bu erfragen in ber Erb, b. BL

1 Bianino, owie 2 Celles zu bert. 5630 Roenftraße 6, 1. L

Abbruch. Dicheleberg 11, 18 und 15 finb noch 20 000 Dachiegein, gutes Paubolg, Fenfier, Turen, Mettl. Bautolg, Fenfter, Turen, Mettl. Blatten, 1 großes Tor, Badfeine n. Brennbolg bill, abzugeben. 6434

Ladeneinrichtungf. Rolonialm. Geid, wegen Aufg bes Geichaftes billig abzugeben 3306 Dotheim, Rirchgaffe 1.

Zigarren-Geschäft, in welchem auch viel Glaidenbier gebraucht wirb, gu vert. Raberes

Sochfätte 16. 2. Stoth. 6648 Flaschenbier-Geschäff mit ober ohne Bagen ju bert. Rab, in ber Erp. b. Bl. 9868 Mildigefdäft 90-100 Birer, billig ju verfaufen. Dff. unter M. 100 poftlagernd Schubenbofftraße. 5051

In rote Ringofensteine
Rabial-, Stanal- und Hormsteine;
Taunus-Dampf-Ziegelwerke, G. m. b. D. Sabn (Teunus) Eifenbahn-Anich ufgleife. 3525 Litchtige Frifeufe nimmt noch



August Rörig & Cle., arben- und Lack-Fabrik, mit Elektromotorbetrieb

芸品 burd, iourbe b liebsten

ritile.

中世

Rind - and bie Rligfte bie Gaule nehmen. Gie

ein b

"Dora ift

bie berfturft Stimmung, b

weiche träumerische fich jagenden Tatte,